# Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

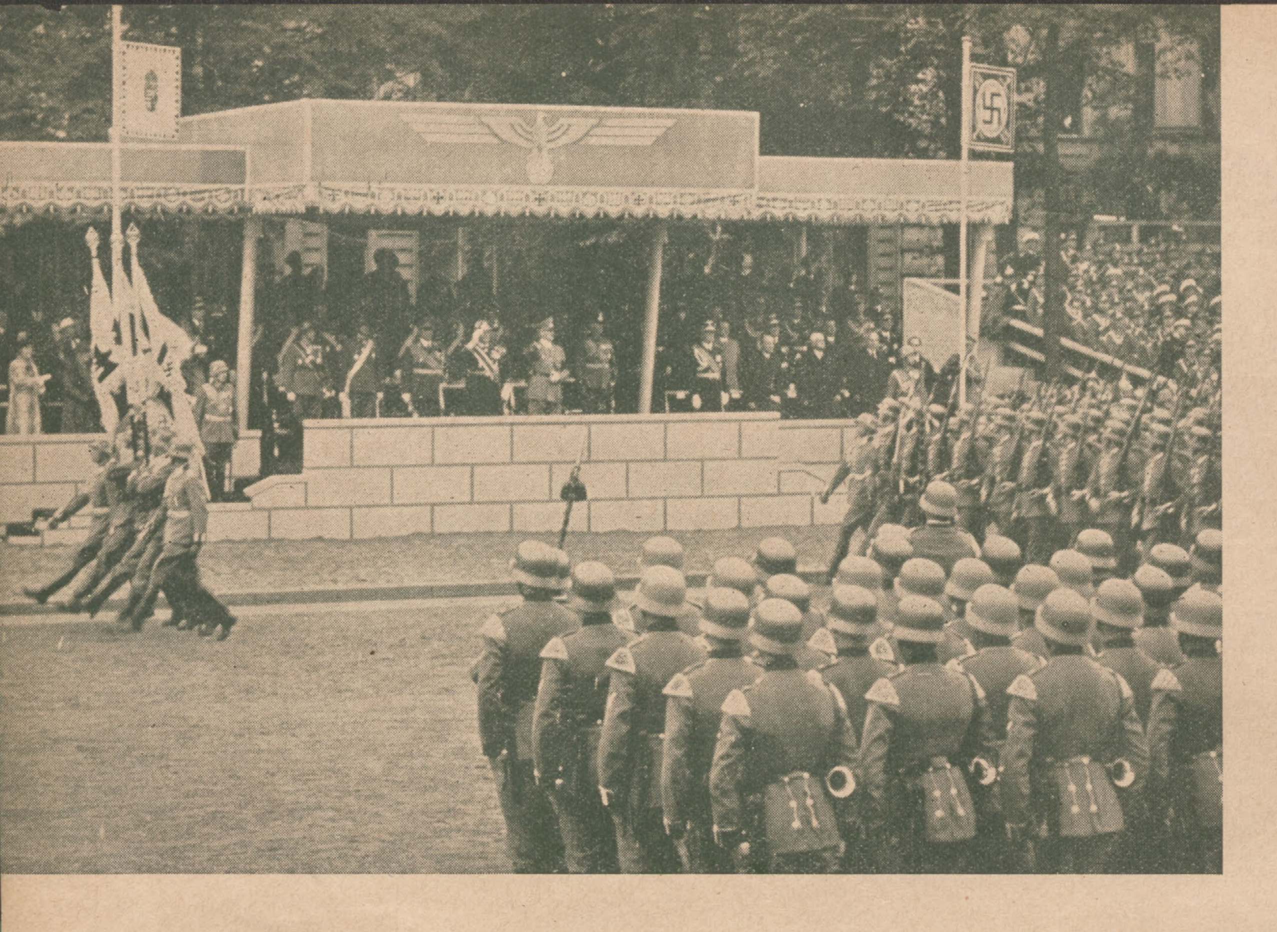
Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 4. SEPTEMBER 1938 VOM 4. BIS 10. SEPTEMBER 1938 15. JAHRGANG / NR. 36



Reichsparteitag 1938

BITTNER



Nebenstehend: Im Mittelpunkt der festlichen Veranstaltungen des Horthy-Besuches stand die große Parade der Wehrmacht in der Reichshauptstadt. Die Infanterie paradiert vor dem Führer und seinem Gast Admiral von Horthy.

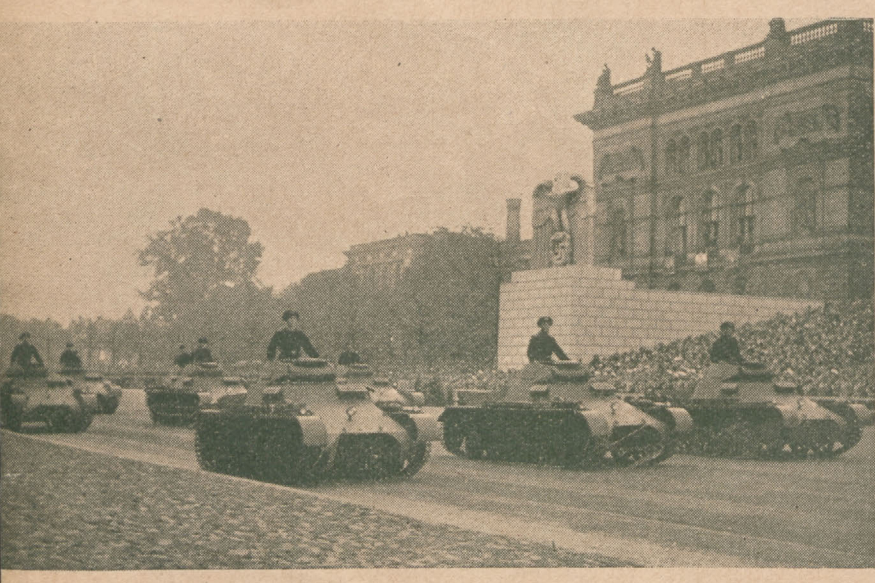
Mitte links: Bei der großen Parade marschierten auch die „schwarzen Gesellen" in ihren Panzerwagen auf.

Mitte rechts: Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal Unter den Linden begrüßte der ungarische Reichsverweser die verwundeten Kameraden aus dem Weltkriege.

Unten links: Der ungarische Reichsverweser verläßt die Reichshauptstadt. Der Führer verabschiedet sich von seinem Gast auf dem Lehrter Bahnhof.

Unten rechts: Bei seinem Besuch in Potsdam legte Admiral von Horthy am Grabe Friedrichs des Großen einen Kranz nieder.

Aufn.: Weltbild (1), Presse-Hoffmann (4).









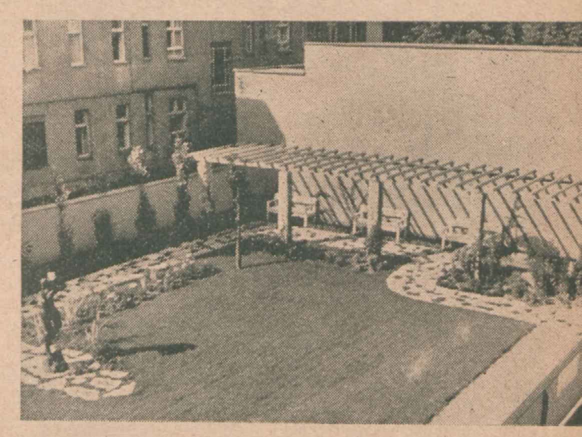
Nebenstehend: In Stuttgart, der Stadt der Auslandsdeutschen, fand die 6. Reichstagung der Auslandsdeutschen statt, in deren Rahmen auch eine Ausstellung „Leistungsschau der AO." veranstaltet wurde. Hier werden eine Kogge „Santa Cruz" aus dem 15. Jahrhundert und Felle aus Afrika gezeigt.



Mitte links: Den großen schwimmerischen Leistungen der nordischen Schwimmerin Jenny Kammersgaard und Sally Bauer reiht sich die Kanalbezwingung durch die deutsche Aerztin Frau Dr. med. Bruna Wendel-Plarre aus Gera würdig an. In 15 Stunden und 25 Minuten durchschwamm sie vom Kap Gris Nez aus den Aermelkanal und landete an der Küste bei Dover.



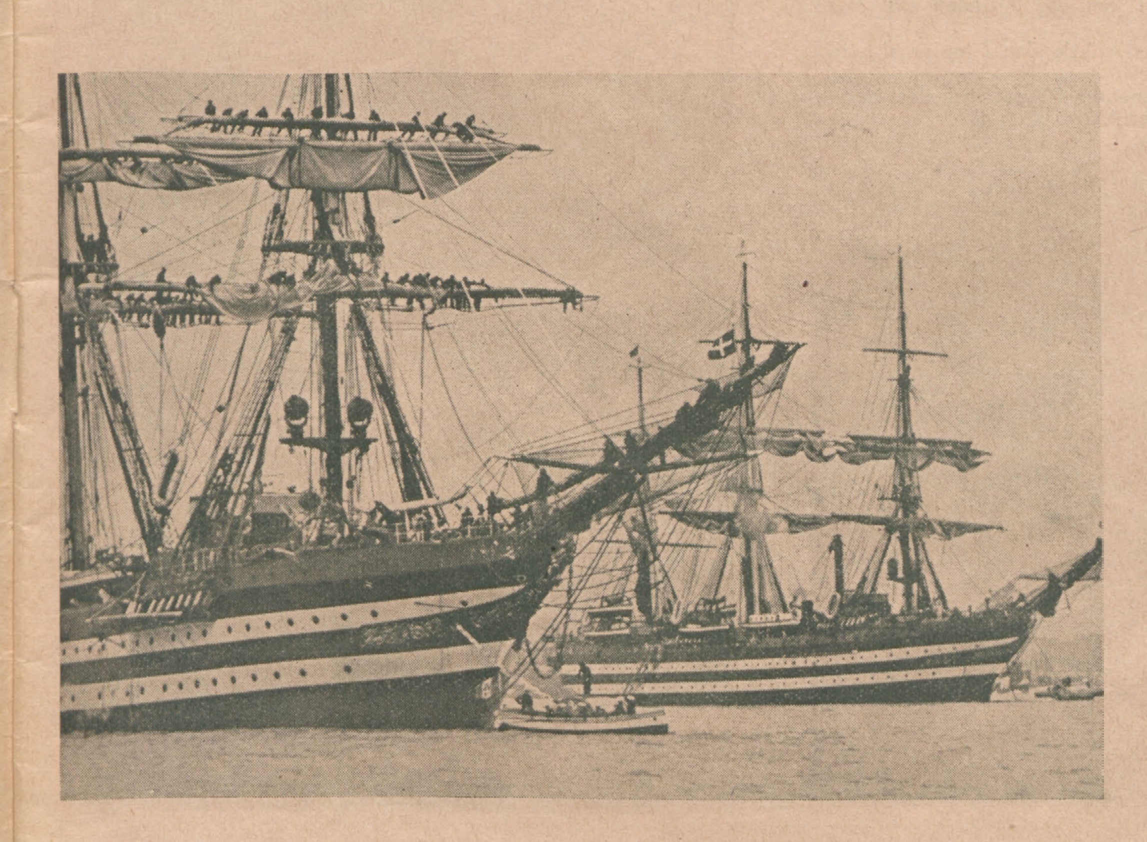
Mitte rechts: Ein Blick in den Garten des Reichssenders Königsberg.

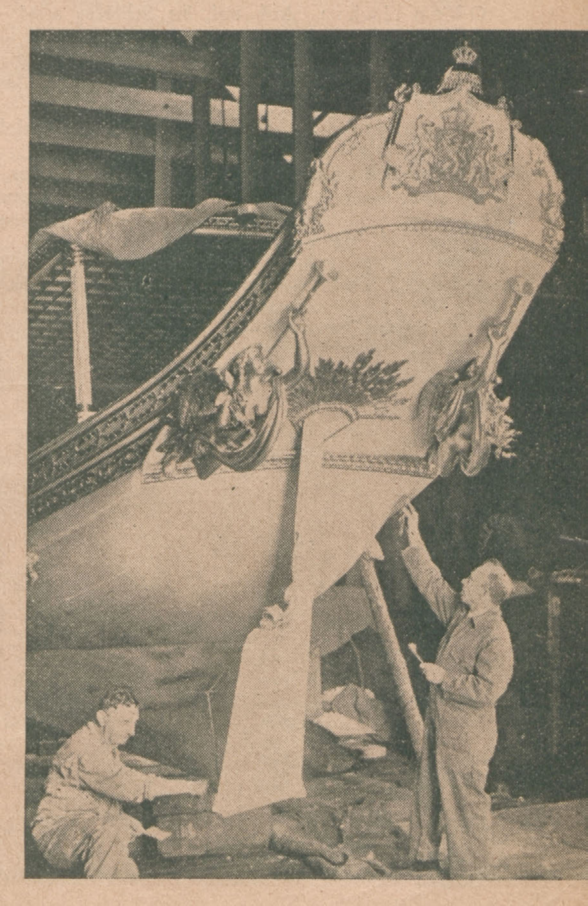


Unten links: Zwei italienische Schulschiffe, „Amerigo Vespucci" und „Christophoro Colombo", liefen zu einem Besuch im Kieler Kriegshafen ein. Die beiden Segelschulschiffe der italienischen Kriegsmarine haben im Hafen festgemacht und werden abgetakelt.

Unten rechts: Die Vorbereitungen für das 40jährige Regierungsjubiläum der Königin der Niederlande in vollem Gange. Hier wird die Königsschaluppe, in der sich die Königin zum Stapellauf eines Ozeandampfers begeben wird, in Ordnung gebracht. Der Vordersteven der Schaluppe ist zum Teil mit Blattgold belegt.

Aufn. Weltbild (2), Presse-Hoffmann (2), Luding (1).







# Soldaten und HJ. im Gelände



Der Reichssender Königsberg bringt am Freitag, den 9. September, um 19.30 Uhr die Sendung „Pimpfe, Pontons, Pioniere" — Hörberichte vom Besuch eines Jungzuges auf dem Wasserübungsplatz und in der Kaserne eines Pionierbataillons.

Aufn.: Goetze (3), Münchener Bildbericht (2).



Oben links: Auf, auf, ihr Schläfer alle! Es wird zum Wecken geblasen.
Oben: Er darf steuern, und das bedeutet für ihn die Erfüllung einer kleinen Sehnsucht und die Hoffnung auf seine Dienstzeit.
Mitte: Der freundliche Unteroffizier erklärt ihm das Arbeiten des MG.s, und er darf sogar einmal zufassen.
Unten links: Solch eine lustige Wasserfahrt würde den Pimpfen sicherlich mehr Spaß machen.
Unten rechts: Das viele Schauen der neuen Dinge und das Herumlaufen in Luft und Sonne hat ihn müde gemacht.





# Rundfunkhören in schönen Städten

## Welche Antenne stört nicht das Stadtbild

Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland eine Planung im Städtebau, und es werden große Anstrengungen und oft erhebliche Mittel nicht gescheut, um das Städtebild schöner zu gestalten. Von diesen Bestrebungen werden auch die auf den Häusern angebrachten Antennen berührt, weil sie das Aussehen eines Hauses stark beeinträchtigen können.

Im Augenblick gibt es viele Formen von Antennen; sie alle dienen dazu, als Sonde in das ungestörte elektrische Feld vorzudringen, um dort recht viel Empfangsenergie für den Empfänger zu gewinnen. In den letzten Jahren sind Einmast-Antennen mit geschirmter Niederführung in großer Zahl gebaut worden und stellen heute den Hauptanteil aller Antennen; ihre Eigenschaften sollen daher hier untersucht werden.

Die Einmast-Antennen bestehen meist aus einem unteren tragenden Teil, der keine elektrischen Funktionen hat, einem oberen Teil als eigentlicher Antenne und einem Isolator, der diese beiden Teile mechanisch verbindet. Der tragende Teil ist stets als Stab oder Rohr ausgebildet, und auch die Isolatoren sind meist ähnlich gebaut. Dagegen sind beim oberen Teil viele Formen mehr oder weniger sinnreichen Aufbaues vorhanden. Daher soll hier betrachtet werden, welche Eigenschaften für eine Antenne wichtig sind und welche Bauform als die beste Lösung anzusprechen ist.

Eine Antenne stellt einen technischen Gegenstand dar, bei dem wie immer mehrere wichtige Eigenschaften miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Diese Eigenschaften sind: gute elektrische Wirkungsweise, ausreichende mechanische Festigkeit, Dauerhaftigkeit und gutes Aussehen. Als elektrische Energiequelle ist die Leistungsfähigkeit einer Antenne durch ihre effektive Höhe und ihre Kapazität bestimmt. Das Produkt effektive Höhe · Feldstärke des Senders ergibt die Leerlaufspannung E der Antenne. Die Kapazität C ergibt sich aus den räumlichen Abmessungen und wächst im allgemeinen logarithmisch mit dem Durchmesser der meist langgezogenen Antennenkörper an. Die zur Verfügung stehende Energie ist wie bei allen Stromquellen gleich dem Quadrat der Klemmenspannung U dividiert durch den inneren Widerstand und ist in unserem Fall proportional $U^2 \cdot C$. Man ersieht aus diesem Ausdruck, daß es mehr auf die effektive Höhe einer Antenne als auf ihre Kapazität ankommt. Infolgedessen haben alle Konstruktionen das Bestreben, die aufnehmenden Teile möglichst in die Höhe zu legen.

Man kann aber auch die Kapazität der Antenne durch Kugeln, seitliche Arme oder Drähte (Spitzenkapazitäten), die parallel oder schräg zum Mast gespannt sind, vergrößern. Wieweit beispielsweise durch eine Verdopplung der Kapazität die Spannung am Empfänger sich beeinflussen läßt, soll hier für abgeschirmte Antennen mit und ohne Uebertrager betrachtet werden.

Bei Antennen ohne Uebertrager ist die Antennenklemmenspannung und damit auch die Empfängerspannung der Antennenkapazität proportional und steigt bei Verdopplung der Antennenkapazität auf den doppelten Wert. Da aber bei jeder abgeschirmten Antenne ohne Uebertrager durch die Eigenkapazität der Niederführung die am Empfänger zur Verfügung stehende Spannung nur ein Fünftel bis ein Zehntel der Antennen-Lehrlaufspannung beträgt, bleibt trotz dieser Vergrößerung der Antennenkapazität die absolute Spannung am Empfänger relativ klein. Man ist daher in Fällen, in denen eine große Empfangsspannung verlangt wird, zur Verwendung von Uebertragern übergegangen.

Bei der Uebertrager-Antenne entstehen grundsätzlich keine Verluste durch die Kapazität der Niederführung, und man erhält an den Klemmen des Empfängers praktisch die gleiche Spannung wie bei unmittelbarem Anschluß an die Antenne. Eine Vergrößerung der Antennenkapazität hat aber bei der Uebertrager-Antenne verhältnismäßig wenig Einfluß, denn bei ihr gehen Unterschiede in der Antennenkapazität nur noch mit der Wurzel ihres Verhältnisses auf die Größe der Empfangsspannung ein, so daß z. B. bei Verdopplung der Kapazität die Spannung am Empfänger nur 1,4 mal größer wird.

Diese Spannungserhöhung macht sich beim Empfang kaum bemerkbar. Eine Verdopplung der Kapazität erfordert aber bereits wie in der Literatur angegeben wird ein Metallkreuz von über ein Meter Durchmesser an der Spitze des Mastes sowie Drähte, die von den Ecken dieses Kreuzes zum Isolator gespannt sind. Will man besonders große Spannungen am Empfänger erzielen, so kann man das dadurch erreichen, daß man durch vergrößerte Länge der Antenne und des Antennenträgers die effektive Höhe der Antenne vergrößert, wobei eine Verdopplung der effektiven Höhe auch einer Verdopplung der Empfängerspannung entspricht.

Vor allem aber mit Rücksicht auf die mechanische Beanspruchung einer Antenne ist es ratsam, auf Spitzenkapazitäten zu verzichten. Von den mechanischen Beanspruchungen, die bei einer Antenne auftreten, ist die vom Winddruck hervorgerufene die größte. Sie wird daher der Berechnung der mechanischen Festigkeit zugrunde gelegt, und eine Antenne wird zweckmäßig so aufgebaut, daß sie dem Wind möglichst wenig Angriffsfläche bietet, nicht nur damit sie selbst möglichst leicht und wirtschaftlich gebaut werden kann, sondern auch damit die an den Befestigungspunkten auftretenden Kräfte möglichst klein bleiben. Diese Kräfte und die Biegungs-Beanspruchungen des Antennenmastes werden aber hauptsächlich nicht vom Winddruck selbst, sondern von den durch ihn erzeugten Biegungsmomenten hervorgerufen. Die Biegungsmomente, die gleich dem Produkt aus Kraft · Abstand vom Bezugspunkt sind, werden um so größer, je höher sich die über dem Bezugspunkt dem Wind ausgesetzten Flächen befinden. Um eine leichte Konstruktion zu erhalten, wird man also die Antenne an der Spitze möglichst dünn auslaufen lassen und nach unten hin langsam stufenweise nur so viel verdicken, wie jeweils notwendig ist, um der Antenne die erforderliche Festigkeit zu geben. Diesem Konstruktionsprinzip stehen irgendwelche ausgedehnten Gebilde der Antenne, von denen auch Drähte und Querträger nicht ausgenommen sind, durchaus entgegen.

Dazu kommt, daß Drähte und besonders deren Anschlußstellen vor Verrottung schwer zu schützen sind. Es können sich daher allgemein bei allen solchen Konstruktionen Kontakt-Schwierigkeiten und ein erheblicher Aufwand für Revision und Instandhaltung ergeben. In dieser Hinsicht ist die Stabantenne, die nur aus wenigen Teilen besteht, bedeutend im Vorteil. Für die konstruktive Gestaltung ist also ein glatter, sich nach oben verjüngender Stab naheliegend.

Als letztes soll der Einfluß der Antenne auf das Stadtbild betrachtet werden. Man sieht heute ganze Häuserblocks, die durch Antennen in gröbster Weise entstellt sind. Das Durcheinander der teilweise seltsam geformten, teilweise infolge mangelhaften Aufbaues schief und verbogen — oft kurz vor dem Umfallen — stehenden Antennen bietet einen Anblick, der jegliche Bemühungen um ein schönes Aussehen der Häuser zunichte macht. Es ist daher mit Rücksicht auf das Städtebild zu fordern, daß nur Antennen verwendet werden, die möglichst unauffällig sind und ihre Form zuverlässig bewahren. Diese beiden Bedingungen werden von der Stabantenne in vorbildlicher Weise erfüllt.

Somit kann die Stabantenne als die Bauform bezeichnet werden, die der Summe der Anforderungen, die man an eine Antenne stellt, in ihrer Gesamtheit voll entspricht. Deshalb hat sie auch bereits in kurzer Zeit ein weites Anwendungsgebiet gefunden.

## Neuigkeiten vom Lautsprecher des DKE. 38

Die größte Sensation der Funkausstellung stellte wohl ohne Zweifel der neue Deutsche Kleinempfänger DKE. 38 dar, welcher auch bei den Besuchern großen Anklang fand. In klanglicher Hinsicht steht der DKE. dem alten Volksempfänger nicht nach und deshalb ist gerade der Lautsprecher des DKE. besonders interessant.

Es handelt sich hier um ein ausgezeichnet arbeitendes Freischwingersystem von besonders kleinen Abmessungen, so daß der Lautsprecher nur wenig Platz beansprucht. Neben dem aus gepreßten Faserstoffen hergestellten Membrankorb fällt besonders der eingebaute Magnet durch sein geringes Volumen und seine Leichtigkeit auf. So wiegt z. B. der Magnet des DKE. nur noch ca. 38 g, während der Hufeisenmagnet des etwa gleichwertigen Freischwingers des Volksempfängers ca. 330 g, also fast neunmal so viel wiegt. Diese Materialersparnis ist bei der großen Auflage des DKE. von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Möglich war diese Gewichtseinsparung bei dem Magneten aber nur dadurch, daß man denselben aus ganz hochwertigem Magnetstahl, dem sogenannten Oerstitstahl herstellte. Der Name Oerstit ist in Anlehnung an den bekannten dänischen Forscher Oersted, dem die Welt grundlegende Entdeckungen auf dem Gebiete des Magnetismus verdankt, gewählt worden. Diese Oerstitmagnete bestehen aus einer hochwertigen Legierung aus Nickel und Aluminium und zeichnen sich durch hervorragende magnetische Eigenschaften aus. Die zum Lautsprecher des DKE. erforderlichen

Magnete werden vollständig auf dem Wege des Gußverfahrens hergestellt, da infolge der außerordentlichen Härte des Materials eine Bearbeitung zu kostspielig sein würde. Mit anderen Worte, der Magnet wird fix und fertig gegossen, mit a[illegible]n Aussparungen usw., so daß sich die Nach[illegible]earbeitung desselben lediglich auf das Entgra[illegible]n und Planschleifen der Kopfseiten beschränkt.

Die in der Fachpresse erschienenen Berichte, wonach es sich um Nickel-Aluminiumspäne der obigen Legierung in bestimmten Körnungen handele, welche mittels Kunstharz in die gewünschte Form gepreßt seien, sind nicht ganz zutreffend. Es ist wohl ursprünglich beabsichtigt gewesen, die Magnete des DKE. auf diese Weise herzustellen, aber in der Praxis hat sich doch erwiesen, daß die Magnetkraft eines derartigen Kunstharzmagneten für den vorgesehenen Zweck doch nicht ganz ausreichend war. Aus diesem Grunde ist man dazu übergegangen, die Lautsprechermagnete des DKE. ganz aus Oerstit herzustellen. Von dieser Tatsache kann man sich im übrigen auch bei einer genauen Betrachtung des Magnetsystems leicht überzeugen.

Es dürfte also für manchen Leser noch von Interesse sein, daß im Lautsprecher des DKE. kleine Magnete aus dem gleichen Material Verwendung finden, welches durch die permanent-dynamischen Lautsprecher, die gleichfalls mit Dauermagneten aus Oerstit-Magnetstahl ausgerüstet sind, so bekannt geworden ist. Diese Tatsache hat auch in manchen Presseberichten zu der irrigen Angabe geführt, daß der DKE. mit einem permanent-dynamischen Lautsprecher ausgerüstet sei. Einen derartigen Hochleistungslautsprecher kann man aber nicht gut in einem kleinen Gerät in der Preislage des DKE. verlangen. Es muß daher ausdrücklich bemerkt werden, daß es sich bei dem Lautsprecher des DKE. zwar um einen hochwertigen Freischwinger mit Oerstit-Magneten handelt, aber die Leistung dieses Freischwingers kann natürlich nicht gut mit der eines permanent-dynamischen Lautsprechers, der mit großen Dauermagneten aus dem gleichen Material ausgerüstet ist und nach dem dynamischen Prinzip arbeitet, verglichen werden.

Da der Lautsprecher des DKE. in Kürze auch als Einbau-Lautsprecher, also als anschlußfertiges Chassis erhältlich sein wird, bietet sich manchem Rundfunkhörer auf diese Weise die Möglichkeit, seine Empfangsanlage durch einen billigen, aber trotzdem guten Zusatzlautsprecher zu vervollständigen.

Hans W. Klop.

## Verdrängt der Rundfunk die Hausmusik?

Wer unvoreingenommen die Dinge betrachtet, wird erfreut feststellen, daß der Rundfunk keineswegs die Hausmusik verdrängt, sondern sie sogar **fördert**. Dies ist keine leere Behauptung, vielmehr läßt sich die wachsende Musizierfreudigkeit bei den verschiedensten Gelegenheiten feststellen. Es wäre ja auch absurd, wenn eine Einrichtung, die der Förderung der Kultur dienen soll, das Gegenteil bewirkte.

Die Befürchtung, daß wir in Zukunft nur noch einige am Rundfunk und in der Schallplattenindustrie beschäftigte Virtuosen haben würden, ist absolut unbegründet. Natürlich lassen sich auf diesem Gebiet schwer Zahlen anführen. Man kann die Zahl der veranstalteten Hausmusikabende nicht statistisch erfassen und ist dabei auf Schätzungen und Zuschriften aus dem Hörerkreis angewiesen. Diese lassen jedoch einwandfrei erkennen, daß so mancher, der früher überhaupt nicht musiziert hat, **gerade erst durch die Darbietungen des Rundfunks zu eigener Musik angeregt** worden ist.

Gewisse Schlüsse lassen auch die **Verkaufszahlen der Instrumentengeschäfte** zu, die noch nie so hoch gewesen sind wie in den letzten Jahren. Wer natürlich die Zahl der klavierspielenden höheren Töchter zum Vergleich heranzieht, wird zweifellos eine Abnahme in dieser Kategorie der Kunstbeflissenen feststellen. Um sie ist es jedoch nicht allzu schade. Das wird der bestätigen können, der noch die guten alten Zeiten mit ihrer zum Teil reichlich verlogenen Liebe für die Hausmusik kennt. Dieser Art von Hausmusik, die nur um der Eitelkeit willen betrieben wurde oder „weil Nachbars Lieschen Klavier spielt, muß unsere Tochter auch spielen lernen", trauern wir nicht nach. Allein schon die Auswahl der Musikstücke ließ erkennen, daß man von der wahren Kunst doch recht weit entfernt war; die klassischen Stücke wurden allenfalls als Fingerübung in Kauf genommen, zur Unterhaltung wählte man jedoch die schmalzigsten und kitschigsten Salonstücke.

Gerade hier hat der Rundfunk **bildend** gewirkt und das Verständnis breiter Hörerkreise für wirklich gute Musik geweckt. Wer heute musiziert, tut es nicht, weil es modern ist oder er aus Repräsentationsgründen dazu verpflichtet wäre, sondern er tut es, weil er musikliebend ist und das im Rundfunk Gehörte gern auch selber spielen möchte. Daß er auf diese Weise immer gute Vorbilder hat, ist selbstverständlich. Der Rundfunk selbst ist sich dieser Rolle als anregender Faktor im deutschen Musikleben auch vollkommen bewußt und bringt deshalb auch nicht ausschließlich Orchesterwerke zu Gehör, sondern auch leichtere Kammermusik, Volksmusik und Stücke für einzelne Instrumente, um damit dem technisch weniger vorgebildeten Musikfreund Beispiele einfacher und doch schöner Musik zu geben. Von Zeit zu Zeit werden auch sogenannte Hausmusikabende veranstaltet, die die mannigfaltigen Möglichkeiten aufzeigen, die im Rahmen der üblichen Spieltechnik mit den verschiedensten Hausinstrumenten wie Klavier, Zither, Violine, Gitarre, Flöte usw. gegeben sind.

Unsere **Jugend** macht von diesen Anregungen besonders starken Gebrauch, und es spricht eher für den Rundfunk als gegen ihn, wenn die ewigen Stümper durch das Beispiel der gepflegten Musik sich beschämt zurückziehen. Um sie ist es ebenfalls nicht schade. Was aber dann noch übrig bleibt, das ist ein nicht geringer Teil unseres Volkes, der es **mit der Musik wirklich ehrlich meint**. Es ist falsch, zu behaupten, daß die Spitzenleistungen unserer Rundfunkvirtuosen den Anfänger entmutigten; gute Vorbilder haben noch immer zur Nachahmung angeregt. So ist es auch heute im Zeitalter des Rundfunks, und es wird jeder bestätigen müssen, daß sich trotz Rundfunk und Schallplatte die Zahl der Liebhaberkapellen beispielsweise (Werkkapellen) ständig vermehrt. So gern jeder gute Rundfunkmusik hört, wird er doch auch Originalmusik nicht missen mögen. Der Rundfunk verflacht somit unser Musikleben keineswegs, er vertieft es sogar, indem er für alle Hörer Wegweiser einer geschmackvollen und vielgestaltigen Kunst ist.

# Was Sie wissen müssen!

Nun ist es leider so weit, die letzten Sommerabende verklingen und es gilt, Abschied zu nehmen von all dem Schönen, von all den lieben Gewohnheiten, die uns in der warmen Jahreszeit vertraut geworden sind. Das Leben, die Arbeit und die Erholung nehmen andere Formen an, denn jede Jahreszeit, so eben auch Sommer und Winter, haben hierfür ihre eigenen Gesetze.

Nur die Liebe kreist in immer gleichen Bahnen, sie wechselt den Raum, doch nicht die Zeit. Und wenn die Abende kühl werden, wenn die Temperaturen der Gärten und der Getränke ab- oder zunehmen, eines ändert sich nie: der ewig gleichgestimmte Schlag zweier Herzen nach Sonnenuntergang. In dieser Erkenntnis schrieb Hugo R. **Bartels** seine Szenen und Gespräche für einen Bunten Abend.

Diese Sendung bringt der Reichssender Königsberg am Sonntag, den 4. September, von 20.15 bis 22.00 Uhr. Sie heißt „**Die Nacht wird kühl**" — ein bunter Abend für die, so ohne Uhr und Kalender leben.

Neben den Sprechern des Reichssenders wirken mit: Das **Toepfer-Duett**, Berlin, Carl **de Vogt**, Berlin (Lieder zur Laute), das kleine Rundfunk-Orchester unter Eugen **Wilcken** und die Tanzkapelle unter Erich **Boerschel**. Die Gesamtleitung hat Herbert **Winkler-Lindberg**.

Nur die Jugend kümmert sich noch nicht um den bevorstehenden Ausgang des Sommers; sie zieht es nach wie vor ins Freie, und es ist ihr gerade jetzt in der Zeit der Manöver so leicht gemacht, nach ihrem Wunsche und ihren Neigungen die Freizeit im Freien zu verbringen. Schließlich gibt es ja für einen rechten Jungen nichts Schöneres, als zwischen den Soldaten sich zu tummeln. Deshalb wird auch die Sendung des Reichssenders Königsberg am Freitag, den 9. September, um 19.30 Uhr nicht nur den Jungen, sondern darüber hinaus ihren Eltern viel Spaß bereiten: „Pimpfe, Pontons, Pioniere".

Ein Jungzug des Jungvolkes kommt auf einer Fahrt an einem Wasserübungsplatz der Pioniere vorbei. Der leitende Offizier erlaubt ihnen, zuzusehen und auch ein bißchen mitzumachen. Da hören die wißbegierigen Pimpfe nun von Floßsäcken, Schlauchbooten, Pontons, erleben das Einfahren einer Pontonbrücke und nehmen an einer Spähtruppaufgabe über den Fluß teil.

Als besondere Ueberraschung dürfen sie schließlich mit den Pionieren noch in die Kaserne mitfahren und hören dabei noch vieles aus dem inneren Dienstbetrieb, der Tradition und den Aufgaben der Pionierwaffe. So können wir durch diesen lebendigen und anschaulichen Hörbericht einen interessanten Einblick in diese Waffengattung unsere Heeres tun.

Und dann erleben die Eltern durch eine Sendung des Reichssenders Königsberg am Montag, den 5. September, um 18.20 Uhr den **Marsch der Hitler-Jugend zum Führer** mit.

Seit dem 22. Juli ist die Marscheinheit des Gebietes Ostland unterwegs nach Nürnberg zum Reichsparteitag. Sie trägt die Fahnen der Jugend auf einem Marsch quer durch Deutschland zum Führer. Mit Ausnahme des Seeweges von Pillau bis Swinemünde wird der ganze Marsch in täglichen Strecken von 25—30 Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Am 2. September treffen die Marscheinheiten sämtlicher Gebiete im Sammellager Fürth ein, nehmen dann am Vorbeimarsch vor dem Führer und an der großen Jugendkundgebung im Stadion teil und marschieren anschließend an den Parteitag zur Gefängniszelle des Führers in Landsberg a. Lech.

Auf dem weiten Marsch in 43 Tagen werden unsere ostpreußischen Kameraden viel erlebt haben. Natürlich wollen auch ihre daheimgebliebenen Eltern wissen, wie es den Jungen geht. Hier hat der Rundfunk sich zum Vermittler gemacht. Ueber eine Strecke von nahezu 1000 Kilometer unterhalten Eltern und Jungen sich in zwanglosem Gespräch, dessen Zuhörer wir in unserer Sendung **Der Marsch zum Führer** — Stimmungsbilder und Hörberichte vom Adolf-Hitler-Marsch 1938 — werden.

**INHALT:** SEITE

Von Sinfoniekonzerten dieser Woche weisen wir auf Veranstaltungen am Montag (20.15 Uhr) mit Beethovens 2. Sinfonie, dem Violinkonzert von Brahms und einer Serenade von Max Fiedler (siehe darüber den besonderen Absatz) hin. Ein zweites Konzert am Dienstag bringt u. a. die Uraufführung einer neuen Suite von Otto Besch (Ostpreußisches Bilderbuch). — Am Mittwoch erklingt die Festouvertüre von Otto Fiebach, dem vor einigen Monaten verstorbenen Altmeister ostpreußischer Tonkunst.

Interessant ist die Vespermusik am Freitag, bei der neue Musik ertönen wird, und zwar fünf zyklische Gesänge nach Sprüchen von Goethe von Johann Jochum und die Choralvariationen für Orgel von Karl Höller.

Am Montag, den 5. September, um 20.15 Uhr sendet der Reichssender Königsberg ein Orchesterkonzert mit einer wertvollen aber keineswegs schwer verständlichen Vortragsfolge. Wolfgang Brückner dirigiert zunächst Beethovens Zweite Sinfonie, deren Larghetto mit seinen sinnigen und eingänglichen Melodien besonders belebt ist. Durch die ganze Sinfonie geht ein heiterer, lebensbejahender Zug.

Es folgt das Violinkonzert von Johannes Brahms, ein Werk, das neben Beethovens Violinkonzert ein Gipfelwerk dieser Gattung darstellt. Die Ansicht der damaligen zeitgenössischen Kritik, daß dieses Stück „gegen die Geige" geschrieben sei, hat sich nicht bewahrheitet. Das Violinkonzert von Brahms gehört heute — trotz der großen technischen Schwierigkeiten — zum selbstverständlichen Besitz der solistisch tätigen Geiger. (Solist ist Günther Veidt.)

Zum Abschluß des Konzerts hören wir eine Serenade des Altmeisters der deutschen Kapellmeister, Max Fiedler, der sich vor allem als Brahms-Dirigent einen Namen gemacht hat.

## Zwischen Schirrkammer und Lucht

Eine Plauderei um ostpreußisches Brauchtum von Ernst Schuhmacher bringt der Reichssender Königsberg am Donnerstag, dem 8. September, um 18.30 Uhr.

Bei der Beschäftigung mit dem heimatlichen Brauchtum sollen Begriffe, Vorstellungen und Anschauungen wieder belebt werden, die besonders im Landleben verwurzelt sind. Die Zeit der Wanderungen gibt den Kindern Gelegenheit, die Augen offen zu haben und nach den in der Plauderei gebotenen Dingen Ausschau zu halten.

# Landessender Danzig

Im Mittelpunkt dieser Programmwoche stehen die Uebertragungen der in Nürnberg anläßlich des Reichsparteitages stattfindenden Veranstaltungen. Jeder Volksgenosse wird dadurch die Möglichkeit haben, an den gewaltigen und erhebenden Geschehnissen teilnehmen zu können.

Wenn der Sommer zur Rüste geht, wenn die Abende länger werden, wenn man wieder die Annehmlichkeiten der Tischrunde beim Lampenschein im Kreise der Familie zu schätzen beginnt, dann kehrt auch der Sammler wieder zu seinen Schätzen zurück, denen er für eine Weile den Rücken gekehrt hat. Das Briefmarkenalbum wird aufgeschlagen, die Schätze werden auf dem Tisch ausgebreitet, und die bunten Bildchen führen den alten wie den jungen Sammler wie im Fluge hinaus in die weite, bunte Welt. Das Glück des Briefmarkensammlers wird auch unsere Hörfolge preisen, die uns Wolfgang Federau schrieb und die wir am Sonntag, den 4. September, um 19.00—19.40 Uhr senden. Ihr Titel lautet: „Drei Kreuzer hellblau — geschnitten."

Am Donnerstag, den 8. September, machen wir einen Spaziergang durch das alte, schöne Nürnberg, das man „des Reiches Schatzkästlein" genannt hat. Wir wandern also durch des Reiches Bienengarten, wie man den Forst vor Nürnberg genannt hat, schlendern durch die alten, winkligen Gassen, belauschen Hans Sachs und hören die Glockenspiele von St. Lorenz, Liebfrauen und St. Sebaldus. Mit einem Wort: wir Daheimgebliebenen versetzen uns für eine Weile in die schönste Stadt Frankens.

Von den kleinen Kostbarkeiten Danzigs, an denen wir täglich achtlos vorübergehen, erzählt uns am 6. September 18.30—18.50 Uhr Ewald Klose. Naturfreunde hören am 5. September 18.00—18.20 Uhr unsere naturkundliche Plauderei von Ewald Schild.

In den musikalischen Darbietungen des Landessender Danzig hören wir am Mittwoch, den 7. September, ein Mittagskonzert, ausgeführt vom Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig unter Leitung von Musikdirektor Ernst Stieberitz. Am selben Tage bringen wir um 20.30 Uhr eine unterhaltsame Abendmusik unter dem Titel „Was alle gerne hören". Es spielt das Danziger Landesorchester.

Am Donnerstag, den 8. September, bringt der Landessender wieder eines seiner beliebten Kammerkonzerte, das vom Danziger Landesorchester unter der Leitung von Curt Koschnick durchgeführt wird. Maximilian Boeker vom Danziger Staatstheater wirkt bei diesem Konzert als Solist mit.

Am Sonnabend, den 10. September, hören wir um 8.30 Uhr das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick mit einer Morgenmusik unter dem Titel „Wohl bekomm's" und um 18.30 Uhr beschließen wir unser Wochenprogramm mit einem bunten Melodienstrauß zum Wochenende.

●

## Sieger im studentischen Rundfunk

Die studentische Jugend Italiens trägt in jedem Jahr unter der Leitung des Sekretärs der Fascistischen Partei, Starace, einen Kulturwettkampf aus, in welchem auch die Gestaltung einer Funkstunde einbezogen ist. Hier ist in diesem Jahr die Studentengruppe Bergamo (Mailand) siegreich gewesen, die ein Hörspiel verfaßt hat, das sich um den berühmten italienischen Flieger Antonio Locatelli dreht, der u. a. an dem berühmten Südamerikaflug des Balbo-Geschwaders teilnahm und im abessinischen Krieg ums Leben kam. Die Studenten von Bergamo haben mit diesem Hörspiel dem berühmten Sohn ihrer Heimat ein schönes Denkmal gesetzt.

## Fernsehen bei den Olympischen Spielen in Helsinki?

Nachdem die finnische Regierung die Veranstaltung der Olympischen Spiele 1940 übernehmen will, beginnt die finnische Rundfunkgesellschaft Suomen Yleisradio sich mehr für das Fernsehen zu interessieren. Die Voraussetzungen, die Olympischen Spiele in Helsinki durch einen Fernsehsender zu übertragen, sind nicht ungünstig. Das Stadion in Helsinki besitzt einen hohen Turm, der für die Aufstellung der Fernsehkamera usw. benutzt werden könnte. Dem Vernehmen nach beschäftigt sich die S. Y. bereits mit dem Gedanken, einen lokalen Fernsehsender aufzustellen und in verschiedenen Teilen der Stadt Helsinki Fernsehstuben einrichten zu lassen.

# AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL vom 4. bis 10. SEPTEMBER 1938

| 19—20 Uhr | 20—21 Uhr | 21—22 Uhr | 22—23 Uhr | 23—24 Uhr |
|---|---|---|---|---|
| **So**<br>Budapest: Zigeunermusik.<br>Bukarest: Tanz.<br>Dt. Schweiz: 19.10: Schubert-musik.<br>Hilversum I: 19.55: Sinfonisches Konzert.<br>Kowno: 19.35: Konzert.<br>Preßburg: 19.20: Slowakische Volkslieder.<br>Reval: Alte Tanzweisen. | Brüssel II: Bunter Abend.<br>Dt. Schweiz: 20.10: Volkstümliche Musik.<br>Hilversum I: Sinfonisches Konzert.<br>Hilversum II: 20.05: Abendkonzert.<br>Kopenhagen: Abendkonzert.<br>Prag I: Operette.<br>Prag II: Sinfoniekonzert.<br>Reval: 20.05: Unterhaltungskonzert.<br>Toulouse: 20.30: Oper. | Brüssel II: Bunter Abend.<br>Prag I: Operette.<br>Reval: 21.10: Tanz.<br>Riga: 21.15: Tanz.<br>Rom: Oper.<br>Stockholm: Konzert.<br>Toulouse: Oper. | Budapest: Tanz.<br>Bukarest: 22.15: Operettenkonzert.<br>Kowno: Tanz.<br>Prag II: 22.35: Tanz.<br>Riga: Tanz.<br>Rom: Oper.<br>Toulouse: Oper.<br>Warschau: Opernmusik. | Kopenhagen: 23.15: Tanz.<br>Paris PTT.: Tanz.<br>Radio Paris: Tanz.<br>Prag II: Tanz.<br>Rom: Oper.<br>Straßburg: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Radio Paris: Tanz. |
| **Mo**<br>Budapest: 19.20: Tanz.<br>Bukarest: 19.30: Unterhaltungskonzert.<br>Dt. Schweiz: Schallplatten.<br>Kowno: 19.30: Solo-Gesang.<br>Nat.-Progr.: Heitere Szenen.<br>Reval: Konzert. | Brünn: 20.15: Leichte Musik.<br>Brüssel I: Buntes Abendkonzert.<br>Budapest: 20.45: Zigeunermusik.<br>Bukarest: 20.25: Kammermusik.<br>Dt. Schweiz: Abendkonzert.<br>Helsingfors: 20.10: Nordisches Musikfest.<br>Kowno: Sinfoniekonzert.<br>London Reg.: Klaviersoli.<br>Nat.-Progr.: Orgelmusik.<br>Prag I: 20.15: Leichte Musik.<br>Prag II: Operette.<br>Reval: 20.50: Ungarische Tänze von Brahms.<br>Stockholm: 20.10: Militärmusik. | Kopenhagen: Nordische Musik.<br>Kowno: Sinfoniekonzert.<br>Mailand: 21.30: Sinfonisches Abendkonzert.<br>Prag II: Operette.<br>Rom: 21.10: Operette. | Brünn: 22.15: Tanz.<br>Kowno: Sinfoniekonzert.<br>London Reg.: 22.30: Tanz.<br>Mailand: Sinfonisches Abendkonzert.<br>Prag I: 22.15: Tanz.<br>Rom: Operette. | Budapest: 23.10: Jazzmusik.<br>Mailand: Sinfonisches Abendkonzert.<br>Nat.-Progr.: 23.10: Tanz.<br>Rom: 23.15: Tanz.<br>Toulouse: Tanz. |
| **Di**<br>Budapest: 19.15: Konzert.<br>Bukarest: 19.25: Aus russischen Opern.<br>Dt. Schweiz: Lieder.<br>Helsingfors: 19.35: Spanische Melodien.<br>Kowno: 19.30: Konzert.<br>Nat.-Progr.: 19.20: Orgelmusik.<br>Stockholm: 19.30: Kabarettprogramm.<br>Warschau: Kammermusik. | Brüssel I: Oper.<br>Brüssel II: Leichtes Abendkonzert.<br>Bukarest: 20.50: Sinfoniekonzert.<br>Dt. Schweiz: 20.15: Kirchenkonzert.<br>Helsingfors: 20.20: Seemannsmelodien.<br>Hilversum I: 20.10: Konzert.<br>Kopenhagen: 20.10: Nordische Musik.<br>Kowno: 20.20: Sologesang.<br>London Reg.: Schumannkonzert.<br>Prag II: 20.30: Konzert.<br>Reval: 20.05: Opernfragment. | Brüssel I: Oper.<br>Brüssel II: Leichtes Abendkonzert.<br>Bukarest: Sinfoniekonzert.<br>Helsingfors: 21.05: Nordisches Musikfest.<br>Kopenhagen: Nordische Musik.<br>Rom: Abendkonzert. | Budapest: 22.45: Militärkonzert.<br>Helsingfors: Tanz.<br>Hilversum I: 22.55: Holländische Volkslieder.<br>London Reg.: 22.35: Tanz.<br>Mailand: 22.30: Tanz.<br>Rom: Abendkonzert.<br>Straßburg: Operette.<br>Warschau: 22.05: Tanz. | Hilversum I: Holländische Volkslieder.<br>Kopenhagen: Aeltere Tanzweisen.<br>Mailand: Tanz.<br>Nat.-Progr.: 23.15: Tanz.<br>Rom: Abendkonzert.<br>Toulouse: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Aeltere Tanzweisen. |
| **Mi**<br>Brünn: 19.55: Tanz.<br>Budapest: Radiophantasie.<br>Bukarest: 19.05: Unterhaltungskonzert.<br>Kowno: 19.30: Konzert.<br>Prag I: 19.55: Tanz.<br>Preßburg: 19.55: Tanz. | Brünn: 20.55: Opernstunde.<br>Brüssel I: Abendkonzert.<br>Brüssel II: Bunter Abend.<br>Bukarest: 20.50: Kabarettmusik.<br>Kowno: 20.20: Konzert.<br>Paris PTT.: 20.30: Konzert.<br>Nat.-Progr.: Bachkonzert.<br>Prag I: Tanz.<br>Preßburg: Tanz.<br>Rm. Schweiz: Leichte Musik.<br>Stockholm: 20.10: Orchesterkonzert.<br>Straßburg: 20.30: Sinfonische Musik. | Brünn: Opernstunde.<br>Brüssel I: 21.15: Operette.<br>Brüssel II: Bunter Abend.<br>Mailand: Oper.<br>Paris PTT.: Konzert.<br>Nat.-Progr.: Bachkonzert. | Budapest: Jazzmusik.<br>London Reg.: 22.25: Tanz.<br>Mailand: Oper.<br>Prag I: 22.30: Tanz.<br>Stockholm: 22.15: Tanz.<br>Warschau: 22.05: Tanz. | Budapest: 23.10: Zigeunermusik.<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Mailand: Oper.<br>Nat.-Progr.: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Tanz. |
| **Do**<br>Bukarest: 19.15: Gesang.<br>Kowno: 19.30: Konzert.<br>Nat.-Progr.: Leichte Musik.<br>Preßburg: 19.25: Operettenmusik.<br>Reval: Romantische Musik.<br>Riga: 19.15: Mozart und Beethoven.<br>Warschau: 19.30: Abendkonzert. | Brüssel I: Oper.<br>Bukarest: 20.20: Abendkonzert.<br>Dt. Schweiz: Schweizer Volkslieder.<br>Hilversum I: 20.05: 40 Jahre Operettenmusik.<br>Kowno: 20.50: Litauische Musik.<br>London Reg.: Abendkonzert.<br>Nat.-Progr.: Bunte Stunde.<br>Radio Paris: 20.30: Oper.<br>Prag II: Konzert.<br>Preßburg: 20.05: Konzert.<br>Reval: 20.10: Sololieder.<br>Rm. Schweiz: Unterhaltungskonzert. | Brüssel I: Oper.<br>Brüssel II: Sinfonische Musik.<br>Hilversum I: 21.05: 40 Jahre Kabarett.<br>Radio Paris: Oper. | Brünn: 22.15: Schallplattenrevue.<br>Brüssel I: Oper.<br>Hilversum I: 22.50: Tanz.<br>Kowno: Tanz.<br>London-Reg.: 22.25: Tanz.<br>Radio Paris: Oper.<br>Prag I: 22.15: Schallplattenrevue.<br>Prag II: 22.30: Tanz.<br>Rm. Schweiz: 22.30: Tanz.<br>Warschau: 22.40: Tanz. | Budapest: 23.10: Jazzmusik.<br>Hilversum I: Tanz.<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Nat.-Progr.: 23.15: Tanz.<br>Rom: 23.15: Tanz.<br>Toulouse: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Tanz. |
| **Fr**<br>Brüssel I: Orchesterkonzert.<br>Budapest: 19.30: Griechische Lieder.<br>Bukarest: 19.35: Klavierkonzert.<br>Kowno: 19.30: Konzert.<br>Nat.-Progr.: 19.45: Tanz.<br>Reval: Konzert.<br>Warschau: 19.30: Leichtes Abendkonzert. | Brüssel I: Buntes Abendkonzert.<br>Brüssel II: Leichtes Abendkonzert.<br>Budapest: 20.30: Orchesterkonzert.<br>Bukarest: 20.25: Oper.<br>Kopenhagen: 20.10: Nordische Musik.<br>Kowno: 20.20: Sologesang.<br>Nat.-Progr.: 20.20: Beethoven-Konzert.<br>Prag I: Chorkonzert.<br>Prag II: Im Volkston. | Bukarest: Oper.<br>Kopenhagen: Nordische Musik.<br>Nat.-Progr.: Beethoven-Konzert.<br>Rom: Konzert.<br>Stockholm: 21.15: Orchesterkonzert.<br>Straßburg: 21.15: Oper. | Budapest: 22.05: Zigeunermusik.<br>Bukarest: Oper.<br>Helsingfors: Tanz.<br>Kopenhagen: 22.50: Tanz.<br>London-Reg.: 22.30: Tanz.<br>Rom: Konzert.<br>Stockholm: 22.15: Operettenmusik.<br>Straßburg: Oper.<br>Warschau: 22.05: Tanz. | Budapest: 23.10: Jazzmusik.<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Mailand: 23.15: Tanz.<br>Nat.-Progr.: Tanz.<br>Radio Paris: Nachtkonzert.<br>Rom: Konzert.<br>Straßburg: Nachtkonzert.<br>Toulouse: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Radio Paris: Nachtkonzert. |
| **Sbd**<br>Brünn: 19.50: Radiofilm.<br>Budapest: Konzert.<br>Bukarest: 19.35: Opernarien.<br>Kowno: 19.30: Konzert.<br>London-Reg.: Quartettkonzert.<br>Nat.-Progr.: 19.20: Orchesterkonzert.<br>Prag I: 19.50: Radiofilm.<br>Stockholm: 19.45: Alte Tanzmusik. | Brünn: Radiofilm.<br>Brüssel I: Abendkonzert.<br>Budapest: 20.10: Buntes Allerlei<br>Bukarest: 20.15: Tanz.<br>Helsingfors: 20.05: Ballettmusik.<br>Kopenhagen: 20.50: Tanz.<br>London-Reg.: Abendkonzert.<br>Nat.-Progr.: 20.30: Leichte Unterhaltung.<br>Prag I: Radiofilm.<br>Preßburg: 20.10: Sinfoniekonzert.<br>Straßburg: 20.30: Abendkonzert | Helsingfors: 21.10: Tanz.<br>Kopenhagen: Tanz.<br>Kowno: 21.55: Tanz.<br>London-Reg.: Abendkonzert.<br>Riga: 21.15: Tanz. | Budapest: 22.20: Jazzmusik.<br>Dt. Schweiz: 22.20: Tanz.<br>Helsingfors: Tanz.<br>Kopenhagen: 22.20: Tanz.<br>Kowno: Tanz.<br>London-Reg.: 22.20: Tanz.<br>Mailand: 22.45: Tanz.<br>Prag I: 22.30: Tanz.<br>Prag II: 22.30: Tanz.<br>Reval: 22.15: Tanz.<br>Riga: Tanz.<br>Rm. Schweiz: 22.15: Tanz.<br>Stockholm: 23.15: Tanz. | Budapest: 23.10: Zigeunermusik.<br>Bukarest: Nachtkonzert.<br>Kopenhagen: Tanz.<br>London-Reg.: Tanz.<br>Mailand: Tanz.<br>Nat.-Progr.: Tanz.<br>Radio Paris: Tanz.<br>Prag I: Tanz.<br>Prag II: Tanz.<br>Straßburg: Tanz.<br>Toulouse: Tanz.<br>**Nach Mitternacht:**<br>Kopenhagen: Tanz. |

# SENDEFOLGE DER WOCHE

## Sonntag, 4. bis Sonnabend, 10. September 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. In der Mittelspalte der Auslandsprogr. befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenspiegel

## 4. SEPTEMBER 1938 — SONNTAG 1

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**6.00** (aus Hamburg) **Hafenkonzert**
auf dem Dampfer „New York“ der Hamburg-Amerika-Linie.

**8.00 Ohne Sorgen jeder Morgen**
(Industrie-Schallplatten).

**9.10 Evangelische Morgenfeier**
Ansprache: Pfarrer Lic. Niederstrasser.
An der Orgel: Werner Hartung.

**10.00** (aus Köln) **Wir müssen dahin kommen, daß unser Leben leuchtet**
Ansprache: Josefa Behrens-Totenohl.

**10.30 Unterhaltungsmusik**
von Industrie-Schallplatten.

**11.00** Wetterdienst. **Wir blättern im neuen Sendeplan**

**11.20** Deutsche Liederdichter.
**Nicolaus Lenau**
Manuskript: Dr. Günther Rukschcio.

**12.00** (aus Leipzig) **Konzert**
Solist: Leo Hertzer (Saxophon).
Es spielt das Leipziger Sinfonie-Orchester.
Leitung: Curt Kretzschmar.

1. Polonaise A-Dur, von Friedrich Chopin. — 2. Ouvertüre zur Oper „Die Macht des Schicksals“, von Giuseppe Verdi. — 3. Liebesgeständnis aus „Faschingsbilder“, von Jean Louis Nicodé. — 4. Melodien aus der Oper „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“, von Giacomo Puccini. — 5. Zwei Stücke für Streichorchester, von Georg Keller: a) Erinnerung; b) Valse caprice. — 6. Tarantelle aus „Venezia e napoli“, von Franz Liszt. — 7. Konzert für Saxophon und Orchester, von Carl Elbe. — 8. Konzertwalzer, von Alexander Glasunow. — 9. Fest in Schönbrunn, Ouvertüre von August Löhr. — 10. Exotisches Wiegenlied, Notturno von Rio Gebhardt. — 11. Melodien aus der Oper „Tiefland“, von Eugen d'Albert. — 12. Ballszenen, von Josef Hellmesberger. — 13. Italienisches Capriccio, von Peter Tschaikowsky.

Ca. 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst.

**14.00 Schachspiegel**
Neues vom Schach — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

**14.30 Kurzweil zum Nachtisch**

**15.00** (vom Deutschlandsender)
**Sport und Musik**
1. Weltmeisterschaft im Straßenrennen der Berufs- und Amateurfahrer in Amsterdam.
2. Ruder-Europameisterschaften in Mailand.
3. Europameisterschaften der Leichtathleten in Paris.
4. Internationales Turnier in Insterburg „Preis des Führers“.
Dazwischen spielen: Das Orchester Otto Dobrindt und die Blaskapelle Carl Woitschach, das Dietrich-Schrammel-Quartett, das Akkordeon-Duo Paul Reich und das Berliner Trio an drei Flügeln (Martin Porzky — Willy Hahn — Hans Rhode), Franz Thon (Klarinette).

**19.00 Frontsoldaten**
**Kamerad — ich suche dich!**

**19.40 Ostpreußen-Sportecho**

20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

**20.10 Die Nacht wird kühl**
Bunter Abend für die, so ohne Uhr und Kalender leben.
Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.
Spielbuch: Hugo R. Bartels.
Mitwirkende: Das Töpfer-Duett, Carl de Vogt (Lieder zur Laute), das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Eugen Wilcken, die Tanzkapelle, Leitung: Erich Börschel, und Sprecher.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

**22.15 Internationales Turnier in Insterburg-Trakehnen**
mit Berichten vom Preis des Führers und Reichskanzlers.

**22.30 Sport**

**22.40** (aus Berlin)
**Der Sonntag geht nun froh zu Ende**
Es spielen die Kapellen Eugen Jahn und Willy Schönfeld.

**24.00—3.00** (aus Hamburg) **Nachtmusik**
I. Teil:
**Musik zur Unterhaltung**
Mitwirkende: Jungherrs Akkordeon-Melodiker und das Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Müller-Lampertz.
II. Teil:
**Wir spielen zum Tanz**
Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann. Außerdem wirken mit: Das Frauenterzett, das Männerquartett, der Hamburger Rundfunkchor, Leitung: Gerhard Gregor und an der Orgel.
III. Teil:
**Musik auf Volksinstrumenten**
Mitwirkende: Siegfried Trzeja (Akkordeon) und das Kammerorchester der Groß-Hamburger Mandolinen- und Gitarrenvereine, Leitung: Ludwig Ellermann.

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

**8.00 Leitwort der Woche**

**8.10 Morgenmusik** von Schallplatten.
Franz Schubert: a) Trio in B-Dur; b) Fantasie C-Dur.
Am Flügel: Prof. Edwin Fischer.

**8.45—9.00 Wir gedenken . . .**

**10.30 Frohe Musik am Vormittag**
(Schallplatten)

**10.30—12.00** (vom Deutschlandsender) **Fantasien auf der Wurlitzer Orgel**
aus der „Kamera“, Berlin. Adolf Wolff spielt.

**14.00 Die Fahrt des Herrn v. Ringen**
Novelle von Werner Bergengruen.
Sprecher: Walter Loderer.

**14.20—15.00 Kunterbunt**
Allerlei aus dem Schallplattenarchiv.

**19.00 Drei Kreuzer hellblau — geschnitten**
Kleines Sammler-ABC (komplett) — eine Hörfolge von Wolfgang Federau.

**19.40—20.00 Hier spricht der Sport**

**20.10** (aus Hamburg)
**Klingende Welt des Films**
Bekannte Melodien von der Leinwand, und solche, die es werden sollen.
Mitwirkende: Jadwiga Kenda (Sopran), Eric Helgar (Tenor), Gerhard Gregor (Orgel), das große Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Mueller-Lampertz, und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Jan Hoffmann.

22.00—22.15 (aus Hamburg) Abendnachrichten.

## DEUTSCHLANDSENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

**6:** Hamburg.

**8:** Wetter. Anschließend: **Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)

**8.20:** Jugend am Pflug.

**9: Sonntagmorgen ohne Sorgen.**

**10: Vom Ursprung und Sinn des Lebens.** Eine Morgenfeier.

**10.45: Werke von Richard Wagner.** (Industrie-Schallplatten.)

**11.15:** Deutscher Seewetterbericht.

**11.30: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.** Aus der „Kamera", Berlin. Adolf Wolff spielt.

**12:** Leipzig.

**12.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

**14:** Der Eselskauf. Ein Märchenspiel nach einer alten Sage v. Rolf Lennar. Spielleitung:: Otto Wollmann.

**14.30: Konzertwalzer.** (Industrie-Schallplatten.)

**15: Sport und Unterhaltung.** 1. Weltmeisterschaft im Straßenrennen der Berufs- und Amateurfahrer in Amsterdam. 2. Ruder-Europameisterschaften in Mailand. 3. Europameisterschaften der Leichtathleten in Paris. 4. Internationales Turnier in Insterburg. Preis des Führers. Dazwischen spielen: Das Orchester Otto Dobrindt. Die Kapelle Jaro Michalek. Das Blasorchester Carl Woitschach. Das Akkordeon-Duo Paul Reich. Das Berliner Trio an drei Flügeln (Martin Porzky — Willy Hahn — Hans Rhode). Herbert Köppke (Xylophon). Franz Thon (Klarinette).

**19:** Aus Nürnberg: Nürnbergecho des Deutschlandsenders.

**19.15: Musikalische Kurzweil.** Es spielen: Ein Streichquartett und Georg Haentzschel (Klavier).

**20:** Kernspruch, Nachrichten, Wetter u. Sportnachrichten.

**20.15:** Schaltpause.

**20.30:** Stuttgart.

**22:** Tages-, Wetter- u. Sportnachrichten. Anschließend: Deutschlandecho.

**22.30: Eine kleine Nachtmusik.** Jan Sibelius: Sonatine. Paul Höffer: Tanzvariationen. Am Flügel: Arno Erfurth.

**22.45:** Deutscher Seewetterbericht.

**23: Bunt ist die Welt der Oper.** Es singt der Chor der Hamburgischen Staatsoper. Leitung: Max Thurn. Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Adolf Secker. (Aufnahme.)

**0.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

**1.06—2:** Stuttgart.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenruf — Wetter.

**6.10:** Gymnastik.

**6.30:** Hamburg.

**8:** Gymnastik.

**8.20: Morgenständchen.** (Eigene Aufnahmen.)

**8.55: Evangelische Morgenfeier.**

**9.30: „Steh' grade — oder zerbrich!"** Eine Morgenfeier.

**10:** Wetter.

Anschl.: **Wir wünschen einen frohen Sonntag.** Es spielen: Kapelle Hans Raue, Walter Thiele (Klavier).

**11.30: Mozart.** (Industrie-Schallplatten.)

**12: Musik am Mittag.** Orchester Willi Libiszowski, Jungherrs Akkordeon-Melodiker, Georg Freundorfer (Zither) mit seinem Quartett.

**14: Konzert.** (Industrie-Schallplatten.)

**15:** Echo aus der Kurmark.

**15.30: Musikalische Kurzweil.** Kapelle Hans Busch.

**16:** Saarbrücken.

**18: Operettenklänge.** Orchester Willy Libiszowski.

**19: Ungarische Tänze** für Klavier zu vier Händen von Johannes Brahms. Prudentia Olbrich und Walter Thiele.

**19.15:** Sportecho am Sonntag.

**19.30: Streichquartett** von Bernhard Hamann. Das Havemann-Quartett: GustavHavemann, Carl Steiner, Hans Mahlke, Adolf Steiner.

**20:** Nachrichten.

**20.10: Nord — Süd.** Eine musikalische Unterhaltungsreise. Zusammenstellung und Leitung: Cornelis Bronsgeest. Melitta Harder, Freya Feldsmann, Elisabeth Schwarzkopf, Denis O'Neil, Richard Sengeleitner, Cornelis Bronsgeest, Erwin Sachse-Steuernagel. Das Kleine Orchester res Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner. Das Große Orckester des Reichssenders Berlin. Der Chor des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinzkarl Weigel.

**22:** Nachrichten, Wetter, Sportberichte.

**22.30: Der Sonntag geht nun froh zu Ende.** Es spielen die Kapellen Eugen Jahn und Willi Schönfeld.

**1—3:** Hamburg.

## BRESLAU

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

**5: Schöne Weisen.** (Industrie-Schallplatten.)

**6: Frische Brise!** Eine Frühmusik mit heiteren Zwischenplaudereien von Maxe und Paule.

**8:** Morgenspruch am Sonntag.

**8.10: Volksmusik.** (Industrie-Schallplatten.)

**8.50:** Zeit, Wetter.

**9:** Köln.

**9.30: Klaviermusik.**

**9.55: Frohe Klänge am Sonntagmorgen.** Bekannte Künstler auf Industrie-Schallplatten.

**11: Was ist das Glück?** Beschauliche Szenen mit Versen und Liedern.

**11.30: Zeitgenössische Lieder.**

**11.55:** Wetter.

**12:** Leipzig.

**14:** Wetter; anschließ.: Ein Kind — eine Mutter — — Mütterlichkeit in der Dichtung, ein Erlebnis. Gedanken um Ina Seidels Schaffen. Dr. Marie-Luise Metzner.

**14.30: Intermezzo in Tönen.** Ein musikalisches Farbenspiel (Industrie-Schallplatt.)

**15.30: Vielleicht gefällt Dir was!** Freunde plaudern über allerlei Bücher und hören auch gern Musik dazu.

**16: Schöne Melodien.** Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Breslau. Leitung: Ernst Josef Topitz. I. Für die Kleinen.

**17:** Der Bär. Eine seltsame Geschichte von Willi Steinborn.

**17.10: II. Walzer u. Märsche.**

**18: Abenteuer eines Entstörungsbeamten.** Drei lustige Szenen um den Rundfunk von Lotte Zielesch. Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Werner Kessel.

**18.30: Schöne Stimmen.** (Industrie-Schallplatten.)

**19:** Sportereignisse des Sonntags; anschl.: Die ersten Sportergebnisse.

**19.30: Klavier-Quartett.** Hans Grohmann (I. Violine), Hermann Wagner (Bratsche), Karl Greulich (Cello), Kurt Hattwig (Klavier). Klavier-Quartett g-moll (K.V. Nr. 478), von Mozart.

**20:** Nachrichten.

**20.10: Konzert** anläßlich des Volksmusikfestes des Bezirkes Waldenburg in Schlesien. Kammerorchester Saarau, Kreis Schweidnitz. Leitung: Herbert Spittler. Mandolinen- und Lautenorchester 1921 Gottesberg Schles. Leitung: Gotthard Hallmann.

**21: Großes Glück und stiller Abschied.** Hörfolge von Werner Illing. Musik: Peter Völkner. Spielleitung: Gerd Noglik.

**22:** Nachrichten, Sportberichte.

**22.30:** Königsberg.

**22.45:** Berlin.

**24—3:** Hamburg.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

**6:** Hamburg.

**8.05:** Wetter.

**8.10: Evangelische Morgenfeier.**

**8.45:** Ahnenvergangenheit und Erbenzukunft.

**9: Deutsche Meister.** Ausführung: Professor Helmut Walcha (Orgel).

**9.45:** Dichter unserer Zeit. Alfred Huggenberger: „Der Fuchs." Eine Kindheitserinnerung.

**10: Wie schön ist so ein Feiertag!** Frohsinn auf Schallplatten.

**10.30: Chorgesang.**

**11: Briefe an Familie Fröhlich.** Auslandsdeutsche Kinder schreiben an ihre deutschen Kameraden.

**11.30: Wandertage in Tirol.** Hörfolge von Goswin P. Gath. Leitg.: Rudolf Rieth.

**12:** Berlin.

**13:** Sportereignisse des Sonntags.

**13.15:** Berlin.

**14:** Stuttgart.

**14.30: Uns gehört der Sonntag!** Ein Reigen sorgloser Melodien.

**15.15: Volkstum und Heimat.** Das deutsche Lied jenseits der Grenze: Luxemburg. Es singt: Der Luxemburger Gesangverein „La Concorde". Leitung: Willy Hartmann.

**16:** Aus Bad Nauheim: **Nachmittagskonzert.** Das Staatliche Kurorchester Bad Nauheim, Luise Frank (Harfe). Leitung: Willy Naue. In der Pause: Sportereignisse des Sonntags.

**18: Geschwätz, Gekrisch, Gebabbel, Gedöns.** Heiteres aus der Südwestdeutschen Ecke in Wort und Klang. Ausgeführt v. Lotte Specht und Ernst Morin. Serviert mit entsprechenden Platten. Zusammenstellung u. Leitg.: Manfred Marlo.

**19: Nichts als gedreht!** Volkstümliche Tanzmusik, aufgespielt von Hans Georg Schütz mit seinen lustigen Dorfmusikanten.

**19.30:** Sportspiegel des Sonntags

**20:** Zeit, Nachrichten, Wetter.

**20.10: Unterhaltungskonzert.** 1. Ouvertüre zur komischen Oper „Fra Diavolo", von Fr. Auber. 2. Zwischenakt und Ballettmusik aus der Oper „Ali Baba", von Luigi Cherubini. 3. Aus der „Italienischen Suite", v. Joach. Raff: a) Barcarole; b) Intermezzo (Pulcinella). 4. Malerische Szenen, von Jules Massenet: Marsch; Ballettweise, Angelus; Künstlerfest. Das große Orchester des Reichssenders Frankfurt unter Leitung von Werner Wemheuer.

**21:** Einführung in die folgende Operette.

**21.10: „Die schöne Galathee."** Operette von Franz von Suppé. Chor und Orchester des Reichssenders Frankfurt Musikalische Leitung: Werner Wemheuer. Spielleitung: Willy Hartmann.

**22:** Zeit, Nachrichten.

**22.10:** Wetter.

**22.15:** Sportbericht.

**22.30:** Berlin.

**24:** Stuttgart.

**2—3:** Hamburg.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**6: Hafenkonzert.**

**8:** Wetter, Nachrichten.

**8.15:** Das flüssige Obst. Bericht aus einer Süßmosterei.

**8.25:** 10 Minuten Leibesübungen.

**8.35: Froher Klang** (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).

**9:** Köln.

**9.30: Musik am Sonntagmorgen.**

**10.10:** Was bringt die Woche?

**10.30: Evangel. Morgenfeier.**

**11: Musik im Grünen bei Hagenbeck.** Dazwischen: Kleine Streifzüge durch den Tierpark.

**12.15:** Berlin.

**12.55:** Zeit, Wetter.

**13.05:** Berlin.

**14:** Kinder, Hört zu! Wir bringen Euch das Märchenspiel: Heidefriedel. Nach Th. Krausbauer. Von Walter Brauns. Spielleitung: Karl Pündtner.

**14.45:** Der norwegische Fjord. Von Heinz Steguweit.

**15:** Deutschlandsender.

**19:** Ein Tag in Wesermünde. Erlebnisse im Fischereihafen

**19.45:** Sportbericht.

**19.55:** Wetter.

**20:** Erste Abendnachrichten.

**20.15: Klingende Welt des Films** (siehe Danzig).

**22:** Nachrichten.

**22.15:** Stuttgart.

**22.30:** Berlin.

**24—3: Nachtmusik.** I. Musik zur Unterhaltung. Mitw.: Jungherrs Akkord.-Melodiker u. das Orchester des Reichssenders Hamburg (Leitung: Richard Müller-Lampertz). II. Wir spielen zum Tanz. Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Leitung: Jan Hoffmann), außerdem wirken mit: das Frauenterzett, das Männerquartett, der Hamburger Rundfunkchor (Leitung und an der Orgel: Gerhard Gregor). III. Musik auf Volksinstrumenten. Mitw.: Siegfried Trzeja (Akkordeon) und das Kammerorchester der Groß-Hamburger Mandolinen- und Gitarrenvereine (Leitung: Ludwig Ellermann).

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: **Konzert aus Duisburgs Binnenhafen.**

8: Wetter.

8.05: Hans Heinrich Ehrler: Der Morgen.

8.15: **Hinaus in die Ferne.** Es singt der Rundfunkchor unter Leitung von Musikdirektor Wilhelm Adams. Solisten: Hildegard Gaul (Sopran), Liselotte Mann (Alt), Heinz Viehmeyer (Tenor), E. Rummel (Klavier).

9: **Morgenfeier der HJ.** Wir müssen dahin kommen, daß unser Leben leuchtet.

9.30: **Des Sonntags in der Morgenstund'.**

10: **Musik am Sonntagmorgen.** (Industrie-Schallplatten.)

11: Junge Mannschaft: Hände am Pflug, von Heinz Hartmann.

11.20: **Kleine Musik auf alten Instrumenten.**

12: Berlin.

13.10: Nachrichten.

14: **Melodein aus Köln am Rhein.**

15: Der Kiepenkerl packt aus.

15.25: Für große und kleine Kinder: Von allerlei Sonnenkindern.

16: Deutschlandsender.

18: Der Tag des Waldes. Eine Hörfolge von Friedrich Schnack. Leitung: Josef Kandner.

18.30: **Bläsermusik in Konzert und Feier.** Das Blasorchester des Reichssenders Köln und die Rundfunkspielschar der HJ; Leitung: Generalmusikdirektor Rud. Schulz-Dornburg. 1. Musik aus dem 30jährigen Krieg. 2. Trauermusik, von Grieg. 3. Festliche Musik, von R. Strauß. 4. Festliche Ouvertüre, von Höffer. 5. a) Arbeitsmann, von Maler; b) Mein stolzes Bauernvolk, von Walters. 6. Musik zu einem Volksspiel, von Höffer. 7. Radetzky,Marsch, von Strauß-Haletzki.

19.20: **Barnabas von Geczy spielt** (Indusrie-Schallpl.).

19.35: Der Sonntag im Rundfunkbericht und Sportvorbericht.

20: Nachrichten.

20.10: **„Budapest hauptpostlagernd“.** Operette von Karlheinz Gutheim. Musikalische Leitung: Der Komponist, Spielleitung: Werner Vielhaber.

22: **Nachrichten.**

22.30: Berlin.

24—3: Hamburg.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg.

8: **Musik am Morgen.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

8.30: **Orgelmusik.**

9: Köln.

9.30: **Morgenständchen** ausgeführt von der Rundfunkspielschar 7 der HJ.

10: **Lachender Sonntag** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

11.40: Sudetendeutsche Dichter der Gegenwart: Robert Lindenbaum: Lesung aus seinem Roman: Wir haben eine Heimat.

12: **Mittagskonzert** (s. Königsberg).

14: Zeit und Wetter.

14.05: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

15.30: **Liederstunde.** Herzlich tut mich erfreuen die fröhlich' Sommerzeit.

16: Deutschlandsender. Dazw. Hörberichte: 1. Weltmeisterschaft im Straßenrennen der Berufs- und Amateurfahrer in Amsterdam. 2. Ruder-Europameisterschaften in Mailand. 3. Europameisterschaften der Leichtathleten in Paris. 4. Internationales Turnier in Insterburg: Preis des Führers.

19: Salzburger Festspiele 1938 (Uebertragung aus dem Festspielhaus) **Don Giovanni** Oper in zwei Aufzügen von Lorenzo da Ponte. Musik von Wolfgang Amadeus Mozart (in italienischer Sprache). Die Wiener Philharmoniker. Der Chor der Wiener Staatsoper. Dirigent: Karl Böhm. Inszenierung Wolf Völker. Während der Pause 20.35 bis 20.45: Abendnachrichten

22.15: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.40: Stuttgart.

24—3: Hamburg.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg.

8: **Kathol. Morgenfeier.**

8.30: Musik am Sonntagmorgen.

9.30: Orgelkonzert.

10: Von deutscher Art. **Grenzlandschicksal durch zwei Jahrtausende.** Sudetendeutschtum in Wort und Musik.

11: **Wie es euch gefällt.** Ein buntes Konzert. (Industrie-Schallplatten.)

12.55: Zeit — Wetter.

13: **Mittagskonzert.**

15: Deutschlandsender.

19: **Schöne Stimmen.** (Industrie-Schallplatten.)

20: Zeit — Nachrichten — Wetter.

20.10: **Festlicher Auftakt zum Reichsparteitag 1938.** Es spielt d. Rundfunkorchester unter Leitung von Hans A. Winter. Solisten: Willy Stuhlfauth (Geige) — Erich Wilke (Kniegeige). 1. Feierlicher Einzug, von Richard Strauß. 2. Konzert für Geige, Kniegeige und Orchester, von Johannes Brahms. 3. Präludien, von Franz Liszt. 4. Deutschland-Sinfonie, von Roderich von Mojsisovics (Leitung: Der Komponist).

22: Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.

22.30: Stuttgart:

24—3: Hamburg.

**Sie hören:**

**Königsberg I (Heilsberg) auf: Welle 291 m 1031 kHz; 100 kW**

**Königsberg II (Königsberg) auf Welle 222,6 m 1348 kHz; 1,5 kW**

**Danzig (Landessender) auf: Welle 230,2 m 1303 kHz; 0,5 kW**

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg.

7.50: Wir halten Schritt!

8: **Evangelische Morgenfeier.**

8.25: Zeit. Unser Sonntagmorgen.

8.30: **Fröhliches Allerlei.** (Schallplatten.)

9: Köln.

9.30: **Musik in neuen Schallplattenaufnahmen.**

10.15: **Ernst und Scherz.** Kleine Geschichten am Sonntagmorgen (mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).

10.45: Jugendstreiche unserer Hörer.

11: **Standkonzert.**

12: Berlin.

13: Zeit, Wetter.

13.05: Wir haben genug zu essen! Landesbauernführer Bonnet spricht zur Lebensmittelversorgung im Gau Saarpfalz.

13.25: Berlin.

14: Stuttgart.

14.30: **Saarpfälzische Chorstunde.**

15: **Lieder von Joh. Brahms, Hugo Wolf u. Rich. Strauß.** (Industrie-Schallplatten.)

15.15: Wir lesen vor: Paul Ernst: Der Ring.

15.30: **Kleines Konzert.**

16: Musik zur Unterhaltung.

18: Berlin.

19: **Unsere Raritäten-Kiste.** Plaudereien am Sonntag (mit Industrie - Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).

19.30: **Was brachte der Sonntag?**

20: Zeit, Nachrichten, Wetter.

20.10: **Lustige Musikanten spielen auf!**

22: Zeit, Nachrichten, Wetter.

22.30: Berlin.

24—3: Hamburg.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: **Frühkonzert.**

7: **Kurkonzert.** Einlage: „Ausflug nach Bad Rippoldsaur“

8: **Wetter.** Bauer hör' zu! und Gymnastik.

8.30: **Evangelische Morgenfeier.**

9: Deutschlandsender.

10: Köln.

10.30: **Frohe Weisen.** (Industrie-Schallplatten.)

11.30: Aus Baden-Baden. **Mittagskonzert.**

12.30: **Blasmusik.**

13: Kleines Kapitel der Zeit.

13.15: **Musik am Mittag.**

14: Kasperle auf dem Jürgenhof. Ein lustiges Spiel für groß und klein.

14.30: **Musik zur Kaffeestunde.**

15.30: **Schöne Stimmen.** (Industrie-Schallplatten.)

16: Breslau.

18: **Uh je, was rumpelt um d Scheitlebeig, Uh je, was rumpelt ums Haus?** Auslandsdeutsche Volkslieder und Tänze mit verbindenden Szenen von Fritz Ludwig Schneider.

19: **Das Neueste von Peter Kreuder.** (Industrie-Schallplatten.)

19.30: Sportbericht.

20: Nachrichten.

20.10: **Unterhaltungskonzert.** Das große Rundfunkorchester. Leitg.: Willy Steffen.

21: **Wie es euch gefällt!** Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart bringt Schöne Abendmusik.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

22.15: **Reichstagung der Auslandsdeutschen.** Echo aus Stuttgart.

22.30: **Unterhaltungs- und Tanzmusik.**

24: **Nachtkonzert.**

2.00—3.00: Hamburg.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Konzert.

8: Spruch, Zeit, Turnen.

8.20: **Frühkonzert.** (Schallplatten.)

9: Köln.

9.30: **Morgenständchen.**

11: **Katholische Morgenfeier.**

11: **Bäuerlicher Sonntag.**

12: **Mittagskonzert I.**

13: **Mittagskonzert II.**

14: **Musik zum Nachtisch.** Wiener Operetten-Komponisten. (Schallplatten.)

15: Hans im Glück. Als Märchenspiel bearbeitet von Gotthard Wioka.

15.30: **Ludwig van Beethoven: Streichquartett, Werk 18, Nr. 4 c-moll.**

16: Saarbrücken.

18: Josef Wenter liest aus eigenen Werken.

18.20: Leipzig.

19: **Geige und Gitarre.**

19.40: Sport vom Sonntag.

20: Nachrichten.

20.10: **Aus deutschen Opern.** Die Wiener Sinfoniker. Leitung: Karl Auderieth.

22: Nachrichten. Anschließ. Sportberichte.

22.15: Stuttgart.

22.30: Berlin.

24—3: Hamburg.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)**

16: Schallplatten.
16.45: Gesang.
17: Nachmittagskonzert.
18—19: Leichte Musik.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Schallplatten.
20.30—22.30: Konzertübertragung.
22.40: Leichte Musik.
22.30—24: Schallplatten.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)**

17.30—17.45: Konzert auf einer Kinoorgel (Schallplatten).
18—18.45: Schallplatten. (In der Pause: Eine Reportage.)
19: Schallplatten.
19.15—19.30: Orchesterkonzert.
20—22: Bunter Abend.
22.10: Schallplatten.
23—24: Aus Antwerpen: Konzertübertragung.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
15.20—15.30: Schallplatten.
16: Unterhaltungsmusik.
18—18.20: Istrumentalsoli.
20: Abendkonzert.
21—22: Konzertübertragung.
22.20: Unterhaltungsmusik.
23.15—0.30: Tanzmusik.

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)**

9.25—10.15: Gottesdienst.
10.45—17: Buntes Unterhaltungskonzert.
17.20: Sinfonische Musik.
18: Orchesterkonzert.
18.50—19.50: Kammermusik. 1. Beethoven: Quartett in cis-moll, Werk 131. 2. Schubert: Quartettsatz in c-moll.
19.55—20.45: Methodisten-Gottesdienst.
21.05: Funkbühne.
21.55—22.15: Orchesterkonzert.

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz: 70 kW).**

9.25: National-Programm Droitwich.
16—16.30: Gesang (Mezzo-Sopran).
17: Quintettkonzert.
17.30—18: Orgelmusik.
18.50—19.50: Militärkonzert und Gesang (Sopran).
19.55—20.45: Abend-Gottesdienst.
21.05: Bunte Musik.
22—22.30: Kammermusik. Brahms: Sonate in f-moll, Werk 120 Nr. 1.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)**

12.05—13: Musik am Mittag (Schallplatten).
16: Ein Blasorchester spielt.
19: Alte Tanzweisen — es spielen die „Fidelen Brüder".
20.05: Unterhaltungskonzert.
21.10: Tanzmusik a. d. Dancing-Palace „Gloria".

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

13.30: Volkskonzert. Helsinkier Stadtorchester.
15.20: Schallplatten (Sinfonieorchester).
16: Heimatklänge (Schallplatten).
18.25: Klavier. Haydn: Sonate Es-Dur. Chopin: Mazurka, op. 50 Nr. 3. Rachmaninow: Prelude Es-Dur, op. 23 Nr. 6.
19.50: Funkorchester. Sibelius: Die Sage. Grieg: Solveigs Lied. Saint-Saëns: Henry VIII. Ballett-Divertissement: Introduktion und die Ankunft der Klanen, Skotlantische Idylle, Zigeunertanz, Giga und Finale. Mattel: Wirbelwind, Walzer. Bizet: Melodien a. d. Oper „Carmen".
22.10—23 (nur Lahti): Schallpl. Unterhaltungsmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

16: Unterhaltungskonzert.
17: Leichte Musik.
17.30—19: Schallplatten.
20.30—22.30: Elsässische Theatersendung.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

16.30: Orchesterkonzert.
18.30—19: Schallplatten.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.
23: Tanzmusik.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

16: Theatersendung.
17—19: Bunte Musik.
19.45—19.59: Gesang.
20.30: Abendkonzert.
22.30—22.45: Schallplatten.
23—0.30: Tanzmusik.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

19—19.30: Konzert.
20.30: Aus Paris: Uebertragung aus der Komischen Oper.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

(Nachdruck verboten!)

10.10: Gottesdienst.
16.40: Chorgesang.
17.15—17.55: Schallplatten.
12—13.10: Konzert. Das Rundfunkorchester.
13.30—13.40: Schallplattenkonzert.
14.10—14.40: Gesang und Klavier.
14.40—16.10: Sinfonisches Konzert. Uebertragung aus dem Kurhaus (Scheveningen). Das Residenz-Orchester.
19.55—20.40: Sinfonisches Konzert. Uebertragung aus dem Kurhaus, Scheveningen. Das Residenz-Orchester.
20.40—20.50: Schallplattenkonzert.
21.10—21.40: „L'Heure exquise." Das Avro-Musette-Ensemble.
21.55—22.40: Unterhaltungskonzert.
23.10—23.20: Schallplattenkonzert.
23.20—23.40: „Melody of love"; Piere Palla spielt ein Potpourri auf der Orgel.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

9.40: Gottesdienst.
11.40—12.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
13—13.40: Forts. des Konzerts.
13.55—15.40: Leichte Musik und Gesang.
20.05: Abendkonzert.
20.40: „Vierzig Jahre in achtzig Minuten" — Erinnerungen aus der Regierungszeit der Königin Wilhelmina.
22—22.10: Schallplatten.
22.20—22.40: Tagesausklang: Chorgesang.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert. Danach: Schallplatten.
17.15: Nachmittagskonzert.
21: Opernsendung: „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14.15: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Konzertübertragung.
21—23.55: Hörspielsendung. Danach: Tanzmusik.

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

10—11.55: Gottesdienst.
12.25—13.10: Unterhaltungsmusik.
14.30: Schallplatten.
15.10—15.40: Blasorchesterkonzert.
16: Männerchorgesang und Orchesterkonzert.
16.40—17.25: Lettische Musik und Rezitationen.
18.10: Alte und moderne Tänze.
19.05—21: Konzertübertragung. 1. Beethoven: Coriolan-Ouvertüre. 2. Mozart: Konzert für Violine Nr. 5 in A-Dur. 3. Oeprnarien. 4. Medins: Zweite Suite. 5. Gesang. 6. Medins: Lettische Erde, sinfon. Szene.
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—13.30: Schallplatten.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.20: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.35: Konzert.
20.30: Schallplatten.
21.15: Schallplatten.
22—22.30: Tanzmusik.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Sonntägliches Konzert.
7.15: Sonntägliches Konzert (Fortsetzung).
8.15: Großes Orchesterkonzert. Das Orchester des KWS. unter Leitung von Karl Friederich.
9.15: Die Wehrmacht spielt.
9.30: Wir wandern durch die Lande mit der Kapelle Fred Bird Lehmann; Johanna Angermann, Josef Schindler und Franz Richard Haas.
10.45: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
15.15: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
16.45: Frohe Abendmusik I.
17.15: So sind wir. Jungmädel und Pimpfe wissen lustige Streiche.
17.30: Zum Sonntag-Abend.
17.50: Frohe Abendmusik II.
18.15: Reliquien. Ein Kranz um die Stirn Max Dauthendeys.
19: Unser Sonntagskonzert.
20.15: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
23: So sind wir. Jungmädel und Pimpfe wissen lustige Streiche.
23.15: Die Wehrmacht spielt.
24: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
1.30: Kammerkonzert.
2.30: Reliquien. Ein Kranz um die Stirn Max Dauthendeys.
3.15: Zum Sonntag-Abend.
3.30: Unser Sonntagskonzert.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.15—7.20 (Kattowitz): Schallplatten.
7.20—8: Aus Gdingen (über Thorn): Konzert einer Marinekapelle.
8.15: Sendung für den Landwirt.
9.15—11.45: Aus Krakau: Gottesdienst. Danach: Schallplatten.
10.30 (Lemberg): Schallplatten.
10.30—11.45 (Posen): Meisterwerke auf Schallplatten.
10.30—11.45 (Wilna): Schallplatt.
12.03—13: Sinfonisches Mittagskonzert. 1. Rozycki: a) Suite; b) Ballettfragment „Pan Twardowski". 2. Popiel: Konzert-Mazurka. 3. Paderewski: Liebeslied. 4. Nowowiejski: Ouvertüre. 5. Moniuczko: Mazurka.
13.15: Aus Lemberg: Leichtes Unterhaltungskonzert.
15: Sendung für den Landwirt.
16.30: Funkbühne.
17—17.30: Klaviersoli.
18—20: Bunte Unterhaltungsmusik.
20.05—20.40: Schallplatten.
20.05—20.35 (Lemberg): Konzert und Rezitationen.
20.05—20.35 (Posen): Schallplatten.
20.15—20.25 (Thorn): Schallplatten.
21—21.40: Aus Kattowitz: „Im Sprechzimmer des Arztes" — Heitere Sendung.
22—23: Aus Posen: „Aïda", von Verdi — eine Opernreportage.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
14.10: Fröhlicher Funk.
18.15: Tanzmusik auf Schallplatten.
19: Fortsetzung der Tanzmusik.
19.35: Violinkonzert.
20.10: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
21: Konzert von Schallplatten.
21.15: Fortsetzung des Abendkonzertes.
22.15: Operettenkonzert von Schallplatten.
23—24: Nachtkonzert von Schallplatten.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

13: Militärmusik.
14.20: Deutsche Lieder.
15: Unterhaltungsmusik.
16: Schallplattenmusik.
21: Konzert des Unterhaltungsorchesters.
22.30—23: Gesang des Björlingquartettes.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12.40: Konzert des Radio-Orchesters.
13.50: Jodellieder.
14.30: Marschmusik-Konzert.
14.50: Liedervorträge.
15.05: Handorgelvorträge.
15.50: Wiener Musik (Schallplatten).
16.20: Kinderlieder.
16.35: Schallplatten.
17.10: Tanzmusik Schallplatten).
18.30: Alte Violinmusik, die nicht verstaubt ist.
19.10: Die schöne Schubert-Sonate (IX).
20.10: Volkstümliche Musik.
21.55: Unterhaltungsmusik.

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

9.45: Protestantischer Gottesdienst.
11—12.30: Schallplatten.
12.40—14: Schallplatten.
18.30—19: Schallplatten.
19.30—19.45: Musikalisches Zwischenspiel.
20.50: Klaviersoli.
21.15: Buntes Abendkonzert.
22.05—23: Gesang (Bariton) — Rezitationen — Orgelmusik.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12: Glockenläuten aus dem St. Veitsdom.
12.25: Mittagskonzert.
14.05—14.30: Schallplatten.
15.30: Leichte Musik.
16: Promenadenkonzert.
17.15: Ein Unterhaltungsprogramm Es spielt das FOK.-Orchester.
18.30: Jazzmusik.
19.20: Das Balsánek-Salonorchest. spielt.
20—21.55: Eine Operette aus dem Atelier: Oskar Nedbal: „Polenblut."
22.25: Schallplatten.
22.35—23.30: Brünn.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert. Es spielt das Kleine Rundfunkorchester.
13.30: „Auf Wunsch der Hörer": 1. Russische Volkslieder: Lied der Verbannten. Zwei Bauern in Petersburg. Russenchor „Bojar". 2. Zwei serbische Volkslieder. 3. Vier italienische Volkslieder. (Schallplaten.)
20: Konzert des Sinfonischen Orchesters (Aufnahme).
20.30: Buntes Abendkonzert: Es spielt das Prager Rundfunkorchester.
22.35—23.30: Tanzmusik (Schallplatten).

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.25: Mittagskonzert.
15.30: Prag.
17.35: Deutsche Sendung. 1. Dr. Karl Kreisler: Theodor Körners Heldentod (27. August 1813). 2. Wir blättern in der Urlaubsmappe.
19.20: Prag.
20: Prag.
22.35—23.30: Bunte Schallplatten-Revue.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)**

12.25: Mittagskonzert.
15.30: Prag.
17.35: Schallplatten.
18—18.45: Magyarische Sendung.
19.20: Slowakische Volkslieder, gespielt von einer Zigeunerkapelle.
20: Prag.
22.35—23.30: Brünn.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.30: Landes-Sängerfest.
13.05: Orchesterkonzert. Dirigent: Lojos Rajter.
14: Schallplatten.
15.45: Konzert des Orchesters des I. Inf.-Regiments.
17: Gesang mit Klavierbegleitung.
17.55: Klaviermusik.
19: Zigeunemusik.
22: Tanzmusik (Schallplatten).
23: Konzert der Funkkapelle.

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt der Gaumusikzug Schlesien.
Leitung: Fred Humpert.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Industrie-Schallplatten.

**6.30** (aus Kassel) **Frühkonzert**
Kapelle Mainzer, Kassel. Leitung: Hans Mainzer.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik.** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Gleiwitz) **Konzert**
Orchester des Oberschlesischen Landestheaters unter Erich Peter.
1. Berlin-Wien, von Lehnhardt. — 2. Ouvertüre zu „Banditenstreiche", von Fr. v. Suppé. — 3. Operettenreise, von O. Robrecht. — 4. Zwei elsässische Bauerntänze, von G. Merkling. — 5. Die Giggerlkönigin, von Paul Lincke. — 6. In lauschiger Nacht, Walzer von C. M. Ziehrer. — 7. Villany-Csardas, von Theimer. — 8. Titanenmarsch, von Heinecke.

9.30 Sendepause.

**10.00 Kinderliedersingen**
Leitung: Irene Herr.
Liederblatt 5.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Sendepause.

**11.30 Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

**12.00** (aus Hannover) **Schloßkonzert**
Es spielt das Niedersachsenorchester.
Leitung: Otto Ebel v. Sosen. Solist: Günther Baum (Baß).
1. Ouvertüre „Leonore", von L. v. Beethoven. — 2. Bald muß ich dich verlassen, Konzert-Arie von W. A. Mozart. — 3. Kleine Suite (im alten Stil), von Cl. Debussy. — 4. a) Filgers Morgenlied, von R. Strauß; b) Ueber ein Stündchen, von H. Pfitzner. — 5. Peer-Gynt-Suite, von Edward Grieg. — 6. Festlicher Marsch, von L. Luermann. — 7. Mondnacht auf Schloß Arensburg, von W. Meyer-Stolzenau. — 8. Die Kaiserjagd im Wiener Wald, für Orchester bearbeitet von John Hellmann. — 9. Loreley, Legende für Harfe und Orchester von Ch. Oberthür. — 10. G'schichten aus dem Wiener Wald, von Joh. Strauß. — 11. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

**15.30** (aus Nürnberg, bis 17.30 für Köln) **Reichssendung**
Vorberichte aus Nürnberg und Einläuten des Reichsparteitages durch die Glocken sämtl. Kirchen Nürnbergs.
**Empfang des Führers und Reichskanzlers**
in Anwesenheit der Vertreter der NSDAP. und der Reichs- und Staatsbehörden im großen Rathaussaal.

**16.30 Nachmittagskonzert**
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Erich Börschel.
1. Ouvertüre zur Operette „Leichte Kavallerie", von Franz von Suppé. — 2. Mephistos Höllenfahrt, Walzer von Johann Strauß. — 3. Holzschuhtanz, von G. Winkler. — 4. Scherzo, von Würner. — 5. Spanische Folge, von Erich Börschel. — 6. Melodien aus der Oper „Martha", von Flotow. — 7. Rusticanella, v. Cortopassi. — 8. Liebesgruß, von Elgar. — 9. Russisch, von Knümann. — 10. Mexikanische Serenade, von Kaschubec. — 11. Deutschlands Ruhm, Marsch von Schröder.

**17.30** (vom Deutschlandsender) **Festaufführung**
**Die Meistersinger von Nürnberg**
von Richard Wagner.
Dirigent: Furtwängler.
Personen: Hans Sachs: Rudolf Bockelmann. Veit Pogner: Josef von Manowarda. Fritz Kothner: Georg Hann (München). Sixtus Beckmesser: Eugen Fuchs. Walter v. Stolzing: E. Laholm. Eva: Tiana Lemnitz. Magdalene: Ruth Berglund. David: Erich Zimmermann.

In den Pausen (aus Nürnberg): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**24.00—3.00** (aus Köln) **Nachtmusik**
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Solist: Hubert Kirsch (Bariton),
Sechs Musici auf 18 Instrumenten.

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.00 Sendepause.

**10.00 Kinderliedersingen**
Liederblatt 5.
Leitung: Erich Greffin.

10.30—10.50 Sendepause.

10.50 Wetterdienst.

10.55 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

**14.10** (aus Köln) **Melodein aus Köln am Rhein**
Die Schrammeln spielen. Die „Sechs frohen Sänger" singen Wiener Lieder. Leitung: Rolf Hartmann. Am Flügel: Leo Kowalski.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—15.30 Sendepause.

## DEUTSCHLANDSENDER

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

5: Glockenspiel. Wetter.

5.05: Breslau.

6: Morgenruf. Nachrichten.

**6.10: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)

6.30: Frankfurt.

7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde.

**10: Alle Kinder singen mit!** Liederblatt 5 der Zeitschrift „Schulfunk". Ein Kinderchor unter Leitung v. Hedwig Zöllner.

10.30: Sendepause.

11.15: Deutscher Seewetterbericht.

11.30: Sendepause.

11.55: Wetter.

12: Leipzig.

12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

13.45: Nachrichten.

**14: Allerlei — von zwei bis drei!** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.

15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.

**15.15: Hitlerjugend singt und spielt Lieder und Märsche für Nürnberg.** Leitung: G. Blumensaat.

**15.45: Klavierwerke.** (Industrie-Schallplatten.)

**16: Musik am Nachmittag.** Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Berlin (Willy Steiner).

**17: Kammermusik.** Beethoven: Trio G-Dur für Klavier, Flöte und Fagott. Max Nahrath (Klavier), Friedrich Thomas (Flöte), Oskar Rothensteiner (Fagott).

**17.30: Militärkonzert.** Es spielt das Musikkorps der Schutzpolizei, Berlin. Leitung: Polizeiobermeister Eduard Magnor.

**18.30: Schöne Melodien.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt.

20: Aus Nürnberg: Nachrichtendienst.

20.15: Aus Nürnberg: Großes Nürnbergecho. Vorberichte aus Nürnberg vom Einläuten des Parteitages durch die Glocken sämtlicher Kirchen Nürnbergs. Empfang des Führers und Reichskanzlers in Anwesenheit der Vertreter der NSDAP. und der Reichs- und Staatsbehörden im großen Rathaussaal. Bericht aus dem Opernhaus Nürnberg.

22: Aus Nürnberg: Nachrichten.

**22.15—24: Großes Festkonzert**

24—2: Frankfurt. Dazwischen 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: Breslau.

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

**8.20: Zehn Minuten Musik.** (Industrie-Schallplatten.)

8.30: Breslau.

**9.30: Frohe Weisen.** (Eigene Aufnahmen.)

9.45: Vorsorgen für's nächste Jahr. Ratschläge für den herbstlichen Garten von Helmuth Kassing.

**10: Kinderliedersingen.**

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.45: Forstleute auf der Schulbank Ein Besuch im Ausbildungslager für deutsche Waldarbeiter in Schönlanke.

11.55: Wetter.

12—14: Hamburg.

In der Pause von 13—13.15: **Industrie-Schallplatten.**

14: Nachrichten, Wetter.

**14.15: Zur Unterhaltung.** Kapelle Hans Busch.

**15: Kleines Konzert.** (Industrie-Schallplatten.)

15.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (s. Königsberg).

**16.30: Die schöne Donau.** Ballettmusik nach Tänzen von Johann Strauß. Dirigent: Antal Dorati. (Industrie-Schallplatten.)

**17: Unterhaltungsmusik.** Kapelle Hans Busch.

17.30—24: Reichssendung aus Nürnberg: Festaufführung **„Die Meistersinger von Nürnberg".**

## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.**

6: Wetter; anschließ.: Morgengymnastik.

**6.30: Frühmusik.**

7—7.10: Frühnachrichten.

8: Morgenspruch; anschließ. Wetter; Frauengymnastik.

**8.30: Konzert.**

9.30: Wetter; anschließend Sendepause.

10: Deutschlandsender.

10.30: Sendepause.

11.30: Zeit, Wetter.

11.45: Frische Fische — gute Fische! Dr. Walter Timmermann.

12: Leipzig.

13—13.15: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend: **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten.)

15: Sendepause.

15.30: Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**

**16.30: Musik am Nachmittag.** Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau. Leitung: Walter Günther.

17.30—17.40: Um Glaube und Treue. (Buchbesprechung).

**18.30: Und statt Blutes fließet Tinte.** Lustiges Allerlei von Rezensenten — zusammengestellt von Fritz Koschinsky. Hanna Rothensee (Bariton), Fritz Koschinsky (Klavier). Hörspieler des Reichssenders Breslau. Spielleitung: Walter Gembs.

19: Stuttgart.

20: Nachrichten.

**20.10: Der blaue Montag.** Es lebe die Freude! Ein musikalischer Abend mit Edith Baumert-Ossadnik (Sopran), Rudolf Sandner (Tenor), Manfred Schäffer (Baß), dem Chor d. Reichssenders Breslau und dem Rundfunkorchester unter Friedrich Weißhaupt. Leitung: Dr. Alfred Mai.

22: Nachrichten.

22.20: Aus Paris: Rundfunkberichtevom Schlußtag der Leichtathletik-Europameisterschaften.

22.45: Königsberg.

24—3: Köln.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.

5.45: Ruf ins Land.

6: Zwei Studien in C und a aus op. 56, von Rob. Schumann. Morgenspruch. Gymnastik.

6.30: Frühkonzert.

7: Nachrichten.

8: Zeit.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

**8.30: Froher Klang zur Werkpause.** Hans Georg Schütz mit seinem klein. Orchester.

9.40: Kleine Ratschläge für den Garten.

9.50: Ein Heller und ein Batzen.

10: Deutschlandsender.

10.30: Sendepause.

11.35: Wetter.

11.45: Volk und Wirtschaft. Ein Handwerker will exportieren.

12: Hamburg.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Hamburg.

14: Zeit, Nachrichten.

**14.10: Das Stündchen nach Tisch.**

**15.30: Reichssendung.**

**16.30: Schöne Gesänge — frohe Klänge.** Kapelle Hans Georg Schütz und Industrie-Schallplatten.

17.30—24: Deutschlandsender.

**24: Nachtkonzert.** I. Teil: 1. Intermezzo aus „Fenimore und Gerda", von Delius. Londoner Philharmonisches Orchester; Leitg.: Thomas Beecham. 2. Adelaide, von Beethoven. Karl Erb. 3. Ah, perfido!, op. 65, von Beethoven. Kirsten Flagstad. 4. Credo, von Gretschaninoff. Feodor Schaljapin. 5. Tod und Verklärung, Tondichtung, von Rich. Strauß. Philadelphia-Sinfonie-Orchester; Ltg.: Leopold Stokowski. (Industrie-Schallplatten.) II. Teil: Heitere Welt der Bühne. 1. Vorspiel zu „Wenn ich ein König wär'", von A. Adam. Orchester der Staatsoper Berlin. 2. Arie der Baronin aus „Der Wildschütz", von A. Lortzing. Constanze Nettesheim. 3. „Heil sei dem Tag"!, aus „Zar und Zimmermann", von A. Lortzing. Wilhelm Strienz mit Chor und Orchester der Staatsoper Berlin. 4. Szenen aus „Cosi fan tutte", von W. A. Mozart. Glyndebourne Festspiel-Ensemble. 5. Ouvert. zu „Ruslan und Ludmilla", von Glinka. Chikagoer Sinfonie-Orchester; Leitg.: F. Stock. 6. Besenbinderlied aus „Hänsel und Gretel", von Humperdinck. Gerhard Hüsch. 7. Rezitativ und Arie der Zerbinetta aus „Ariadne auf Naxos", von Rich. Strauß. Adele Kern. 8. „Komm, mein Söhnchen", aus „Die verkaufte Braut", von Smetana. Theo Herrmann (Baß), Theo Herrmann (Tenor). 9. Marsch und Scherzo aus „Die Liebe zu den 3 Orangen", von Prokofieff. Bostoner Sinfonie-Orchester; Ltg.: S. Kussewitzky. (Industrie-Schallpl. und Eigenaufnahmen.)

2.00—3.00: Köln.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**Reichsparteitag 1938**

5.45: Weckruf, Morgenspruch, Wetter.

5.50: Aus Hof und Feld.

6: Leibesübungen!

**6.10: Zum fröhlichen Beginn!** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.30: Frankfurt.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter — Haushalt und Familie.

8.20—10: Sendepause.

10: Die Regenmännchen.

**10.30: So zwischen elf und zwölf.** Paul Strecker (Klavier) und das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg (Leitung: Richard Müller-Lampertz).

11.40: Stadt und Land.

11.50: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

**12: Schloßkonzert Hannover.** Das Niedersachsen-Orchester Leitung: Otto Ebel v. Sosen. Solist: Günther Baum (Baß)

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

**13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.**

14: Nachrichten.

**14.15: Musikalische Kurzweil.**

15: Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.

15.15: Marktberichte.

**15.30: Reichssendung.**

**16.30: Musik am Nachmittag.** Bernhard Jakschtat (Bariton) und das Orchester des Reichssenders Hamburg (Adolf Secker).

**18: Cello und Klavier.** Es spielen: Franz Faßbender und Richard Beckmann.

18.30: Wetter.

**18.45: Aus zwei Wagner-Opern** „Lohengrin": Vorspiel zum III. Akt: Londoner Philharmoniker, Leitg.: Sir Thomas Beecham. Einsam in trüben Tagen, Gebet der Elsa: Tiana Lemnitz. Mein Herr und Gott, Königsgebet: Maria Müller, Margarete Klose, Franz Völker, Jaro Prohaska und Joseph von Manowarda. Das süße Lied verhallt, Duett Elsa — Lohengrin: Maria Müller u. Franz Völker. „Die Meistersinger v. Nürnberg": Fliedermonolog: Rudolf Bockelmann. Vorspiel zum III. Akt: Berliner Philharmoniker, Leitung: Karl Böhm. Walthers Preislied: Helge Roswaenge. Wach-auf-Chor und Ansprache d. Hans Sachs: Rudolf Bockelmann, d. Hamburger Lehrergesangverein und das große Orchester des Reichssenders Hamburg. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

19.45: Erste Abendnachrichten

**20: Der klingende Garten** Musik norddeutscher Meister aus dem friesischen Schloß Gödens.

**21.30: Ewiges Geplänkel.** Heiteres Wortgefecht über das starke und schwache Geschlecht. Von Hans Balzer. Spielleitung: Dr. Adolf Winds.

22: Nachrichten.

22.20: Berlin/IPA.

**22.45: Spätmusik.** Kieler Orchestergemeinschaft (Hans Döring).

24—3: Köln.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie - e - beugt!
**6.30: Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
6.55: Morgenlied, Morgenruf.
7: Nachrichten.
**7.10: Frühkonzert.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
8: Wetter.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Morgenmusik.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
9.45: Nachrichten.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.45: Die Aalschokker auf dem Rhein.
11.55: Wetter.
12: Hamburg.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
**14.10: Melodein aus Köln am Rhein.**
15: Für große und kleine Leute. Eine Bücherkiste ist angekommen.
16.30: Königsberg.
**17.30: Reichssendung.**
**24—3: Nachtmusik.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt). Solist: Hubert Kirsch (Bariton). „Sechs Musici auf 18 Instrumenten."

### Rundfunk von der GPU. bestimmt.

Die Sowjets haben in den westlichen Grenzgebieten der UdSSR. alle bei der Bevölkerung vorhandenen Rundfunkempfänger kassiert. Grund hierfür ist die Angst Moskaus, daß in den fraglichen Grenzzonen ausländische Rundfunksendungen empfangen werden könnten, die zweifellos den Hörern in der Sowjetunion einmal die Augen über die wirklichen Zustände im „Arbeiterparadies" öffnen könnten. Die GPU. beschlagnahmte sogar die Detektorempfänger, mit denen man ja nun wirklich nicht sehr viel anfangen kann. Selbstverständlich ließen sich die Sowjets nicht lumpen und „entschädigten" die der Rundfunkgeräte beraubten Familien auf ihre Art. In die betreffenden Wohnungen wurden Lautsprecher eingebaut, und das ist ja doch immerhin eine recht annehmbare Entschädigung, nur hatte die Sache einen Haken. Diese Lautsprecher können nicht von den Hörern bedient werden, sondern sind durch Kabel mit großen Empfangsgeräten verbunden, die — in den Diensträumen der GPU. aufgestellt sind. Die Bevölkerung ist also gezwungen, das anzuhören, was ihr die GPU. zum Empfang freigibt und einstellt. Von einem Genuß des Rundfunkempfanges kann bei dieser Methode wohl kaum mehr die Rede sein. Schade um die Rundfunkgebühr!

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Frankfurt. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
**8.20: Kleine Musik.**
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: Die deutsche See- und Küstenfischerei. Dr. Helmut Wiehr.
11.55: Zeit und Wetter.
**12: Mittagskonzert.**
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
**13.15: Mittagskonzert** (Fortsetzung).
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).
15: Elternsprechstunde: Schuldig am Kinde. Gespräch von Johannes Gerbeth.
**15.30 Reichssendung.**
**ca. 16.30: Klaviermusik** (Industrie-Schallplatten).
17: Zeit, Wetter.
**17.10: Zwischenspiel.**
**17.30: Reichssendung.** Festaufführung **„Die Meistersinger von Nürnberg".** Zwischen 2. und 3. Akt: **Großes Nürnberg-Echo.**
24—3: Köln.

### Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders

Südasien: DJA (31.38 m: 9560 kHz), DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 11.55—17 Uhr.
Ostasien: DJN (31.45 m: 9540 kHz), DJE (16.89 m; 17 760 kHz): 6.05—11.15 Uhr; DJE (16.89 m; 17 760 kHz), DJN (31.45 m; 9540 kHz): 11.55—17.00 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 14.50—17 Uhr.
Afrika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 6—8 Uhr; DJD (25.49 m; 11 770 kHz), DJL (19.85 m; 15 110 kHz), DJC (49.83 m; 6020 kHz): 17.35 bis 22.30 Uhr; DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 12—14 Uhr (nur Sonntags).
Südamerika: DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 12—14 Uhr; DJN (31.45 m; 9540 kHz), DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJQ (19.63 m; 15 280 kHz): 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
Mittelamerika: DJR (19.56 m; 15 340 kHz): 14—15 Uhr; DJA (31.38 m; 9560 kHz): 22.50—4.45 Uhr.
Nordamerika: DJL (19.85 m; 15 110 kHz): 14—15 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz), DJD (25.49 m; 11 770 kHz): 22.50—4.45 Uhr; DJB (19.74 m; 15 200 kHz): 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).
**Das Programm des Deutschen Kurzwellensenders ist jeweils unter dem Reichssender Saarbrücken zu finden.**

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. — Wetter. Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Morgenspruch. — Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
**11: Eh's zwölf Uhr schlägt.** (Bauernstunde.)
**12: Mittagskonzert.**
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Berlin.
15: Aufgestellt zum Turnen! Leitung: Hilde Schmitt.
**15.30: Reichssendung.**
**16.30: Zur Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten.)
17.10: Zeit — Wetter.
17.20: Einführung in die Oper.
**17.30: Reichssendung.**
**23: Musik zur späten Nacht.** (Industrie-Schallplatten.)
24—3: Köln.

### Weitere segensreiche Arbeit des Arztfunkzentrums in Rom.

Das Internationale Rundfunk-Zentrum der Aerzte in Rom (C. I. R. M. = Centro internationale Radio Medico) konnte auch in den letzten Monaten weitere segensreiche Arbeit vollbringen. Ohne die Arbeit dieser Stelle würde der Tod auf den unterwegs befindlichen Seeschiffen noch immer dann seine Ernte halten, wenn an Bord plötzlich Krankheitsfälle eintreten, und auf dem betreffenden Schiff gerade kein Arzt anwesend ist. Eine von dem Arztfunkzentrum herausgegebene Statistik zeigt viele hundert Fälle auf, in denen durch die Funkdiagnose und das Funkheilverfahren Menschenleben vom sicheren Tode gerettet wurden. Bemerkenswert ist auch die erheblich hohe Anzahl der Fälle, bei denen auf hoher See eine fast völlige Heilung der Erkrankten erzielt wurde. So wurde z. B. eine halbseitige Lähmung — hervorgerufen durch einen Sturz — durch die Beratung und entsprechenden Behandlungsanweisungen der Aerzte des römischen Funkzentrums auf der Reise zwischen Sevilla und Boston vollkommen ausgeheilt. In vielen anderen Fällen, in denen raschestes Eingreifen eines Arztes nötig war, konnte der Arztfunk — der übrigens in technischer Hinsicht den gut ausgebauten italienischen Seefunk ausnutzt — andere, besser ausgerüstete Schiffe zu Hilfe rufen, die die Kranken an Bord nahmen und durch den Schiffsarzt behandeln ließen.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Sendepause.
15.30: Uebernahme.
**16.30: Buntes Unterhaltungskonzert.**
17: Berlin.
**17.45: Das neue Buch.**
18: Berlin.
18.30: Berlin.
19: Berlin.
19.30: Zeitrundfunk.
19.45: Zeit, Nachrichten, Wetter.
**20: Melodien von Joh. Strauß.**
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Grenzecho.
22.20: Vom Ipa Berlin. Aus Paris: Schlußbericht von den Europa-Meisterschaften in der Leichtathletik.
**22.45: Sonate e-moll für Cello und Klavier, v. Joh. Brahms.**
23.15: Königsberg.
24—3: Köln.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied. Zeit, Wetter, Gymnastik.
6.30: Frankfurt.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Hamburg.
10.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
12: Leipzig.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Leipzig.
**14: Aus beliebten Opern.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
15: Sendepause.
**16: Nachmittagskonzert.**
**18: 30 bunte Minuten.** (Industrie-Schallplatten.)
18.30: Griff ins Heute.
**19: Zur Unterhaltung.**
20: Nachrichten.
**20.10: Schmiedegesell Adam Urbein.** Hörspiel von Hans Pacyna.
**21: Was gibt's Neues?** (Industrie-Schallplatten.)
22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
**22.30: Kammermusik.**
22.50: Königsberg.
24: Frankfurt.
2.00—3.00: Köln.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter und Morgenruf. Turnen.
6.30: Frankfurt.
7: Frankfurt.
7.10: Frankfurt.
8: Marktbericht; anschließ.: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
**10.30: Fröhliche Musik.** (Schallplatten.)
11: Für Stadt und Land.
12: Hamburg.
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Hamburg.
14: Nachrichten.
**14.10: Musik zum Nachtisch.** (Schallplatten.)
15.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg.** (Siehe Königsberg.)
**16.30: Nachmittagskonzert.**
18: München.
**18.20: Schnittertanz beim Wirt in der Thann.**
**19: Auslandsdeutsche Klaviermusik.**
19.30: Der Zeitfunk berichtet.
20: Nachrichten, Wetter.
**20.10: Unterhaltungskonzert.**
22: Nachrichten.
22.20: Vom IPA Berlin: Berichte von den Leichtathletikmeisterschaften in Paris.
22.45: Königsberg.
24—3: Köln.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)**

18.15: Belgische Musik.
18.45—19: Schallplatten.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Buntes Abendkonzert.
20.45: Kleinkunst.
21.15—22: Forts. des Konzerts.
22.10—23: Schallplatten.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)**

17—17.45: Kammermusik. Danach: Schallplatten.
18.30—18.45: Violinsoli.
19—19.30: Schallplatten.
20.05: Leichte Musik.
20.30—22: Orchesterkonzert.
22.30—23: Schallplatten.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
19.55—20: Funkbühne.
20.10—22: Nordische Musik. 1. Linnala: Orchester-Ouvertüre. 2. Sibelius: Sinfonie Nr. 3, C-Dur, Werk 52. 3. Pausen: Konzertstück. 4. Raitio: Konzert für Violine und Cello mit Orch. 5. Klami: Suite für Orchester.
22.20: Eine Funkfantasie.
23—0.30: Ein Abend in Grinzing (Leichte Musik).

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)**

12.45: Quintettkonzert.
13.30: Unterhaltungsmusik.
16.30: Schallplatten.
17.15—18: Nachmittagskonzert.
18.25: Kammermusik.
19—19.45: Heitere Szenen.
20: Orgelmusik.
20.35: Wagner-Konzert (Uebertragung). 1. Gesang. 2. Musik aus „Lohengrin". 3. Duettgesang.
21.30—21.40: Klaviersoli.
21.20: Kammermusik und Gesang (Sopran). 1. Evans: Suite. 2. Gesang. 3. Jacobs: Zwei Stücke für Flöte und Oboe. 4. Gesang.
23.10: Tanzmusik (Phil Richardson und seine Solisten).

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).**

12.30—13: Schallplatten.
13.15: Schallplatten.
14: Aus Prag: Quartettkonzert.
14.25: Kammermusik.
15—16: Buntes Orchesterkonzert.
16.15—17: Schallplatten. Danach: Orgelmusik.
18: Triokonzert.
18.25—19: Orchesterkonzert.
20: Klaviersoli.
20.30: Bunte Unterhaltung.
21.45: Leichte Musik.
22.30: Tanzmusik. (Es spielen: Joe Kirkham u. seine Solisten; danach: Kapelle Phil Richardson.
23.30—23.50: Schallplatten.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17: Mandolinenmusik.
17.50: Konzert des Rundfunkorchesters.
19: Konzertmusik leichten Inhalts. Rundfunkorchester. Gounod: Ouvert. „Philemon und Baucis". Millöcker: Potpourri a. d. Operette „Der Bettelstudent". Nielsen: Gavotte - Piccicato. Siede: Intermezzo „Das Mädchen mit den Narzissen". Fischer: Suite „Südlich von den Alpen".
20.08: Es singt der Tonfilmtenor Joseph Schmidt Lieder von Hans May (Schallplatten)
20.30: Schallplatten.
20.50: Ungarische Tänze von Brahms (Schallplatten).

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (325.2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

16.30: Funkorchester-Sextett.
18.40: Tanzmusik.
20.10: Nordisches Musikfest. Uebertragung aus Kopenhagen. Finnland-Konzert.
21.10—22: Finnland-Konzert aus Kopenhagen (Fortsetzung).
22.15—23 (nur Lahti): Schallplatt.: Konzertmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

16: Wiener Musik.
17—17.45: Konzertübertragung.
18.30—19: Lieder und Klaviermusik (Uebertragung).
19.30—20: Wunsch-Schallplatten.
20.30: Leichte Musik.
21—22.30: Theatersendung (in französischer Sprache).

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

18.30—19: Gesang. Danach: Schallplatten.
20: Schallplatten.
20.30: Eine Funkfantasie.
21: Kammermusik.
22—22.30: Leichte Lieder.
22.45: Schallplatten.
23: Theatersendung.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

18—18.30: Klaviersoli und Gesang.
19.10—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang und Schallplatten.
20.45—21.45: Aus Vichy: Konzertübertragung.
22.05—23: Forts. des Konzerts.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

17—18.30: Bunte Musik.
20.30—22.30: Aus Lille: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

(Nachdruck verboten!)

12—12.40: Unterhaltungskonzert.
12.40—13.10: Schallplattenkonzert.
13.10—13.40: Unterhaltungskonzert.
17.10—18.10: Konzert.
18.10—18.55: Unterhaltungskonzert.
18.55—19.10: Schallplattenkonzert.
18.55—19.20: Schallplattenkonzert.
19.55—20.40: Schallplattenkonzert.
21—22.10: Konzert. Das Rundfunkorchester.
22.50—23.10: Pierre Palla spielt auf der Orgel.
23.10—23.40: Festglocken und Posaunenchor. Uebertragung v. der Kathedrale in Hertogenbosch.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

16.25—16.55: Schallplatten.
18—18.40: Orchesterkonzert.
18.55—19.25: Forts. des Konzerts.
19.55: Schallplatten.
20.10—21.10: Festgottesdienst zum 40jährigen Regierungsjubiläum der Königin Wilhelmina.
21.45—22.25: Quintettkonzert.
22.40: Forts. des Konzerts.
23.10—23.30: Schallplatten.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Violinsoli.
21.10—23: Operettensendung.
23.15—23.55: Tanzmusik.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21.30—23.55: Sinfonisches Abendkonzert. Danach: Tanzmusik.

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

16.45—17.25: Unterhaltungsmusik und Gesang.
18.30—19: Lettische Musik.
19.15: Funkbühne.
20.15: Schweizer Lieder auf Schallplatten.
20.30—21: Funkbühne.
21.15—22: Schallplatten.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.30: Solo-Gesang.
20—22.30: Sinfoniekonzert.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Posen: Frühkonzert.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
14—14.45 (Posen): Schallplatten.
15.30—15.45 (Posen): Bunte Musik.
15.30—15.45 (Thorn): Gigli singt auf Schallplatten.
16—16.45: Aus Wilna: Leichte italienische Musik. 1. Billi: Exotischer Tanz. 2. Bossi: Goldoniani-Intermezzo. 3. Poldini: Im Zauberwald, Suite. 4. Catalani: In sogno, Melodie. 5. Floridia: a) Serenade; b) Orientalischer Marsch. 6. Perelli: Madrigal für Nanette. 7. Visca: Amor-amor-Pasodoble.
17—18: Tanzmusik.
18.10—19.20: Musikalische Sendung nach Ansage.
19.30—20.45: Aus Lodz: „Wir blättern im musikalischen Märchenbuch". 1. Englemann: Aus einem Märchenbuch. 2. arr. Lubowski: Drei Märchen. 3. Ketelbey: Im Reich der Feen. 4. Werke für Klavier. 5. Tapp: Im Land des Scheins.
21.10—21.50: Bunte Unterhaltungsmusik (Gesang und Konzert).
22—23: Musik von Händel auf Schallplatten.
22.05—23 (Lemberg): Leichte Musik auf Schallplatten.
22.05—23 (Posen): Aus Operette und Film (Schallplatten).
22.05—23 (Thorn): Tänze auf Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Unterhaltungs- und Tanzmusik auf Schallplatten.
22.20—23 (Kattowitz): Schallplatten.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Kleine Musikstücke.
7.15: Kleine Musikstücke (Fortsetzung).
8.30: So sind wir, Jungmädel und Pimpfe wissen lustige Streiche.
8.45: Orchesterkonzert.
9.45: Reliquien. Ein Kranz um die Stirn Max Dauthendeys.
11: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Reliquien. Ein Kranz um die Stirn Max Dauthendeys.
15.30: Die VI. Reichstagung der Auslandsdeutschen in Stuttgart 1938.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Volksmusik (I. Teil).
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Volksmusik (II. Teil).
19: Reichsparteitag 1938.
20.30: Reichsparteitag 1938.
23: Volksmusik.
0.15: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.15: Reisen, Wandern und Sport. Die Abfahrt.
3.30: Wir wandern durch die Lande mit der Kapelle Fred Bird Lehmann.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19.30: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters.
20.25: Kammermusik.
21.05: Gesang.
21.45—22.45: Konzert.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Orgelmusik.
13: Schallplattenmusik.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Lieder und Ziehharmonikamusik.
18: Schallplattenmusik.
20.10: Militärmusik.
21.30: Gesang und Klavier.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Schallplattenkonzert.
12.40: Schallplattenkonzert.
16.30: Schallplatten.
17: Konzert des Radio-Orchesters.
19: Schallplatten.
20: Abendkonzert des Radio-Orchesters.
21.15: Sendung für die Schweizer im Ausland.

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40—13.45: Schallplatten.
17: Aus Zürich: Nach Ansage.
18—18.50: Schallplatten.
20—20.55: Leichtes Abendkonzert.
21.15—22.30: Sendung für die Auslands-Schweizer.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Konzert.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Preßburg.
17.15: Preßburg.
17.40: Fr. Vrána: Klaviersonate op. 11. Allegro animato — Adagio mesto — Presto con fuoco. Es spielt der Autzo.
18.20: Musik.
20.15—21.05: Leichte Musik.
21.20: Brünn.
22.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.45: Mittagskonzert (Schallplatten).
18.45: Konzert des Prager Rundfunkorchesters (Aufnahme). Emanuel Bach: III. Konzert in A-Dur für Cello und Streichorchester.
20: Carl Zeller: „Der Obersteiger", Operette in drei Akten.
22.30: Schallplatten.

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.45. Konzert.
14.15—15: Prag.
16.15: Preßburg.
17.15: Klavierkonzert.
17.40: Schallplatten.
18: Deutsche Sendung.
20.15: Leichte Musik.
21.20: Konzert des Brünner Rundfunkorchesters.
22.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)**

12.15—12.30: Schallplatten.
12.45: Konzert.
14.40—15: Prag.
16.15: Leichte Musik des Preßburger Rundfunkorchesters.
17.15: Werke von D. Lauke. Das Preßburger Rundfunkorchester. 1. Slowakische Tänze Nr. 17, 1, 3 und 6. 2. Slowakische Rhapsodie, op. 11, für Klavier und Orchester.
17.40: Schallplatten.
18—18.45: Magyarische Sendung.
20.55: Gesang mit Klavierbegleit.
21.20: Brünn.
22.30—23: Schallplatten.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.05: Zigeunerkapelle Toni Suki.
13.30: Konzert des Polizeiorchesters.
17: Auf dem Meisterharmonium.
18: Pál Sallak spielt mit Klavierbegleitung.
19.20: Tanzmusik (Schallplatten).
20.45: Zigeunerkapelle Sándor Bura.
21.50: Orchesterkonzert. Dirigent: Lajos Rajter. 1. Haydn: D-Dur-Ouvertüre. 2. Mozart: Linzi-Sinfonie, C-Dur. 3. Veress: Divertimento. 4. Rimsky-Korsakow: Das Märchen vom Zaren Saltan.
23.10: Jazzmusik.

Im Zweifelsfall
❖
Technischer Briefkasten!

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05) **Musik für Frühaufsteher**
Der Musikzug der SA.-Standarte 23.
Leitung: Obersturmbannführer Hans Ohlhorst.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Industrie-Schallplatten.

**6.30** (aus Trier) **Frühkonzert**
Ausführung: Das Musikkorps und das Waldhornquartett des Inf.-Reg. 105 unter Leitung von Musikmeister K. Weitzel.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Köln) **Morgenmusik**
Es spielt das Rheinische Landesorchester unter Leitung von Fritz Gronkowsky.
1. Die Werber, Walzer von J. Lanner. — 2. Saltorello, von J. Hellmesberger. — 3. Tessiner Herbstlied, Serenade von H. Pero. — 4. Aus dem Schwarzwald, Mazurka von C. Millöcker. — 5. Wasserspiele, von W. Rusch. — 6. Regenbogen, drei Stücke für Orchester von F. W. Rust. — 7. Die lustige Schäferin, von P. Wetzel. — 8. Sonne im Laub, von H. Blume. — 9. Taormina, von S. Ehrhardt. — 10. Wiener Künstler, Marsch von J. Schrammel.

**9.30 Allerlei für Familie und Haushalt**

9.40 Sendepause.

**10.00** (aus Breslau) **Blick ins Sudetenland**
Hörszenen und Berichte von Dr. Fritz Menzel.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

**11.30** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Feierliche Eröffnung des Parteikongresses**
**der NSDAP. in der Kongreßhalle**
**Verlesung der Proklamation des Führers**

13.30 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

**13.40 Marschmusik** (Industrie-Schallplatten)

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor ... Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

**15.30 Kleine Märchen und Lieder**

**16.00** (aus Nürnberg) **Eröffnung der Ausstellung „Europas Schicksalskampf im Osten"**

**17.00** (auch für Berlin) **Konzert**
Leitung: Wolfgang Brückner.
Solistin: Thea Consbruch (Sopran).
Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.
1. Ostpreußisches Bilderbuch, von Otto Besch. — 2. Frühlings-Ouvertüre, von Hermann Goetz. — 3. a) Nil-Arie a. d. Oper „Aida", von G. Verdi; b) Friedens-Arie aus der Oper „Die Macht des Schicksals", von G. Verdi; c) Gebet der Tosca a. d. Op. „Tosca", von G. Puccini. — 4. Norwegische Tänze, von Edvard Grieg. — 5. Drei Lieder mit Orchesterbegleitung, von Richard Wagner: Der Engel — Schmerzen — Träume. — 6. Ouvertüre zu „Tannhäuser", von R. Wagner.

**18.30 Der Zeit-Rundfunk berichtet**

**18.50** Heimatdienst.

**19.00 Auch kleine Dinge können uns entzücken**
(Arco, Kapelle Börschel und Solisten)

19.45 (aus Nürnberg): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**20.00** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Kulturtagung im Opernhaus**
**Verkündung des Nationalpreises**

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

**22.20 Zwischenspiel**

**22.30** (aus Hamburg) **Unterhaltung und Tanz**
Mitwirkende: Der Hamburger Rundfunkchor, Leitung: Gerhard Gregor, und das Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Adolf Secker.

**24.00—3.00** (aus Wien)
**Nachtmusik**
Das Tonkünstlerorchester, Leitung: Rudolf Pehm, Spielmusik Hubert Tzanoskar.

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10: Sendepause.

**10.00** (vom Deutschlandsender)
**Der Schneider von Ulm**
Ein Hörspiel von Otto Rombach.
Für den Schulfunk bearbeitet und Spielleitung: H. Wauer.

10.30—11.30 Sendepause.

**13.40—14.00 Schallplattenkonzert**

**14.15** (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

**18.30 Kleine Kostbarkeiten am Wege**
Ueber alte Patrizierhäuser spricht Ewald Klose.

**18.50—19.00 Zwischenspiel**

## DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

**5:** Glockenspiel. Wetter.
**5.05:** Königsberg.
**6:** Morgenruf. Nachrichten.
**6.10: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
**6.30:** Frankfurt.
**7:** Nachrichten.
**8:** Sendepause.
**9:** Sperrzeit.
**10:** Der Schneider von Ulm. Hörspiel von Otto Rombach. Für den Schulfunk bearbeitet und Spielleitung: Horst Wauer.
**10.30:** Fröhl. Kindergarten.
**11:** Sendepause.
**11.15:** Deutscher Seewetterbericht.
**11.30:** Sendepause.
**11.55:** Wetter.
**12: Musik zum Mittag.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt.
**12.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
**13.45:** Nachrichten.
**14: Allerlei — von zwei bis drei!** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
**15:** Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
**15.15: Hausmusik einst und jetzt.** Altdeutsche Balladen und Minnelieder.
**15.40:** Triumph der Wissenschaft. Bücher zum Vierjahresplan. Ein Bericht von Gerhard-Tannenberg.
**16: Reichsparteitag in Nürnberg.**
**17: Parademärsche.** Uebertragung vom Reichssender Leipzig aus der Jahresschau „Sachsen am Werk."
**18: Eine Frau besingt den Alten Fritz.** Aus den Liedern der Karschin und ihrem Gespräch mit Friedrich dem Großen. Zusammenstellung: Martin Jank. Leitung: Ernst Stimmel.
**18.30: Die Ballade.** Plüddemann: Siegfrieds Schwert. — Jung-Dietrich. Wolf: Wächterlied auf der Wartburg. Loewe: Archibald Douglas. Rud. Watzke (Gesang). Waldemar von Vultée (am Flügel).
**18.55:** Die Ahnentafel Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
**19: Herbstzauber** mit der Kapelle Jaro Michalek. Betty Mergler. Georg Höllger. Walter Thiele.
**19.45:** Reichssendung: Aus Nürnberg: Kurznachrichten.
**20:** Reichssendung: Aus Nürnberg: Kulturtagung im Opernhaus. Verkündung des Nationalpreises.
**22:** Aus Nürnberg: Nachrichten.
**22.20: Eine kleine Nachtmusik.** Franz Schubert: Streichquartett Es-Dur op. 125, 1. Wolfgang Peinlich (1. Violine), Arnold Edling (2. Violine), Otto Wendt (Bratsche), MaxBleiß (Cello).
**22.45:** Deutscher Seewetterbericht.
**23: Abendkonzert.** Wilhelm Leiseifer (Tenor). Das Kölner Klavier-Trio Kowalski, Eysoldt, Wielsch. Das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Leo Eysoldt. (Aufnahme.)
**24—2:** Stuttgart.

## BERLIN

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

**6:** Morgenruf, Wetter.
**6.10:** Gymnastik.
**6.30—8:** Frankfurt.
**7:** Frühnachrichten.
**7.10:** Köln.
**8:** Gymnastik.
**8.20: Zehn Minuten Musik.** (Eigene Aufnahmen.)
**8.30:** Köln.
**9.30:** Kunterbunt.
**10:** Deutschlandsender.
**10.30:** Wetter.
**10.45:** Sendepause.
**11.30:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (s. Königsberg).
**13.30:KleinesKonzert**(Industrie-Schallplatten.)
**14:** Nachrichten, Wetter.
**14.15—15.15: Zur Unterhaltung.** Orchester Willi Libiszowski.
**15.15:** Berliner Börsenbericht. Anschl. bis **17: Beliebte Melodien.** Kapelle Hans Busch, Akkordeon-Duo Paul Reich.
**17:** Königsberg.
**18.30: Der märkische Kalendermann sagt den neuen Monat an.** Ein Monatsbild von Günter Eich. Musik: Karl Knauer. Sprecher: Georg Eilert, Wilhelm Krüger, Edith Robbers, Grete Wiedecke.
**19: Musik aus der Ostmark.** Das gr. Orchester d. Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinrich Steiner. 1. Scherzo, von Rudolf Kattnigg. 2. Tänze aus Oesterreich, von Julius Bittner. 3. Wiener Rhapsodie, von Walter Andreß.
**19.45:**Reichssendung aus Nürnberg, Nachrichtendienst.
**20:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (s. Königsberg).
**22:** Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
**22.30:** Hamburg.
**24—3:** Wien.

**26 Millionen Geräte in USA.**

Zwei amerikanische Zeitschriften veröffentlichten vor kurzem eine Zusammenstellung über den Absatz von Rundfunkgeräten im vergangenen Jahr. Nach Schätzung der „Radio Retailing" wurden im Jahre 1937 7 631 267 Empfänger in USA. verkauft, so daß sich die heutige Gesamtzahl der in Betrieb befindlichen Geräte auf 26 428 797 stellt. Die andere Zeitschrift „Radio To-day" schätzt den letzten Jahresumsatz auf 7 700 000 Stück Empfänger und die Zahl der in Betrieb befindlichen Geräte auf insgesamt 25 804 300.

## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

**5:** Königsberg.
**6:** Wetter; anschließend Morgengymnastik.
**6.30:** Frankfurt.
**8:** Morgenspruch; anschließ. Wetter. Heute ist Waschtag! Zwiegespräch von Luzie Schmidt-Treske.
**8.30:** Köln.
**9.30:** Wetter; anschließend Sendepause.
**10: Blick ins Sudetenland.** Hörszenen und Berichte v. Dr. Fritz Wenzel.
**10.30:** Sendepause.
**11.30:** Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**13.30:** Zeit, Nachrichten, Wetter; anschließ. **Mittagskonzert.** (Schallplatten.)
**14:** Mittagsberichte, Börsennachrichten.
**14.15:** Hamburg.
**15:** Sendepause.
**15.30: Lieder von der Waterkante.** Ein Kinderliedersingen mit Walter Erzgraeber.
**16:** Deutschlandsender.
**17: Zwischenmusik** auf Schallplatten.
**17.10:** Leipzig.
**18:** Spaniens große Dichter und die europäische Kultur Prof. Dr. Karl Voßler. (Aufnahme vom Reichssender München.)
**18.20:** Der stumme Schäfer. Erzählung v. Max Lippold.
**18.35:** Zum ersten Male im Auto durch Hinterindien. Max Reisch.
**19: Fröhliche Volksmusik.** Betriebschor der Vereinigten Lausitzer Glaswerke AG., Weißwasser O.-L. Muskauer Mandolinen-Quartett, Jutta Zeff.
**19.45:** Kurzbericht vom Tage.
**20:** Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**22:** Nachrichten.
**22.30:** Hamburg.
**24—3:** Wien.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

**5:** Königsberg.
**5.45:** Ruf ins Land.
**6:** Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
**6.30: Frühkonzert.**
**7:** Nachrichten.
**8:** Zeit.
**8.05:** Wetter.
**8.10:** Gymnastik.
**8.30:** Köln.
**9.40:** Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
**10:** Breslau.
**10.30:** Sendepause.
**11.30: Reichssendung.**
**13.30: Kleines Konzert** (Schallplatten).
**14:** Zeit — Nachrichten.
**14.10: Schneidig!** In froher Laune musiziert Hans Georg Schütz mit seinen Solisten.
**15: Kleines Konzert.** Kompositionen von Willy Renner. Sophie Hoepfel (Sopran), Willy Renner (Klavier).
**15.30:** Sendepause.
**16:** Aus Badenweiler: **Nachmittagskonzert.** Sinfonie- und Kurorchester Badenweiler. Leit.: Musikdirektor Günther Schmidt-Jescher.
**18:** Von den Kräften der Heimat.
**18.15: Der fröhliche Lautsprecher** (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen).
**19: Seid's lustig Leutl!** Hans Georg Schütz mit seinem kleinen Orchester und das Männerquartett des Reichssenders Frankfurt. Leitg.: Günther Bruchhaus.
**20: Reichssendung.**
**22:** Zeit, Nachrichten.
**22.10:** Wetter, Sportbericht.
**22.30:** Hamburg.
**24:** Stuttgart.
**2—3:** Wien.



## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**5.45:** Weckruf. Morgenspruch. Wetter.
**5.50:** Aus Hof und Feld.
**6:** Leibesübungen!
**6.10: Zum fröhlichen Beginn.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**6.30:** Frankfurt.
**7:** Wetter. Nachrichten.
**8:** Wetter. Haushalt und Familie.
**8.20:** Sendepause.
**10:** Deutschlandsender.
**10.30: So zwischen elf und zwölf.** Es spielen die „Bremer Stadtmusikanten". Leitung: Reinhold Krug.
**11.30:** Reichssendung.
**13.30:** Meldungen für die Binnenschiffahrt.
**13.40: Kleines Zwischenspiel.** (Schallplatten.)
**14:** Nachrichten.
**14.15: Musikalische Kurzweil.**
**15:** Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
**15.15:** Marktbericht des Reichsnährstandes.
**15.25: Klaviermusik.** Gespielt von Marianne Krasmann.
**16: Musik am Kaffeetisch.** Erna Kroll-Lange (Sopran) und die Tanzkapelle des Reichssenders Hamburg (Leitung Jan Hoffmann).
**17.15: Bunte Stunde.** Ich und Du. Ein heiteres Funkbrettl. Manuskript: Erwin Albrecht. Musik: Willy Hahn.
**18: Diekerjungs.** En kunterbunte lustige Stünn vun lütte Krawaulers vun de Nedderelw. Wöör: Emil Hecker. Musik: Rich. Germer, H. Fr. Micheelsen, Otto Tenne, Walter Girnatis. — Hans Langmaack un Hans Fleischer vertellt, Richard Germer singt un de Rundfunkspielschar Hamburg mit Reinh. Stapelberg singt un speelt.
**18.45:** Wetter.
**19: Musik für Kammerorchester.** Es spielt das Kammerorchester d. Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Müller-Lampertz. Joh. Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur. Joseph Haydn: Sinfonie fis-moll (Abschiedssinfonie). Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvert. „Die Gärtnerin aus Liebe".
**20:** Reichssendung.
**22:** Nachrichten.
**22.20:** Vorschau auf die Deutschen Sommerspiel-Meisterschaften in Hamburg.
**22.30: Unterhaltung und Tanz.** Der Hamburger Rundfunkchor (Gerhard Gregor) und das Orchester des Reichssenders Hamburg (Adolf Secker).
**24—3:** Wien.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenlied, Wetter.

**6.05:** Durchsprüche für den Bauer.

**6.10:** Knie - e - beugt!

**6.30: Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

**6.55:** Morgenlied, Morgenruf.

**7:** Nachrichten.

**7.10: Frühkonzert.**

**8:** Wetter.

**8.10:** Frauenturnen.

**8.30: Morgenmusik.**

**9.30: Muß das sein?** Einkäufe, die keine Freude machen.

**9.45:** Nachrichten.

**10:** Breslau.

**10.30:** Kindergarten.

**11:** Sendepause.

**11.30: Reichssendung.**

**13.30: Mittagskonzert.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

**14:** Nachrichten.

**14.10: Melodein aus Köln am Rhein.**

**15:** Kleine Weltgeschichte vom Obst. Eine kleine Plauderei v. Werner Fuchs-Hartmann.

**15.15: Heitere Unterhaltung.** Darin: Der lustige Rätselfunk.

**15.50: Zwischenmusik.**

**16: Musik vor dem Vorhang.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Josef Breuer.

**17:** Zurück von der Ferienfahrt. Die Pimpfe der Rundfunkspielschar erzählen von ihrem Grenzlandlager.

**17.30: Beliebte Ballettmusiken** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Josef Breuer.

**18.30:** Englische Unterhaltung.

**18.50: Aus Mozarts Opern** (Industrie-Schallplatten).

**19.45:** Nachrichten.

**19.55:** Schaltpause.

**20: Reichssendung.**

**22:** Nachrichten.

**22.15: Zwischenmusik** (Schallplatten).

**22.30:** Hamburg.

**24—3:** Wien.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

**5.50:** Frühnachrichten, Wetter

**6:** Berlin.

**6.10:** Berlin.

**6.30:** Frankfurt. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

**8:** Berlin.

**8.20: Kleine Musik.**

**8.30:** Köln.

**9.30:** Sendepause.

**10:** Breslau.

**10.30:** Wetter.

**10.45:** Heute vor . . . Jahren.

**10.50:** Vom tätigen Leben.

**11.30: Reichssendung.**

**ca. 13.30: Unterhaltungs-Konzert** auf Schallplatten.

**14:** Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

**15:** Ein Besuch in der Obst- und Gartenbauschule für Frauen in Bad Godesberg am Rhein.

**15.15: Violin-Musik** (Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

**15.40: Leben und Werk.** Buchbericht von Dr. Gottfried Zeißig.

**16: Kurzweil am Nachmittag.** Es spielt die Kapelle Otto Fricke. Dazw. 17—17.10: Zeit, Wetter.

**18:** Romanische Baukunst in **Oesterreich.** Prof. Dr. Johannes Jahn.

**18.20: Vom Haus und seinen Geistern.** Gedichte von Wolfram Brockmeier. Musik von Curt Beilschmidt. Sprecher: Ingeborg Möller, Günther Boehnert. Spielleitung: Josef Krahé. Musikalische Leitung: Curt Beilschmidt.

**18.50:** Umschau am Abend.

**19: Meister ihrer Instrumente** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).

**19.45: Reichssendung.**

**20: Reichssendung.**

**22:** Abendnachrichten, Wetter, Sport.

**22.30** Hamburg.

**24—3:** Wien.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenspruch. — Wetter. Morgengymnastik.

**6.30:** Frankfurt.

**7:** Frankfurt.

**8:** Morgenspruch. — Morgengymnastik.

**8.30:** Köln.

**9.30:** Sendepause.

**11:** I: Marktbericht der Münchner Großmarkthalle. II. Herbstarbeiten im Bauerngarten. Hinweise gibt Helene Argus.

**11.30: Reichssendung.**

**13.30:** Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.

**13.45: Zwischenspiel. (Industrie-Schallplatten.)**

**14:** Nachrichten — Wetter — Börse.

**14.15:** Hamburg.

**15:** Fröhlich-bunte Kinderstunde. Was Kinder musizieren können. Leitung: Helge Clundt.

**15.30:** Sendepause.

**16: Reichssendung.**

**17:** Zeit — Wetter.

**17.10:** Deutschlandsender.

**18:** Lesestunde.

**18.20: Klingender Reigen.** Die bunte Konzertstunde. Hans Gareis (Tenor), Karoline Kraus (Geige), Jelena Reichel-Pacic (Kniegeige), Siegfried Hopf (Oboe), Gustav Schoedel (Orgel), Ludwig Kusche (Klavier). Toccata in d-moll, für Orgel, von Richard Jung. Frech und froh, von Hugo Wolt. Requiebros, für Kniegeige und Klavier, von Gaspar Cassado. Die abgeblühte Linde, von Franz Schubert. Humoreske aus der „Unterhaltungsmusik", für Oboe, Geige, Kniegeige und Klavier, von Kurt Strom. „Mein süßes Liebchen, schläfst du noch?", aus den schottischen Liedern, von Josef Haydn. Romanze in a-moll für Orgel, von Max Reger. Reiselied, von Othmar Schoeck. Variationen über ein eigenes Thema für Oboe und Klavier, von Julius Weismann. Laßt aus diesem engen Haus, für Tenor und Orgel, von Joseph Haas. Erster Satz aus dem Klaviertrio in Es-Dur, von Franz Schubert.

**19: Bunte Melodien.** Es spielt das Kleine Rundfunkorchester (Franz Mihalovic.) 1. Das Fest der Infantin, Ouvertüre von Gebhardt. 2. Menuett, von Zanella. 3. Musik aus „Wenn ich König wär'", von Adam. 4. Rumänische Weisen, von Knümann. 5. Mondnacht auf der Alster, Walzer von Fetras.

**19.45: Reichssendung.**

**20: Reichssendung.**

**22:** Zeit — Nachrichten — Wetter — Sport.

**22.20:** Zwischensendung.

**22.30** Hamburg.

**24—3:** Wien.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

**6:** Frankfurt.

**6.30:** Frankfurt.

**7:** Frankfurt.

**7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch.** Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.

**8:** Zeit, Wetter.

**8.10:** Stuttgart.

**8.30:** Köln.

**9.30:** Mein und dein im Kindesleben.

**9.45:** Sendepause.

**10:** Breslau.

**10.30:** Sendepause.

**11:** Interessant für Stadt und Land.

**11.30:** Uebernahme.

**13.30: Musik** von Schallplatten

**14:** Nachrichten.

**14.15:** Hamburg.

**15:** Tante Käthe erzählt Märchen.

**15.30:** Sendepause.

**16:** Leipzig.

**17:** Das Urteil von Sausenheim. Ein pfälzischer Schildbürgerstreich.

**17.10:** Leipzig.

**17.40:** Neue Bände der „Deutschen Reihe".

**18: Allerlei Volksmusik.**

**19: Kamerad hör zu!** Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suchecke: Kamerad wo bist du?

**19.45:** Aus Nürnberg: Nachrichtendienst.

**20:** Zeit, Nachrichten, Wetter.

**20.10:** Uebernahme.

**22:** Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

**22.30:** Hamburg.

**24—3:** Wien.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

**5.45:** Morgenlied, Zeit, Wetter, Gymnastik.

**6.15:** Wiederholung der 2. Abendnachrichten.

**6.30: Frühkonzert.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

**7—7.10:** Frühnachrichten.

**8:** Wetter, Marktberichte und Gymnastik.

**8.30:** Köln.

**9.30:** Sendepause.

**10:** Breslau.

**10.30:** Sendepause.

**11.30:** Volksmusik u. Wetter.

**12: Mittagskonzert.**

**13:** Zeit, Nachrichten, Wetter.

**13.15: Mittagskonzert** (Fortsetzung).

**14: Musikalisches Allerlei.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

**15:** Sendepause.

**17: Vollmondnacht.** Ein Erlebnis von Ernst Zeuner.

**18:** Ein ernster Dichter — ein heiterer Maler. 1. Grillparzers ewige Braut. 2. Moritz von Schwind als Vater.

**18.30:** Griff ins Heute.

**19: Rhythmus der Freude.** (Industrie-Schallplatten.)

**20:** Nachrichten.

**20.15: Stuttgart spielt auf.** Heitere Feierabendmusik.

**22:** Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

**22.30: Unterhaltungskonzert**

**24: Nachtkonzert.**

**2.00—3.00:** Wien.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

**6:** Spruch, Wetter und Morgenruf, Turnen.

**6.30:** Frankfurt.

**7:** Frankfurt.

**7.10:** Frankfurt.

**8:** Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.

**8.30:** Köln.

**9.30:** Sendepause.

**10.30: Fröhliche Musik.**

**11:** Für Stadt und Land.

**11.30:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

**13.30: Mittagskonzert.** Dazw. 14—14.10: Nachrichten.

**15:** Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.

**15.30: Marschmusik** (Schallplatten).

**16:** Deutschlandsender.

**17: Musikalisches Zwischenspiel** (Schallplatten).

**17.10:** Leipzig.

**18: Konzertstunde.**

**18.30:** Der Zeitfunk berichtet.

**19: Orchesterkonzert.**

**20:** Wetter. Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

**22:** Nachrichten.

**22.30:** Hamburg.

**24—3: Nachtmusik.**

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)**

17—17.30: Kammermusik.
18.15—18.30: Schallplatten.
20—22: Opernsendung („Der Deserteur", komische Oper in drei Akten von Monsigny).
22.10—22.55: Wunsch-Schallplatt.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)**

16.55—17.45: Werke von Grieg auf Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
20—22: Leichtes Abendkonzert.
22.10—23: Wunsch-Schallplatten.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
14.40: Gesang.
15—16.30: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Leichte Lieder.
20.10—22: Nordische Musik (Konzertübertragung).
22.20—22.40: Dänische Lieder.
23—0.30: Aeltere Tanzweisen.

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)**

13.15: Schallplatten.
14: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran).
15: Schallplatten.
15.45: Mandolinenkonzert.
16.15: Schallplatten.
17.30—18: Triokonzert.
18.30: Orchesterkonzert.
19.20: Orgelmusik.
19.45: Leichte musikalische Unterhaltung.
20.30: Ein Abend auf dem Inselreich (Solisten und Orchester).
21.30—21.40: Schallplatten.
22.05: Amerika singt.
22.35: Orchesterkonzert.
23.15: Tanzmusik (Kapelle Joe Loß).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).**

12.15: Schallplatten und leichte Musik.
13.15—14: Klaviersoli.
14.15—16: Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
16.20—17: Tanzmusik (Tommy Kinsman und sein Orchester).
18: Aus Montevideo: Konzertübertragung.
18.30—19.20: Militärkonzert.
20—20.50: Schumann - Konzert (Uebertragung). 1. Ouvert. „Manfred". 2. Violin-Konzert in c-moll.
21.30: Musikalisches Allerlei.
21.45: Konzertübertragung. 1. Schumann: Klavier-Konzert in a-moll. 2. Schubert: Militärmarsch in D.
22.35: Tanzmusik (Kapelle Joe Loß).
23.30—23.50: Serenaden a. Schallplatten.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17.30: Russische Kompositionen auf der elektrischen Orgel. Borodin: Im Kloster. Borodin: Serenade. Borodin: Nocturne. Schirmann: Russisches Potpourri: „Dubinuschka."
18.20: Großes Abendkonzert. Rundfunkorchester.
20.05: Fragmente a. d. Oper „Masepa", von Tschaikowsky.
21: Musik a. d. Kultas-Café.

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI 1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

18.35 (nur Lahti): Gesang.
18.40 (nur Lahti): Schwedische Volkslieder.
19.25 (nur Lahti): Spanische Melodien (Schallplatten).
20 (nur Lahti): Postkabarett.
20.20 (nur Helsinki): Seemannsmelodien auf Schallplatten.
21.05 (nur Lahti): Nordisches Musikfest. Uebertragung aus Kopenhagen. Ein Teil vom Schweden-Konzert.
Etwa 22—23 (nur Lathi): Schallpl.: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

16: Unterhaltungskonzert.
17—17.45: Tanzmusik auf Schallplatten.
18.30—19: Klaviermusik und Lieder (Uebertragung).
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30: Unterhaltungskonzert.
21.15: Heiteres Intermezzo.
22—22.30: Operettensendung.

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

17: Schallplatten.
17.15: Gesang.
17.30—18: Schallplatten.
18.20: Klaviersoli.
18.45—19: Gesang.
20.30—22.30: Aus Marseille. Konzertübertragung.
22.45: Schallplatten.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

18—18.30: Schallplatten.
20.15—21.15: Kammermusik.
21.30—22.45: Theatersendung.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

17.45—18.30: Orchesterkonzert.
20—20.15: Gesang.
20.30—22.30: Hörspielsendung.
23: Tanzmusik.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

(Nachdruck verboten!)

12.40: Unterhaltungskonzert. Orchester.
13.10: Der Rundfunk-Kinderchor.
13.20: Konzert
13.50: Arthur Gray spielt auf der Orgel des Kurhauses in Scheveningen.
17.40: Konzert. Orchester.
17.50: Konzert. Orchester.
20.10: Konzert. Orchester. Chor.
22.25—22.40: Orgelspiel.
22.55—23.40: Holländische Volkslieder.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

Sendefolge wie Hilversum I.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—23.55: Abendkonezrt. Danach: Tanzmusik.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Orchesterkonzert.
13.15—14: Forts. des Konzerts.
17.15—17.50: Klaviersoli.
21: Hörspielsendung.
21.40: Kammermusik (Violine und Klavier). 1. Beethoven: Sonate für Violine und Klavier in G-Dur, Werk 30. 2. Violinsoli. 3. Grieg: Sonate für Violine und Klavier in e-moll, Werk 45.
22.30—23.55: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

16.20—17: Leichte Musik.
17.15—17.45: Holländische Musik auf Schallplatten.
18.05—19: Aus Opern von Thomas.
19.15: Lettische und finnische Musik.
20.15: Eine Funkfantasie.
20.50—21: Violinsoli auf Schallpl.
21.15—22: Werke von R. Strauß auf Schallplatten.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel) Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Solo-Gesang.
20.50: Konzert.
21.35: Schallplatten.
22—22.30: Schallplatten.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Kattowitz: Konzert eines Mandolinenorchesters.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten.
16—16.45: Aus Lemberg: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
17—18 (Posen): Gesang. Danach: Schallplatten.
17.10—17.55 (Wilna): Solisten auf Schallplatten.
17.15—17.55 (Thorn): Schallplatten.
18.10—18.45: Paganini in der Klaviermusik. 1. Brahms: Variationen über das Thema „Paganini", Werk 35. 2. Paganini-Liszt: a) Etüde in Es-Dur; b) Etüde in gis-moll (La Campanella).
19—19.20: Kammermusik. Mozart: Quartett in F-Dur für Oboe, Violine, Bratsche und Cello.
19.30—20.45: Leichtes Abendkonzert (Solisten und Orchester). (Vortragsfolge nach Ansage.)
21.10—21.50: Fortsetzung des Konzerts.
22—23: Schallplatten.
22.05—23 (Kattowitz): Konzertübertragung aus Krakau.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle (Fortsetz.)
8.30: Reichsparteitag 1938.
10.45: Leichte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Volksmusik.
15.15: Reichsparteitag 1938.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: „Lerchenquartett", von Josef Haydn. Es spielt das Stuttgarter Streichquartett.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Lieder der Heimat. Gesungen vom Saarpfälzischen Vokalquartett unter Leitung v. Kurt Werner.
19: Reichsparteitag 1938.
20.30: Reichsparteitag 1938.
23: Lieder der Heimat. Gesungen vom Saarpfälzischen Vokalquartett unter Leitung von Kurt Werner.
24: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.15: Leichte Musik.

22.05—23 (Lemberg): Schallplatten und Gesang.
22.05—23 (Posen): Schallplatten.
22.05—23 (Thorn) Pariser Melodien auf Schallplatten.
22.05—23 (Wilna): Bunte Musik auf Schallplatten.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Konzert.
13.30: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
18.15: Komponistengestalten: Haendel. Vortrag mit Schallplatten.
19.25: Aus russischen Opern.
19.50: Sinfoniekonzert des Rundfunkorchesters.
20.50: Fortsetzung des Sinfoniekonzertes.
21.45—22.45: Konzert.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Volksmusik.
13: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Unterhaltungsprogramm.
18: Unterhaltungsmusik.
19.30: Kabarettprogramm.
20.10: Aus dem nordischen Musikfest in Kopenhagen. Das schwedische Konzert. Orchester: Das Funkorchester zu Dänemark.
22.15—23: Schallplattenmusik.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Schallplattenkonzert.
12.40: Schallplattenkonzert.
18: Orchesterwerke von Ravel.
18.55: Schallplatten.
19.15: Liedervorträge.
20.15: Kirchenkonzert aus dem Berner Münster.
21.40: Volkslieder.
22: Konzert des Radio-Orchesters.

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Opernmusik.
18.15—18.50: Orchesterkonzert.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Sinfonische Musik.
20.45: Hörspielsendung.
22.30—23: Schallplatten.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Preßburg.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Volkstümliche Musik.
17: Leichte Musik.
17.40: Violinkonzert.
18.20: Schrammelkonzert.
19.25: Jugoslawische Chöre.
21.10: Konzert des Prager Rundfunkorchesters.
22.15—23: Schallplatten.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45: Mittagskonzert (Aufnahme): Es spielt das Kleine Rundfunkorchester. 1. Wolfgang Amadeus Mozart: „Entführung aus dem Serail", Ouvertüre 2. Walter Niemann: Alt-China-Suite. 3. Mac Dowell: Suite aus der amerikanischen Waldidylle. 15 Minuten Pause: Schallplatten. 4. Werke von Franz Schubert: a) Andante aus dem Oktett, op. 166; b) Zwei Ständchen; c) Moment musical, F-Dur, op. 94, Nr. 3; d) Scherzo, B-Dur.
18: „Wir werden uns schon verstehen." Gesang mit Klavierbegleitung.
18.45: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
20.30: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters: 1. Carl Millöcker: „Der Bettelstudent", Ouvertüre. 2. Franz Blon: a) Erinnerung an Luzern; b) Zug der Gnomen. 3. Felix Mendelssohn-Bartholdy: a) Rüpeltanz; b) Hochzeitsmarsch. 4. Leon Jessel: Flieder und Jasmin, Charakterstück. 5. Franz Blon: Heil Europa, Marsch. 6. Edm. Eysler: Saison-Walzer, a. der Operette „Ein Tag im Himmelreich". 7. Ludwig Siede: Mit fliegenden Fahnen.
21.10: Konzert des Prager Rundfunkorchesters. 1. W. A. Mozart: Konzert für Waldhorn mit Orchesterbegleitung. KV. 447. 2. Pavel Vranicky: Jagd-Sinfonie, op. 25.
22: Schallplatten.
22.30—23: „Das musikalische Schatzkästlein" (Aufnahme). Es spielt das Sinfonische Orchester. 1. Johann Strauß: Ouvertüre z. Operette „Eine Nacht in Venedig". 2. Carl Millöcker: Laurawalzer, aus der Operette „Der Bettelstudent". 3. Ernst Fischer: Südlich der Alpen, Suite.

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.10: Prag.
12.45: Preßburg.
14.10—15: Prag.
16.15: Volkstümliche Musik.
17: Leichte Musik.
17.40: Schallplatten.
18: Deutsche Sendung.
18.35: Gitarre-Solo. 1. Militärmarsch. 2. Türkische Melodie. 3. Kaukasische Tänze.
19.25: Lieder auf Worte märischer Volkspoesie.
21.10—23: Prag.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)**

12.45: Mittagskonzert des Preßburger Rundfunkorchesters.
14.10: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Volkstümliche Musik.
17.40: Schallplatten.
18—18.45: Magyarische Sendung.
19.25: Prag.
22.30—23: Schallplatten.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.05: Vokalquartett der Universitätschöre.
13: Schallplatten.
17: Zigeunermusik.
18.20: Nord- und südamerikanische Lieder mit Klavierbegl.
19.15: Konzert der Funkkapelle.
21.05: Schallplatten. Liszt-Werke.
22.45: Konzert des I. Inf.-Regts.

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau. Leitung: Walter Günther.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Schallplatten.

**6.30** (aus Köln) **Frühkonzert**
Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Görlitz) **Unterhaltungsmusik**
Es spielt das Musikkorps des Inf.-Reg. 30, Görlitz, unter Stabsmusikmeister Heinrich Junghans.
1. Elfer-Marsch, von A. Reinck. — 2. Zigeunertanz aus „Carmen", von G. Bizet. — 3. Potpourri aus „Der Graf von Luxemburg", von Franz Lehár. — 4. Im schönen Süden, von H. Junghans. — 5. Soloturner, Rhapsodie von M. Kämpfert. — 6. Königsgrenadiermarsch, von Teike. — 7. Lysistrata-Walzer, von P. Lincke. — 8. Zigeunerständchen, von W. Nehl. — 9. Halloren-Marsch, von M. Kämpfert.

**9.30 Für Haus und Hof**

**10.00** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Großkonzert des Rundfunks**
**mit Berichten vom Appell des Reichsarbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese**

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst. Programmvorschau.

**13.15** (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**
Das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Willi Butz-Bara, Bruno Müller (Bariton).
1. Künstlerfest, Ouvertüre von W. Czernik. — 2. Ich sende diese Blumen dir, von J. Wagner. — 3. Wie duften so süß die Linden, von Hans A. Heumann. — 4. Der ferne Stern, von Joede. — 5. a) Im Hühnerhof, von S. Bortkiewicz, b) Tanz der Küchlein in der Eierschale, von M. Mussorgski. — 6. Nighty lak' a Rose, von E. Nevin. — 7. Liebe, goldene Liebe, von G Robrecht. — 8. Launischer Walzer, von Hanns Löhr. — 9. Pittoreske Serenade, von Paul Graener. — 10. Nächtliche Begegnung, von Hans Zander. — 11. Magyar bor, Csardas von Ferry Muhr.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

**15.30 Da hab' ich gerade gefehlt . . .**
Manuskript: Lisa Treike.

**15.40 Schlaf, mein Püppchen**
Unser Kinderchor singt Schlaflieder.

**16.00 Unterhaltungsmusik**
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).
I. Teil: Klänge aus aller Welt.
1. Nordische Sennfahrt, Ouvertüre von Nils W. Gade. — 2. Amerikanische Waldidyllen, von Mac Dowell. — 3. Finnische Fantasie, von K. Schröder. — 4. Orientalische Szenen, von A. Amadei. — 5. Spanische Tänze Nr. 1 und 8, von F. de Sarasate. — 6. Japanische Suite, von Yoshitomo. — 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von K. Brandt.
II. Teil: Musik zur Unterhaltung.
1. Ballett-Ouvertüre, von E. Kremser. — 2. a) Capriccio, von S. Ehrhardt; b) Steyrische Humoreske, von Spary. — 3. Mein Baden, Walzer von O. Komzak. — 4. Melodien aus der Operette „Das Land des Lächelns", von Franz Lehár. — 5. Tanzrhapsodie, von J. Knümann.

Einlage ca. 17.00: **10 Minuten Reitsport**
bearbeitet von Mirko Altgayer.

**17.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet**

**18.05 Lieder von Hugo Wolf**
1. In der Frühe. — 2. Und willst du deinen Liebsten sterben sehn. — 3. Prometheus. — 4. Der Scholar. — 5. Beherzigung.
Hans Eggert (Bariton), am Flügel: Paul Großmann.

**18.30 Konzert**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Georg Wöllner.
1. Fest-Ouvertüre, von Otto Fiebach. — 2. Melodien a. d. Op. „Hänsel und Gretel", von Engelbert Humperdinck. — 3. Poetische Szenen, von B. Godard. — 4. Bilder aus Osten, von Robert Schumann. — 5. Schützer des Friedens, Marsch von W. Lutz. — 6. Ouvertüre z. Opt. „Waldmeister", von Johann Strauß. — 7. Deutsche Mädels, Walzer von J. Kochmann. — 8. Melodien a. d. Singspiel „Aennchen von Tharau", von H. Strecker. — 9. Groß-Deutschland, Marsch von R. Koch.

19.45 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**20.00** (aus Nürnberg)
**Festkonzert**
**der Unteroffizier-Lehrabteilungen**
vom Adolf-Hitler-Platz.

**21.30 Marschmusik**
von Industrie-Schallplatten.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Witterungsvorhersage für die Zeit vom 8. bis 17. September, herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes in Bad Homburg v. d. H. Sportberichte.

**22.20 SA.-Reiter-Stürme bei der Arbeit**

**22.35 Unterhaltungs- und Tanzmusik**
(Industrie-Schallplatten)

**24.00—3.00** (aus München) **Nachtmusik**

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10 Sendepause.

**13.15—14.00 Mittagskonzert**
Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig. Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.
1. Militärmarsch, von L. van Beethoven. — 2. Ouvertüre „Der Flieger", von Erich Gutzeit. — 3. In einem Klostergarten, von Ketélby. — 4. Rhapsodie Nr. 1, von Wilhelm Hartung. — 5. Münchner Humor, Walzer v. Paul Prager. — 6. Schön ist's bei den Soldaten, v. Dino Olivieri.

**14.15** (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Herbert Fröhlich.

15.00 Mittagsmeldungen.
15.15—15.40 Sendepause.

**15.40 Viva la musica**
Es singen die Mädel der Rundfunkspielschar 12 der RJF. Danzig.

**16.00** (aus Köln) **Nachmittagskonzert**
Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt. Melitta Wittenbecher (Sopran), Friedrich Eugen Engels (Tenor).
1. Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell", von G. Rossini. — 2. a) Paso doble; b) Intermezzo; c) Scherzo; d) Finale, Variationen von A. Spies. — 3. a) Addio Venezia, von L. Schmidseder; b) Abschied, von G. Becce. — 4. Zweite kleine Suite: a) Vorspiel; b) Scherzando; c) Heimweh; d) Finale, von G. de Micheli. — 5. a) Liebestraum, von W. Bochmann; b) Es ist eine gar alte Weise, von Fr. Grothe. — 6. Freundschaftsmarsch, von Sousa. — 7. a) Unter deinem Fenster, Serenade, von H. Ailbout; b) Intime Plauderei, von C. Robrecht. — 8. a) Es war ein Traum, von de Curtis; b) Sei mir gegrüßt mein holdes Venezia, von Joh. Strauß. — 9. Alles hört zu, Melodienfolge von E. Plessow. — 10. a) Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, Lied von R. Stolz; b) Hunderttausend Glocken läuten, Lied von W. Meisel. — 11. Großstadt-Romantik, von E. Fischer.

Dazwischen 17.00 bis 17.15: **Der Erzähler**
Friedrich Castelle: Grienken Smidt.

**18.00 Im Schritt der Zeit**

**18.15 Ländliche Melodien**
Schallplattenmusik.

**19.00—19.45 Was alle gern hören**
Unterhaltsame Abendmusik.
Es spielt das Danziger Landesorchester unter Leitung von Curt Koschnick.

**21.30—22.00 Schöne Stimmen**
(Schallplatten)

**22.20 Zwischenspiel**

**22.30—24.00** (aus Wien)
**Musik aus Wien**
Das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Wien, Leitung: Max Schönherr. Mitwirkend: Liesl Andergast (Sopran), Emil Petroff (Tenor).

## DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

**5:** Glockenspiel. Wetter.
**5.05:** Breslau.
**6:** Morgenruf. Nachrichten.
**6.10: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
**6.30:** Köln.
**7:** Nachrichten.
**8:** Sendepause.
**9:** Sperrzeit.
**9.40:** Kleine Turnstunde.
**10:** Sendepause.
**11.15:** Deutscher Seewetterbericht.
**11.30:** Sendepause.
**11.55:** Wetter.
**12: Musik zum Mittag.** Es spielt die Kapelle Frederick Hippmann.
**12.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
**13.15: Aus klassischen Operetten.** (Industrie-Schallpl.)
**13.45:** Nachrichten.
**14: Allerlei — von zwei bis drei!** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
**15:** Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
**15.15: Bekannte Melodien.** (Aufnahmen.)
**16:** Leipzig.
**17: Zeitgenössische Chormusik** Werke von Hans Chemin-Petit Der Kammerchor des Deutschlandsenders. Leitg.: Hans-Georg Görner.
**17.30: Musikalische Kurzweil.** Elfriede Harder (Harfe), Rudolf Zeller (Klavier), Mischa Ignatjeff (Balalaika).
**18:** Gefährliche Elefantenpflege. Paul Eipper erzählt.
**18.15: Hans Pfitzner: Sonate fis-moll.** — Adolf Steiner (Cello). Margot Johnen (Klavier).
**18.45:** Der Dichter spricht.
**19: Festliche Klänge** Aufnahmen und Industrie-Schallplatten.) Verse von Wilhelm Krug spricht Josef Christean.
**20:** Aus Nürnberg: Kurznachrichten.
**22:** Aus Nürnberg: Nachrichten.
**22.20: Eine kleine Nachtmusik.** Gioacchino Rossini: Bläserquartett. Carl Stamitz: Quartett F-Dur. Die Bläservereinigung der Berliner Staatsoper. Paul Luther (Flöte), Leonard Kohl (Klarinette). Hans Berger (Horn) Willy Fugmann (Fagott).
**22.45:** Deutscher Seewetterbericht.
**23: Nord — Süd.** Eine musikalische Unterhaltungsreise. Melitta Harder; Freya Feldsmann; Elisabeth Schwarzkopf; Denis O'Neil; Richard Sengeleitner; Cornelius Bronsgeest; Erwin Sachse-Steuernagel. Der Chor und das große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinz-Karl Weigel. Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitg. Willy Steiner. Zusammenstellung und Leitung: Cornelis Bronsgeest. (Aufn.)
**0.50: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
**0.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
**1.06—2:** Frankfurt.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenruf, Wetter.
**6.10:** Gymnastik.
**6.30—8:** Breslau.
In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
**8:** Gymnastik.
**8.20: Zehn Minuten Musik.** (Eigene Aufnahme.)
**8.30:** Breslau.
**9.30: Frohe Weisen** (Eigene Aufnahmen).
**10:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
**13: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
**13.15:** Stuttgart.
**14:** Nachrichten, Wetter.
**14.15: Zur Unterhaltung.** Kapelle Hans Busch.
**15.15:** Berliner Börsenbericht.
Anschl.: **Heitere Klänge.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner.
**16.30: Die festliche Weltreise.** Fernensehnsucht und Heimweh des Richters Max Dauthendey.
**16.50:** Bitte, ein Buch! Wir geben Ratschläge zum Lesen.
**17: Musikalische Kurzweil.** Kapelle Hans Busch.
**18: Lieder und Weisen aus deutschen Gauen.** Eine Sendung mit Industrie - Schallplatten, eigenen Aufnahmen der RRG. und der Rundfunkspielschar Berlin der Hitler-Jugend.
**19: Heitere Ouvertüren und frohe Tänze.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin (Willy Steiner).
**19.45:** Nachrichten.
**20:** Reichssendung: **Reichsparteitagin Nürnberg** (siehe Königsberg).
**21.30—22.05: Franz Schubert.** Quintett für Klavier, Violine, Bratsche, Cello und Kontrabaß A-Dur (Forellen-Quintett). Hans-Martin Theopold (Klavier) und die Kammermusik-Vereinigung der Staatsoper: Georg Kniestädt (Violine), Johannes Steinweg (Bratsche), Richard Klemm (Cello), Georg Zschenker (Kontrabaß).
**22.05:** Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
Anschl.: Witterungsvorhersage für die Zeit vom 8. bis 17. September 1938.
**22.30:** Breslau.
**24—3:** München.

## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

**5:** Der Tag beginnt. **Frühmusik.**
**6:** Wetter; anschließend Morgengymnastik.
**6.30: Frühmusik.**
**7—7.10:** Frühnachrichten.
**8:** Morgenspruch; anschließ. Wetter. Frauengymnastik.
**8.30: Musik** für die Arbeitskameraden in den Betrieben.
**9.30:** Wetter; anschließend Sendepause.
**10:** Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**13:** Zeit, Tagesnachrichten, Wetter.
**13.15:** Stuttgart.
**14:** Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend **1000 Takte lachende Musik.** (Industrie-Schallplatten).
**15:** Sendepause.
**15.20: Dem Mutigen gehört die Welt.** Ein Märchenspiel nach Grimm, von Alfred Hein. Spielleitung: Walter Hildmann.
**16: Zur Unterhaltung.** Es spielen das Rundfunkorchester unter Friedrich Weißhaupt, und das Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau unt. Walter Günther. Als Solist: Kurt Hattwig (Klavier).
**18:** Wer schenkt wem einen Ring? Volkskundliche Plauderei von Dr. Marianne Labinski.
**18.20:** Wunderland Schlesien. Erlebnis einer Kindheit. Bernhard Dierich.
**18.35:** Aus dem Zeitgeschehen
**19:** Aus Nürnberg: Reichssendung. Reichsparteitag 1938.
**19—21: Unterhaltungskonzert.**
**19.45—19.55:** Kurzbericht.
**21: Wir spielen auf!**
**22.30: Wir spielen auf!** (Fortsetzung.)
**24—3:** München.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

**5:** Breslau.
**5.45:** Ruf ins Land.
**6:** Adagio in H aus op. 56, von Robert Schumann. — Morgenspruch. Gymnastik.
**6.30:** Köln.
**7:** Nachrichten.
**8.05:** Wetter.
**8.10:** Gymnastik.
**8.30:** Breslau.
**9.40:** Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
**10: Reichssendung.**
**13:** Zeit, Nachrichten.
**13.15:** Stuttgart.
**14:** Zeit, Nachrichten.
**14.10: Delius, Schumann, Smetana.** (Industrie-Schallpl.)
**15:** Bilderbuch der Woche.
**15.15:** Verrat am Volk.
**15.30:** Sendepause.
**16: Nachmittagskonzert.** Grete Zoll (Sopran), Emil Bartholmes (Bariton), Heinz Schröter (Klavier), Chor und großes Orchester des Reichssenders Frankfurt unt. Leitung von Curt Moritz und Günther Bruchhaus.
**18: Der fröhliche Lautsprecher.** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
**19:** Berlin.
**20:** Zeit. Nachrichten, Wetter.
**20.15:** Saarbrücken.
**22:** Zeit, Nachrichten.
**22.15:** Wetter.
**22.30:** Wien.
**24: Nachtkonzert.** Neue deutsche Unterhaltungsmusik. 1. Romanze für großes Orchester, von Curt Moritz. Orchester des Reichssenders Frankfurt; Ltg.: der Komponist. 2. Der Alkazar, von Ludwig Rochlitzer. Orch. des Reichssenders Leipzig; Ltg.: C. Kretzschmar. 3. Drei deutsche Waldidyllen, von Fritz Holtzwart: Vor Sonnenaufgang an d. Waldlichtung. Fantastische Erscheinung im Hochwald, Abend am Waldsee im Hochgebirge. Orchester des Reichssenders Frankfurt; Ltg.: der Komponist. 4. Karneval im Nizza, von Hans Heumann, Orchester des Reichssenders Leipzig; Ltg.: C. Kretzschmar. 5. Klingende Wochenschau, v. Ernst Fischer. Orchester des Deutschlandsenders; Ltg.: O. Dobrindt. 6. Regenbogen-Suite, von Fr. W. Rust. Orchester des Reichssenders Leipzig; Ltg.: C. Kretzschmar. 7. Konzertwalzer, von Th. Döhler, bearb. Alb. Lampe. Leipziger Sinfonie-Orchester; Ltg.: Curt Kretzschmar. 8. Musikanten-Suite, von Rasch. Orchester des Deutschlandsenders; Ltg.: O. Dobrindt. 9. „Zauberwald", aus der „Sinfonisch. Märchensuite", von B. Lobertz. Orchester des Reichssenders Frankfurt; Ltg.: der Komponist. 10. Löns-Lieder-Suite, von Ed. Künneke: Alle Birken grünen. Die roten Blätter. Kurz ist der Mai. Auf der Straße. Orchester d. Reichssenders Hamburg; Ltg.: R. Müller-Lampertz. 11. Lustige Ouvertüre, von Gerhard Strecke. Orchest. d. Reichssenders Frankfurt; Leitg.: Curt Moritz. (Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**2.00—3.00.** München.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**5.45:** Weckruf. Morgenspruch. Wetter.
**5.50:** Aus Hof und Feld.
**6:** Leibesübungen!
**6.10: Zum fröhlichen Beginn!** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**6.30:** Köln.
**7:** Wetter, Nachrichten.
**8:** Wetter. Haushalt und Familie.
**8.20:** Sendepause.
**10:** Reichssendung.
**13:** Wetter.
**13.05:** Umschau am Mittag.
**13.15:** Stuttgart.
**14:** Nachrichten.
**14.15: Musikalische Kurzweil.**
**15:** Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
**15.15:** Marktbericht des Reichsnährstandes.
**15.25: Carl Maria von Weber.** Marianne Bergrath (Sopran) Lother Ritterhoff (Violine), Helmut Fink (Flöte), John de Jager (Cello), Hans Döring (Klavier).
**16: Es geht auf Feierabend.** DasNiedersachsen-Orchester (Otto Ebel v. Sosen).
**18:** Es war im September, als . . .
**18.15: Fröhliche Musik.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**18.45:** Wetter.
**19:** Berlin.
**20:** Reichssendung.
**21.30: Freundliche Register auf der Rundfunk-Orgel.** Gezogen von Gerh. Gregor.
**22:** Nachrichten, und Witterungsvorhersage für die Zeit vom 7. bis 18. September 1938.
**22.30:** Wien.
**24—3:** München.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied, Morgenruf — Wetter.
6.05: Durchsprüche für den Bauer.
6.10: Knie-e-beugt!
**6.30: Freut euch des Lebens!** Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.
7: Nachrichten.
**7.10: Freut Euch des Lebens** (Fortsetzung).
8.10: Frauenturnen.
**8.30: Morgenmusik.**
9.30: Vom gesunden Leben. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
9.45: Nachrichten.
**10: Reichssendung.**
13: Nachrichten.
**13.15: Mittagskonzert. Die „drei Musikanten" spielen.**
14: Nachrichten.
**14.10: Melodien aus Köln am Rhein.**
15: Für große und kleine Kinder: Märchenmann erzähl' uns was!
15.30: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten v. Hugo Schünemann.
**15.50: Zwischenmusik** (Schallplatten).
**16: Nachmittagskonzert.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester (Leo Eysoldt),
18: Griff ins Leben. Ausschnitte aus dem Zeitgeschehen.
**18.30: Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
**19—21.15: Musik zum Feierabend.** Es spielt das Unterhaltungsorchester (Hermann Hagestedt). Alfons Walter und Franz Leo Andries (an zwei Flügeln). 1. Ouvertüre zu der Operette „Eine Nacht in Venedig", von Johann Strauß. 2 Wo die Donau fließt, Walzer v. J. Kochmann. 3. a) Lied der Nachtigall, von H. Haaß; b) Beim Heurigen, von H. Haaß. 4. a) Verliebtes Spiel, von H. Bund; b) Exentric Fox, von H. Küster. 5. Hymne an die Sonne, von Kick-Schmidt. 6. a) Der einsame Schwan, v. Meyer-Helmund; b) Ländliche Humoreske, von H. Krone. 7. Zweite Walzerfolge, von C. Robrecht. 8. Freundschaftsmarsch, von O. Zeh. 9. Ouvertüre Romanesque, von G. Winkler. 10. a) Aus dem Stegreif, v. Ortleb; b) Türkischer Zapfenstreich, von R. Volkmann. 11. a) Libellentanz, von E. Kalthoff; b) Kleiner Teddybär, von A. Walter. 12. Kleine Suite, von Popy. 13. a) Heinzelmännchen von J. Hellmesberger; b) Lustige Puppe, von A. Amadei. 14. Melodien aus der Operette „Monika", von N. Dostal. Darin: 19.45—19.55: Nachrichten.
**21.15: Wir haben einen Tag verbracht.** Eine Kantate für Orchester, Chor und Bariton-Solo von Leo Justinus Kauffmann, nach Gedichten von Paul Schaaf.
22: Nachrichten.
**22.15: Zwischenmusik** (Schallplatten).
22.30: Wien.
24—3: München.

## LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5.50: Frühnachrichten, Wetter
6: Berlin.
6.10: Berlin.
6.30: Köln. Dazw. 7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin.
**8.20: Kleine Musik.**
8.30: Breslau.
9.30: Heute vor . . . Jahren.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart. Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.
14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl. **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks).
15.40: Aus der deutschen Kolonialgeschichte: Der Kampf um die Reichspostdampferlinien. Kurt Herwarth Ball.
**16: Nachmittagskonzert.** Solist: Helmuth Radelow (Violine). Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung Curt Kretzschmar. Dazw. 17—7.10: Zeit, Wetter.
18: Das deutsche Schulwesen in den Sudetenländern. Dr. Bruno Nowak.
**18.20: Musikalisches Zwischenspiel.**
18.35: Lucie Gelmeroth. Novelle von Eduard Mörike. Sprecher: Walter Grüters.
**19: Kleine Abendmusik** (Aufnahmen des Reichssenders Leipzig).
19.45: Abendnachrichten.
**20: Unterhaltungskonzert** des Leipziger Sinfonieorchesters (Dr. Reinhold Merta) und die Kapelle Otto Fricke.
22: Abendnachrichen, Wetter, Sport.
**22.30: Musik aus Wien.** Solisten: Liesl Andergast (Sopran). Emil Petroff (Tenor). Es spielt das Unterhaltungs-Orchester des Reichssenders Wien. Leitung: Max Schönherr.
24—3: München.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch — Wetter — Morgengymnastik.
6.30: Köln.
7: Köln.
8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
8.20: Haus und Garten. Anregungen und Vorschläge.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
**10: Reichssendung.**
13: Zeit — Nachrichten — Wetter — Zeitfunk.
**13.15: Mittagskonzert.** (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten — Wetter — Börse.
14.15: Köln.
15: Sendepause.
**16: Bunter Nachmittag.** Die Kapelle Leo Schneider spielt unterhaltende Weisen. Toni Treutler (Heitere Vorträge von der Waterkante). Mizzi Seibold (Lustige Lieder. Lotte Junghans (Akkordeon). Quirin Amper (Saxophon u. Kniegeige). Anny Rosenberger (Klavierbegleitung). Dazwischen (17—17.10): Zeit — Wetter.
18: Besinnliche Wanderungen in der Ostmark. Die Wachau. Plauderei von Ludwig von Buerkel.
**18.20: Sinfonie in a-moll von Joh. Nep. David.** Das Rundfunkorchester unter Hans A. Winter.
**19: Unterhaltungskonzert.** Es spielt d. Rundfunkorchester. Leitung: Arnold Langefeld. 1. Militärmarsch, von Schubert. 2. Serenade von Haydn. 3. Romanze in G-Dur, von Beethoven (Geige: Willy Stuhlfauth). 4. Musik aus „Die toten Augen", von d'Albert. 5. Die Präludien, von Liszt.
19.45: Zeit, Nachrichten.
**20: Reichssendung.**
20.30: Breslau.
21.30: Unterhaltungskonzert. Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Arnold Langefeld. 1. Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada. 2. Die Werber, Walzer von Lanner. 3. Holzschuhtanz aus „Zar und Zimmermann", v. Lortzing. 4. Vorspiel zu „Eva", von Lehár.
22: Zeit — Nachrichten — Wetter — langfristige Witterungsvorhersage — Sport.
**22.20: Aus unserem Aufnahmealbum.** 1. Königsfanfare aus „Fredegundis", von Franz Schmidt. Die Wiener Philharmoniker, Leitung: Oswald Kabasta. 2. Konzert in A-Dur für Klarinette und Orchester, von W. A. Mozart. Gustav Steinkamp (Klarinette — Das Rundfunkorchester unter Leitung von Hans A. Winter. 3. Rondo in D-Dur, von W. A. Mozart. Claudio Arrau (Klavier). 4. Sinfonie in B-Dur, von Franz Schubert. Die Sächsische Staatskapelle Dresden, Leitung: Karl Böhm. 5. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3, von L. van Beethoven. Die Sächsische Staatskapelle Dresden, Leitung: Karl Böhm.
**24—3: Nachtmusik.**

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.
6.30: Köln.
6.50: Wir halten Schritt!
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Zeit, Wetter.
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Uebernahme.
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
14.15: Berlin.
15: Ratschläge für unsere Gartenfreunde.
15.15: Sendepause.
**15.30: Kleines Konzert.**
16: Leipzig.
17: Neue Bücher.
17.10: Leipzig.
**18: Allerlei Kurzweil.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.30: Ruf der Heimat. Aus dem Schaffen von Lina Staab.
**19: Aus deutschen Opern.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
19.30: Zeitrundfunk.
19.45: Zeit. Wetter, Nachricht.
**20: Operette und Tanz.**
22: Zeit, Nachrichten, Wetter. Witterungsvorhersage für d. Zeit vom 8. bis 18. 9. 38. Grenzecho.
22.30: Wien.
24—3: München.

## STUTTGART

(522,6 m: 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter, Gymnastik.
6.15: Wiederholung der 2. Abendnachrichten.
6.30: Köln.
8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
11.30: Volksmusik u. Wetter.
**12: Mittagskonzert.**
13: Zeit, Nachrichten, Wetter.
**13.15: Mittagskonzert** (Fortsetzung).
**14: Fröhliches Allerlei.**
15: Sendepause.
**16: Nachmittagskonzert.**
**18: Musik aus Südamerika.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
18.30: Deutschlandsender.
**19: Georges Boulanger spielt.** (Industrie-Schallplatten.)
**19.15: Bremsklötze weg!** Von deutschem Fliegergeist.
**19.45: Tänze aus galanter Zeit.** (Industrie-Schallplatten.)
20: Nachrichten.
**20.10: Im Rampenlicht.** Wir stellen vor . . . .
22: Zeit, Nachrichten, Wetter- und Sportbericht.
22.30: Wien.
24: Frankfurt.
2.00—3.00: München.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter und Morgenruf, Turnen.
6.30: Köln.
7: Köln.
7.10: Köln.
8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
8.30: Breslau.
9.30: Sendepause.
10: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: Stuttgart.
14: Nachrichten.
**14.10: Musik zum Nachtisch.** Italienische Opern (Schallplatten).
15: Nachrichten. Anschließ.: Sendepause.
**15.30: Musikalisches Zwischenspiel** (Schallplatten).
15.45: Für die Frau: Unser Kind kommt in die Schule.
16: Köln.
17: Johann Peter Hebel: Aus dem Schatzkästlein.
17.15: Köln.
**18: Land der dunklen Wälder und kristall'nen Seen.** Der Königsberger Lehrergesangverein. Leitung: A. Hennig.
**18.30: In der Kürze liegt die Würze.** Es spielt das Quartett Hans Falte.
19.30: Der Zeitfunk berichtet.
20: Nachrichten.
20.10: Heimatsendung.
**20.50: Ludwig van Beethoven.** Die Wiener Sinfoniker. Leit.: Hans Knappertsbusch.
22: Nachrichten. Zehntage-Wettervorhersage.
**22.30: Musik aus Wien.**
24—3: München.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m: 620 kHz; 15 kW)**

17: Kammermusik.
18—18.30: Schallplatten.
18.45—19: Gesang.
19.15—19.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
20: Abendkonzert.
21.15: Operettensendung.
21.50—22: Schallplatten.
22.10—23: Leichte Musik.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)**

17: Gesang.
17.30—17.45: Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19—19.30: Orchesterkonzert.
20—22: Bunter Abend.
22.10—23: Schallplatten.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungsmusik und Gesang.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.20—20.55: Schallplatten.
21.25—22: Hörspielsendung.
22.20: Kammermusik. Riisager: Sonate für Flöte, Violine, Klarinette und Cello.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

## ENGLAND

**NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)**

12.30: Aus Berlin: Leichte Musik.
13.15—15.05: Buntes Orchesterkonzert.
15.25—16: Quintettkonzert.
17—18: Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
18.25: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
20—21.35: Bach-Konzert (Uebertragung). 1. Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G für Streicher. 2. Konzert Nr. 8 in a-moll für Violine, Flöte, Klavier und Streicher. 3. Gesang (Bariton). 4. Brandenburgisches Konzert Nr. 4 in G für Violine, zwei Flöten und Streicher. 5. Gesang (Sopran). 6. Suite Nr. 3 in D.
22.05: Aus Amerika: Leichte Musik.
22.20: Militärkonzert.
23: Tanzmusik (Hermann Darewski und sein Orchester).
23.25—24: Leichte Musik auf Schallplatten.

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).**

13.15: Orgelmusik.
14—14.20: Klaviermusik.
15—16: Orchesterkonzert.
16.15—17: Militärkonzert.
18—19: Unterhaltungsmusik. Danach: Klaviersoli.
20: „Virginia“, eine Musikalkomödie.
21: Orchesterkonzert.
21.35: Hörspielsendung („Brigadevermittlung“, ein Spiel a. dem Weltkrieg von Johannsen).
22.25: Tanzmusik (Herrmann Darewski und sein Orchester).
23.25—23.50: Schallplatten.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17: Kompositionen von Verdi (Schallplatten).
18.20: Wir besuchen den Meister Joseph Lanner (Schallplatten).
19: Konzert nach Wunsch, Schallplatten.
20.08: Koloratur-Lieder.
21.05: Musik am Abend. „Korso-Trio.“ Waldteufel: Walzer „Brünett oder Blond“. Buzzi-Peccia: Liebe, kehr wieder. Urbach: Fantasie Schubertscher Kompositionen. Glinka: Quäl' mich nicht. Delibes: Blumenwalzer. Fibich: Poeme. Wagner: Pilgerchor a. d. Oper „Tannhäuser“. Winkler: Ungarn.

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

16: „Es war einmal . . .“ Orchestermusik auf Schallplatt.
18.30: Volksmusik.
19.25: Viole-d'amour-Solovorträge.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Konzertmusik, U. a. Tschaikowsky: a-moll-Trio.
22.15—23 (nur Lahti): Unterhaltungsmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

17—17.45: Konzertübertragung.
18.30—19: Violin- und Klaviersoli.
19.30—19.45: Walzer-Schallplatten.
20.30: Sinfonische Musik (Beethoven: „Prometheus“).
21: Orgelmusik.
21.20—22.30: Konzert (Klavier — Gesang — Orchester).

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

17.30—17.45: Schallplatten.
18.30—19: Kammermusik.
20: Bunte Musik auf Schallplatt.
20.30: Konzertübertragung. 1. Mozart: Ouv. „Figaros Hochzeit“. 2. Schubert: Unvollendete Sinfonie. 3. St.-Saëns: Konzert für Cello u. Orchester. 4. Tschaikowsky: Andante für Streichinstrumente. 5. Wormser: Les violons de M. de Conty. 6. Debussy: Kleine Suite.
22—22.30: Schallplatten.
23: Schallplatten.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

17: Bunte Musik.
18—18.30: Gesang und Schallpl.
19—19.15: Gesang.
20.30: Bunter Abend.
22.30—22.45: Schallplatten.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

19—19.30: Konzert.
20.30: Aus Paris: Bunter Abend.

## HOLLAND

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

15.10—16.25: Leichte Musik.
17.25—18.10: Schallplatten.
19.55—21.40: Nationale Sendung anläßlich des Regierungsjubiläums der Königin Wilhelmina.
21.45—22.25: Chorgesang.
22.40—23.30: Schallplatten.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
21—23.55: Hörspielsendung. Danach: Tanzmusik.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Konzert eines Kammerorchesters.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Opernsendung: „Die Meistersinger von Nürnberg“, Oper in drei Akten v. Richard Wagner.

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

17.20: Schallplatten.
18—18.15: Lettische Chorlieder.
18.45—19: Forts. des Gesangs.
19.15: Leichte Musik.
20.10—21: Volkstümliches Unterhaltungskonzert.
21.15—22.20: Uebertragung von fremden Sendern.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.20: Schalplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Konzert.
21.15: Konzert.
22—22.30: Schallplatten.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Wilna: Frühkonzert.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Tänze auf Schallplatten.
15.10—15 (Lemberg): Leichte Musik auf Schallplatten. Danach: Chorgesang.
16—16.45: Nachmittagskonzert nach Ansage.
17—18: Tanzmusik.
17—18 (Posen): Opernmusik auf Schallplatten.
17—17.55 (Thorn): Schallplatten.
17.10—17.55 (Lemberg): Buntes Orchesterkonzert.
18.10—18.45: Violinsoli. 1. Weber: Zwei Sonaten. 2. Campagnioli-Bonelli: Andante und Presto. 3. Pizzeti: Canto. 4. Kreisler: Rezitativ und Scherzo-Solo. 5. Zarebski: Berceuse. 6. Wieniawski: Tarantella.
19—19.20: Französische und polnische Lieder (Gesang).
19.30—20.45: Aus Krakau: „Wein, Weib und Gesang“ (Orchesterkonzert).
21.10—21.50: Werke von Chopin. 1. Polonaise in cis-moll, Werk 26, Nr. 1. 2. Zwei Notturnos in Fis-Dur, Werk 15, Nr. 2 und in es-moll. 3. Sechs Präludien, Werk 28, C-Dur, G-Dur, h-moll, fis-moll, As-Dur und g-moll. 4. Walzer in e-moll. 5. Drei Etüden, in As-Dur, Werk 10, Nr. 10, cis-moll, Werk 25, Nr. 7 und ces-moll, Werk 10, Nr. 4.
22—22.55: Kammermusikwerke v. Haydn bis Ravel (Schallplatten).
22.05—23 (Kattowitz): Konzert.
22.05—23 (Thorn): Plauderei und Mandolinenmusik.
22.05—23 (Wilna): Tanzmusik auf Schallplatten.
22.25—23 (Posen): Schallplatten.
22.40—23 (Lemberg): Schallplatten.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Wir spielen auf.
7.15: Wir spielen auf (Fortsetz.).
8.30: Reichsparteitag 1938.
11: Ein Walzerreigen.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Lieder der Heimat. Gesungen vom Saarpfälzischen Vokalquartett unter Leitung von Kurt Werner.
15.15: Reichsparteitag.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Zeugnisse deutschen Geistes. Bekenntnisse zum Reich.
19: Reichsparteitag 1938.
20.45: Reichsparteitag 1938.
23.15: Musik für Hornquintett.
24: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.30: Zeugnisse deutschen Geistes (Bekenntnisse zum Reich).
4: HJ. singt.
4.15: Lerchenquartett von Josef Haydn. Es spielt das Stuttgarter Streichquartett.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19.05: Unterhaltungskonzert des kleinen Funkorchesters.
20.20: Violine und Klavier.
20.50: Kabarettmusik von Schallplatten.
21.45—22.45: Konzert.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Unterhaltungsmusik.
13: Alte Tanzmusik.
13.45: Lieder.
14.20—15: Unterhaltungsmusik.
18: Schallplattenmusik.
20.10: Konzert des Funkorchesters zu Stockholm.
21.45: Schallplattenprogramm.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Italienische Opernmusik.
12.40: Fortsetzung des Orchesterkonzertes.
13.20: Schallplatten.
17: „Sommerabend“. Ein Zyklus herzerfrischender und naturverbundener Musik.
17.35: Französische Musik.
19.10: Schallplatten.
20: „Der Wildschütz.“

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Aus Bern: Nach Ansage.
18.45—19.15: Schallplatten.
20: Leichte Musik.
20.30: Funkbühne.
21.15: Bunter Abend. Danach: Schallplatten.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.45: Volkstüml. Konzert. Es spielt das FOK.-Orchester.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Nachmittagskonzert.
17: Volkstümliches Programm.
17.40: Dudelsack-Musik.
18.20: Konzert des FOK.-Orchest.
19.25: Preßburg.
19.55: Tanzmusik.
20.55—21.55: Brünn.
22.15: Schallplatten.
22.30: Cembalokonzert.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.45: Mittagskonzert des Kleinen Rundfunkorchesters (Aufnahme).
18.45: Das Swing-Orchester spielt.
21.15: „Altitalienische Musik in neuem Gewande.“ Es spielt das Sinfonische Orchester. 1. Rossini-Respighi: „Rossiniana Capri e Taormina“ (Barcarole e Siciliana), „Lamento e Intermezzo — Tarantella.“ 2. Respighi: Alte Tänze u. Arien, Suite I. 3. Casella: Divertimento aus Motiven Domenico Scarlattis.
22.30—23: Tanzmusik (Schallplatten).

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.10: Prag.
14.20—15: Prag.
16.15: Nachmittagskonzert.
17: Volkstümliches Programm.
17.40: Schallplatten.
18: Deutsche Sendung. 1. Selten gesungene Schubertlieder. 2. Ing. Wolfgang Lanik: Gefahren der Berge.
19.55: Tanzmusik.
20.55: Opernstunde.
22.15—23: Prag.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)**

12.15: Schallplatten.
12.45: Prag.
14.10: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Nachmittagskonzert.
17: Volkstümliches Programm.
17.50: Schallplatten.
18—18.45: Magyarische Sendung.
19.25: Militärblaskonzert.
19.55: Tanzmusik.
20.55: Brünn.
22.30—23: Schallplatten.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.05: Violine mit Klavierbegleit.
13: Orchesterkonzert.
17: Schallplatten.
18: György Sándor spielt am zweimanualen Moor-Flügel.
19: Die drei Erkel, Radio-Fantasie.
21.10: Konzert der Funkkapelle.
22: Jazzkapelle Ede Heinemann aus dem Hotel Britannia.
23.10: Zigeunerkapelle Simi Kurina.

# REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt die Bauernkapelle des Reichssenders Königsberg.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Schallplatten.

**6.30** (aus Leipzig) **Frühkonzert**
Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Fritz Schröder.

In der Pause, ca. 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (auch für Berlin, Breslau, Wien, Köln, Leipzig, Stuttgart und Saarbrücken)
**Ohne Sorgen jeder Morgen**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Georg Wöllner.
1. Treue um Treue, Marsch von Blankenburg. — 2. Romantische Ouvertüre, von G. Winkler. — 3. Carmen-Suite Nr. 1 und 2, von G. Bizet. — 4. Sternennacht, Walzer von A. van der Velde. — 5. Melodien aus der Opt. „Tatjana", von B. Grams. — 6. Slawische Rhapsodie, von Fr. W. Rust. — 7. Horrido!, Jägermarsch von Georg Wöllner.

**9.30 Zeigt mal eure Füßchen**
Ueber die Kleidung der heranwachsenden Mädchen spricht Dr. Eva Wünsch.

9.40 Sendepause.

**10.00 Volksliedsingen**
Wiederholung: Liederblatt 11.
Leitung: Herbert Gudschun.

10.30 Sendepause.
10.45 Wetterdienst.

**11.00 Sportspiegel der Woche**

11.20 Sendepause.

**11.35 Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

**12.00** (aus München) **Mittagskonzert**
Es spielt das kleine Rundfunkorchester.
Leitung: Franz Mihalovic.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

**15.00** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Großkonzert des Rundfunks**
**mit Berichten vom**
**„Tag der Gemeinschaft"**
**der NS.-Kampfspiele**

**18.00 Musik zum Feierabend**
(Industrie-Schallplatten)

**18.30 Zwischen Schirrkammer und Lucht**
Eine Plauderei um ostpreußisches Brauchtum, von Ernst Schumacher.

**18.50** Heimatdienst.

**19.00 Solisten musizieren**
Walter Krannke (Violine), Rudolf Winkler (Klavier), Paul Großmann (Klavierbegleitung).
1. Suite, von Christian Sinding. — 2. Eremitage, kleine Bilder aus einem alten Park, von Walter Niemann. — 3. Romanze für Violine und Klavier, von Edv. Grieg. — 4. Klavierstücke, von Peter Tschaikowsky.

19.45 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

**19.55 Der Zeit-Rundfunk berichtet**

**20.10 Musikalische Plaudereien**
Hans Hellhoff — Peter Arco — Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von E. Börschel und Solisten.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

**22.20** Zum Tagesabschluß —
**Ein Kapitel aus einem guten Buch**

**22.35 Unterhaltungsmusik**
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

**24.00—3.00** (aus Danzig)
**Nachtkonzert** (siehe Danzig).

# LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.
9.30—10.00 Sendepause.

**10.00** (aus Hamburg) **Volksliedsingen**
Wiederholung Liederblatt 11.
Ausführende: Rundfunkspielschar 4 der RJF.
Leitung: Reinhold Stapelberg.

10.30—10.50 Sendepause.
10.50 Wetterdienst.
10.55—11.50 Sendepause.
11.50 Wetterdienst.
11.55—12 Werbenachrichten.

**14.10—15.00** (aus Köln) **Melodein aus Köln am Rhein**
Die Schrammeln spielen.

**18.00—19.00 Des Reiches Schatzkästlein**
Ein Spaziergang durch Nürnberg.
Eine Hörfolge mit Musik von Lothar P. Manhold.

**19.00—19.15 Neues vom Film**

**19.15—19.45 Was Ihr wollt**
Schallplatten-Wunschkonzert.

**20.10—22.00 Wie es Euch gefällt**
Großes Schallplattenkonzert, gestaltet nach den Wünschen unserer Hörer.

**22.20 Zwischenspiel**

**22.30** (aus Stuttgart)
**Volks- und Unterhaltungsmusik**
Das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Willi Butz-Bara, Johanna Angermann (Sopran), Sven Benzinger (Cembalo), Arthur Faiß (Gitarre), die Stuttgarter Volksmusik, Hans Hanus und Eduard Poeltner.

**24.00—3.00** (auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien, für Frankfurt und Stuttgart von 2.00 bis 3.00) **Nachtkonzert**
Danziger Landesorchester unter Leitung von C. Koschnick. Solist: Maximilian Boecker (Tenor). Am Flügel: Curt Koschnick.

## DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel. Wetter.
5.05: Königsberg.
6: Morgenruf. Nachrichten.
**6.10: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
**10: Volksliedsingen.**
10.30: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.55: Wetter.
12: Breslau.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
**14: Allerlei — von zwei bis drei!** mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-. Markt- und Börsenberichte.
**15.15: Durch deutsche Lande.** Volkslieder, gesungen vom Mozartchor der Berliner Hitlerjugend. Leitg.: Erich Steffen.
**15.45: Berühmte Chöre** (Industrie-Schallplatten).
**16: Musik am Nachmittag.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt. Dazu Oskar Sala (Trautonium), Walter Thiele (Klavier).
**17: Kammermusik.** E. N. von Reznicek: Streichquartett D-Dur. L. v. Beethoven: Streichquartett op. 18, 1. Das Kniestädt - Quartett. Georg Kniestädt (1. Violine), Willi Kirch (2. Violine), Johannes Steinweg (Bratsche), Richard Klemm (Cello).
18: Steirisches Eisen, steirischer Stahl. Hans Heidenbauer, ein österreichischer Industriearbeiter, gibt ein dichterisches Lebensbild seiner Arbeit..
**18.30: Musikalische Spielsachen** von Ludwig Kusche mit Versen von Peter Paul Althaus. Es spielen Ludwig Kusche und Ludwig Schmidmeier an zwei Klavieren. Sprecher Axel von Ambesser (Aufnahme).
**19: Italienisch-ungarischer Abend.** 1. Ruralia Hungarica, von E. v. Dohnanyi. 2. Ballettmusik aus „Der Zauberladen", von G. Rossini, bearbeitet von O. Respighi. 3. In moto perpetuo, von N. Paganini. 4. Pesther Carneval, von F. Liszt. Das große Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Karl List.
20: Aus Nürnberg: Kurze Nachrichten.
22: Aus Nürnberg: Nachrichten.
**22.20: Eine kleine Nachtmusik.** Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviertrio E-Dur (K.-V. 542). Hans Erich Riebensahm (Klavier), Bruno Masurat (Violine), Hans Schrader (Cello).
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
**23: Spätmusik.** (Aufnahme.)
24—2: Stuttgart. Dazwischen:
0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.
6.10: Gymnastik.
6.30—8: Hamburg.
In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Gymnastik.
**8.20: Zehn Minuten Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
8.30: Königsberg.
9.30: Kunterbunt.
**10: Volksliedsingen.**
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.40: Grundstücksverkehr und Bodenbestellung.
11.55: Wetter.
12—14: München.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten, Wetter.
**14.15: Zur Unterhaltung.** Orchester Willi Libiszowski.
15: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
**18: Unterhaltungsmusik.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin. Leitung: Willy Steiner und die Kapelle Hans Busch.
19.45: Nachrichten.
20: Nachrichten.
**20—21: „Du, du liegst mir im Herzen",** Liebeslieder und ländliche Tanzweisen. Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin (Willy Steiner), Erwin Hansche Klavier). Es singt der Chor des Reichssenders Berlin Heinzkarl Weigel).
**21: Konzert.** Das Große Orchester des Reichssenders Berlin. Solisten: Bruno Masurat (Violine). Hans Schrader (Cello). Dirigent: Heinrich Steiner. 1. Lustspiel-Ouvertüre von F. Busoni. 2. Duo für Violine und Cello mit Orchester, von H. Pfitzner. 3. Ländliche Tänze, von H. Paulsen. 4. Variationen über „Gestern Abend war Vetter Michel da", von G. Schumann.
22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Königsberg.
6: Wetter; anschließend Morgengymnastik.
6.30: Leipzig.
8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Alle dürfen helfen! Gedanken zum Frauenhilfsdienst. Inge Sonntag.
8.30: Königsberg.
9.30: Wetter; anschließend Sendepause.
**10: Volksliedsingen.**
10.30: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter.
11.45: Schädlingsbekämpfung hinter dem Pflug. Dr. Klaus Buhl.
**12: Musik am Mittag.**
13—13.15: Zeit, Tagesnachrichten, Wetter.
14: Mittagsberichte, Börsennachrichten.
14.15: Berlin.
15: Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**18: Opernmelodien.**
18.35: Berühmte Schlachten des Weltkrieges. Entscheidungskämpfe in Palästina in den Kriegsjahren 1916 bis 1918. Generalmajor a. D. Guhr.
**19: Lied an der Grenze.** Hindenburger Madrigalchor unter Alfred Kutsche. Ein Lautenterzett. Beuthener Kammermusikgruppe. Leitung: Hans Tenschert.
19.45: Kurzbericht vom Tage.
**20: Musikalisches Kaleidoskop** mit I.-Pl. Zusammenstellung Bernhard Stumm.
**21: Das Hattwig-Trio spielt.** Kurt Hattwig (Klavier), Willy Reinhard-Emke (Violine), Karl Greulich (Cello). 1. Trio B-Dur, K.V. 254, v. Mozart. 2. Trio, von Rachmaninoff.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschen.
22.30: Stuttgart.
24—3: Danzig.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Königsberg.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Leipzig.
7: Nachrichten.
8.05: Wetter, Witterungsvorhersage für die Zeit vom 7. bis 16. September.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Bad Ueberlingen: **Bäderkonzert.**
9.40: Kleine Ratschläge für Küche und Haus.
10: Schulfunk: **Volksliedsingen**
10.30: Sendepause.
11.35: Wetter.
11.45: Handwerk hat goldenen Boden.
12: München.
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: München.
14: Zeit, Nachrichten.
14.15: Hamburg.
**15: Reichssendung.**
**18: Der fröhliche Lautsprecher** heute mit Hans Georg Schütz und seinem kleinen Orchester.
19: Allerlei vom Sport der Woche.
**19.10: Musikanten nach Feierabend.** Ein bunter Reigen um schlichte Weisen. Es musizieren: Karl Weidinger (Gitarre), I. Kasseler Mandolinen-Orchester 1913, Leitung: H. Hungerland, I. Kasseler Handharmonika-Club, Leitung: L. Messing.
20: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
**20.15: Singendes, klingendes Frankfurt.** Daga Söderquist (Sopran), Jakob Sabel (Tenor), der Chor und das große Orchester unter Leitung von Bernhard Lobertz. Hans Georg Schütz mit seinem kleinen Orchester. I. T.: 1. Mechledil-Marsch aus „Wiener Frauen", von Franz Lehár. 2. Lied der Alesia „Der liebe Lenz mit seiner Garbenfülle", aus „Die Puppe", v. Edm. Audran. 3. Unter'm Lindenbaum, aus „Die Kätzchen", von Hugo Felix. 4. Melodien aus „Die drei alten Schachteln", von Willi Kollo. 5. Alle Frauen träumen, aus „Fanny Elßler", von Joh. Strauß. 6. Aus „Diplomatie u. Liebe", von Bernhard Lobertz: a) Leih' mir deine Töne; b) Marsch der Puppen und Zinnsoldaten.; c) Ich war ein kleiner Organist. 7. Mädi-Walzer aus „Mädi", v. Robert Stolz. — Hans Georg Schütz spielt mit seinem kleinen Orchester zwischendurch Tanzmusik. — II. Teil: 1. Ouvertüre zu „Prinz Eugen", von M. A. Pflugmacher. 2. Des Abends werden wach der Liebe Gluten, aus „Die Tangokönigin", von Franz Lehár. 3. Orchesterzwischenspiel aus „Glückliche Reise", von Eduard Künneke. 4. Heimatlied, aus „Abenteuer der Liebe", von Arno Vetterling. 5. Serenade aus „Der Stundenprinz", von Romberg.
22: Zeit, Nachrichten.
22.15: Wetter, Sportbericht.
22.20: Unsere Kolonien.
22.30: Stuttgart.
24: Stuttgart.
2—3: Danzig.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf. Morgenspruch. Wetter.
5.50: Aus Hof und Feld.
6: Leibesübungen.
**6.10: Zum fröhlichen Beginn!** Unsere Morgenmusik.
7: Wetter. Nachrichten.
8: Wetter. Haushalt und Familie.
8.20: Sendepause.
**10: Volksliedsingen.**
**10.30: So zwischen elf und zwölf.** Kieler Orchestergemeinschaft. Leitung: Hans Döring.
11.45: Meldungen für die Binnenschiffahrt.
**12: Musik zur Werkpause.** KielerOrchestergemeinschaft Leitung: Hans Döring.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: München.
14: Nachrichten.
**14.15: Musikalische Kurzweil.**
15: Reichssendung.
**18: Arbeit für die Heimat.** Auslandsdeutsche Jugend meldet sich zur Stelle. (Aufnahme von Stuttgart.)
**18.30: Kleines Zwischenspiel.** (Schallplatten.)
18.45: Wetter.
**19: Kleine Konzertstunde.** Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Heinrich von Manikowsky. Solistin: Friedel Hermanns (Klavier). Jean Sibelius: Rakastava (Der Liebende), Suite für Streichorchester Werk 14. Hans Hermanns: Konzert für Klavier und Orchester f-moll (Ursendung). Robert Schumann: Ouvert. „Julius Cäsar".
19.45: Erste Abendnachrichten
**20: Abendmusik.** Es spielt das Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Heinrich von Manikowsky. Franz Liszt: Les Préludes, sinfonische Dichtung. Carl Maria von Weber: Ouvertüre „Peter Schmoll". Franz Schubert: Deutsche Tänze. Ludwig Lürman: Fröhliche Musik.
21: Reichssendung.
22: Nachrichten.
**22.30: Spätmusik.** DasNiedersachsen-Orchester (Otto Ebel v. Sosen).
24—3: Danzig.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenlied — Wetter.
**6.05:** Durchsprüche für den Bauer.
**6.10:** Knie - e - beugt!
**6.30: Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**6.55:** Morgenlied, Morgenruf.
**7:** Nachrichten.
**7.10:** Leipzig.
**8:** Wetter.
**8.10:** Frauenturnen.
**8.30:** Königsberg.
**9.30:** Luftschutz tut not. Hast Du schon eine Volksgasmaske?
**9.45:** Nachrichten.
**10:** Hamburg.
**10.30:** Sendepause.
**11.45:** Raufen — Riffeln — Rösten. Allerlei vom Flachs.
**12:** München.
**13—13.15:** Nachrichten.
**14.10: Melodien aus Köln am Rhein.**
**15: Reichssendung.**
**18: Zwischenmusik** (Schallplatten).
**18.10: Trio F-Dur von Robert Schumann.** Das Ottersbach-Trio (Will Smit, Violine, Henk Welling, Cello, Karl Ottersbach, Klavier).
**18.35:** Sang und Sage im Dürener Land.
**19: Virtuose Musik.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitung: Otto Julius Kühn. 1. „Neapoli", aus der sinfonisch. Fantasie „Aus Italien", v. R. Strauß. 2. Perpetuum mobile, von N. Paganini. 3. Der Hexensabbath, aus der „Fantastischen Sinfonie", von H. Berlioz. 4. Finale aus der IV. Sinfonie, von P. Tschaikowski.
**19.35—20.10: Heinrich Schlusnus singt** Lieder von Richard Strauß. (Industrie-Schallplatten). 1. Heimliche Aufforderung. 2. Traun durch die Dämmerung. 3. Freundliche Vision. 4. Ich trage meine Minne. 5. Zuneigung. Darin: 19.45—19.55: Nachrichten.
**20.10: Chor- und Orchesterkonzert.** Ausgeführt vom Kölner Rundfunkorchester und dem Rundfunkchor. Leitung: Musikdirektor Wilhelm Adams. 1. Das Erdenlied, für einstimm. Männerchor und Orchester, von P. Haletzki. 2. Konzert B-Dur für Fagott mit Begleitung von zwei Oboen, zwei Hörnern, zweiTrompeten, Pauke und Streichern, von W. A. Mozart. (Solist: Richard Kunzel.) 3. Glückwunschkantate für Sopransolo, gemischten Chor und Instrumente, von H. Lang: Marsch — Madrigal — Arie — Serenade — Finale. 4. Deutsche Volkslieder für Streich-Orchester, von M. Kässinger: Der Hans hat Stiefel an — Die Großmutter steht in der Kuchel — Regnen, regnen Tropfen. 5. Ouvert. D-Dur, von J. Haydn.
**21: Reichssendung.**
**22:** Nachrichten.
**22.15: Zwischenmusik** (Schallplatten).
**22.30:** Hamburg.
**24—3:** Danzig.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

**5.50:** Frühnachrichten und Wetter.
**6:** Berlin.
**6.10:** Berlin.
**6.30: Frühkonzert.**
Dazw. **7—7.10:** Nachrichten.
**8:** Berlin.
**8.20: Kleine Musik.**
**8.30:** Königsberg.
**9.30:** Sendepause.
**10:** Berlin.
**10.30:** Wetter.
**10.45:** Sendepause.
**11.35:** Heute vor ... Jahren.
**11.40:** Kleine Chronik des Alltags.
**11.55:** Zeit und Wetter.
**12:** München.
Dazw. **13—13.15:** Zeit, Nachrichten, Wetter.
**14:** Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
**18:** Auf dem Wege zum Reichsbaurecht. Assessor Dr. Erhard Mäding.
**18.20: Aus komischen Opern** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
**18.45:** „Der Erde köstlich Blut". Gedichte von Annette von Droste-Hülshoff. Sprecher: Josefine Klee-Helmdach, Walter Grüters. Leitung: Josef Krahé.
**19: Volksmusik** (Industrie-Schallplatten).
**19.35:** Umschau am Abend.
**19.45:** Abendnachrichten.
**19.55: Neue Aufnahmen des Reichssenders Leipzig.**
**20.15:** Deutschlandsender.
**21:** Berlin.
**22:** Abendnachrichten, Wetter, Sport.
**22.30:** Stuttgart.
**24—3:** Danzig.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
**6.30:** Leipzig.
**7:** Leipzig.
**8:** Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.
**8.30: Froher Klang zur Arbeitspause** (Industrie-Schallplatten).
**9.30:** Sendepause.
**11: Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde).
**12:** Mittagskonzert.
**13—13.15:** Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.
**14:** Nachrichten, Wetter, Börse.
**14.15:** Hamburg.
**15: Reichssendung.**
**18: Sinfoniekonzert.** 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis", von Chr. W. Gluck. 2. Sinfonie in C-Dur, von Franz Schubert. Es spielt das Rundfunkorchester unter Leitung von Hans A. Winter. (Aufnahmen).
**19: Musik für jedermann.** Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Rudolf Kuni (Tenor) — Josef Kühlberger (Akkordeon). Dazwischen:
**19.45—20:** Zeit, Nachrichten, Wetter.
**21: Reichssendung.**
**22:** Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.
**22.20:** Zwischensendung.
**22.30:** Stuttgart.
**24—3:** Danzig.



## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

**6:** Frankfurt.
**6.30:** Leipzig.
**7:** Leipzig.
**7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
**8:** Zeit, Wetter.
**8.10:** Stuttgart.
**8.30:** Königsberg.
**9.30:** Sendepause.
**10:** Hamburg.
**10.30:** Sendepause.
**11:** Interessant für Stadt und Land.
**12:** München.
**13:** Zeit, Nachrichten, Wetter.
**13.15:** München.
**14:** Nachrichten.
**14.15:** Berlin.
**15:** Uebernahme.
**18: Unterhaltung und Tanz.**
**19.30:** Zeitrundfunk.
**20:** Zeit, Nachrichten, Wetter.
**20: Heitere Melodien.**
**21: Das Konzert.** Kleines Spiel um eine Eintrittskarte.
**21.25: Heitere Melodien** (Fortsetzung).
**22:** Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.
**22.30:** Stuttgart.
**24—3:** Danzig.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

**5.45:** Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.
**6.15:** Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.
**6.30:** Leipzig.
**8:** Wetter und Gymnastik.
**8.30:** Königsberg.
**9.30:** Sendepause.
**10: Volksliedsingen.**
**10.30:** Sendepause.
**11.30:** Volksmusik und Wetter.
**12:** München.
**13:** Zeit, Nachrichten, Wetter.
**13.15:** München.
**14: Zur Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**15:** Sendepause.
**16:** Wien.
**17: Zum 5-Uhr-Tee.**
**18:** Dort, wo der Rhy go Norde zieht. Der Dichter Hermann Burte deutet uns seine alemannische Heimat.
**18.30:** Griff ins Heute.
**19: Was eim net älles passiera ka!** Bilder aus dem Leben eines schwäbischen „Originals". Dazu spielt die Stuttgarter Volksmusik.
**20:** Nachrichten.
**20.15:** Frankfurt.
**22:** Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.
**22.30: Volks- und Unterhalt.-Musik.**
**24: Nachtkonzert.**
**2—3:** Danzig.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

**6:** Spruch, Wetter und Morgenruf, Turnen.
**6.30:** Leipzig.
**7:** Leipzig.
**7.10:** Leipzig,
**8:** Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.
**8.30:** Königsberg.
**9.30:** Sendepause.
**10.30: Fröhliche Musik.**
**11:** Für Stadt und Land.
**12: Mittagskonzert.**
**13:** Nachrichten, Wetter.
**13.15:** München.
**14:** Nachrichten.
**14.10: Musik zum Nachtisch** (Schallplatten).
**15:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königberg).
**18: Nachmittagskonzert.**
**19: Bläserkammermusik.**
**19.30:** Der Zeitfunk berichtet.
**20:** Nachrichten, Wetter.
**20.10: Abendkonzert.**
**21:** München.
**22:** Nachrichten.
**22.30:** Stuttgart.
**24—3:** Danzig.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)**

17—17.30: Schallplatten.
18.15—19: Leichtes Orchesterkonzert.
19.15—19.30: Schallplatten.
20—22.30: Opernübertragung (Puccini: „Bohème").

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)**

17—17.45: Nachmittagskonzert u. Schallplatten.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.03—19.30: Gesang und Klaviersoli.
20—20.45: Wunsch-Schallplatten.
21—21.50: Sinfonische Musik. 1. St. Saëns: Konzert in c-moll für Klavier und Orchester. 2. Glazunow: Raymonda.
22.10: Forts. des Konzerts. Ravel: Bolero.
22.30—23: Leichte Musik.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10—22: Nordische Musik (Orchester und Gesang).
22.20: Schubert-Lieder (Männerchorgesang).
22.45: Schallplatten.
23—0.30: Tanzmusik.

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)**

13: Amerikanische Musik auf Schallplatten.
13.30: Leichte Musik.
14: Klaviersoli.
14.30: Unterhaltungskonzert.
15.15: Aus Bournemouth: Orch.-Konzert.
16.45: Schallplatten.
17: Gesang (Alt).
17.20—18: Unterhaltungskonzert.
18.25: Kammermusik.
19: Leichte Musik.
19.30: Studenten-Lieder (Chorgesang).
20: Bunte Stunde (Solisten, Chor und Orchester).
21—21.40: Tanzmusik (Jack Pane und sein Orchester).
22.25: Orchesterkonzert.
23.15: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).**

12.15—13: Schallplatten und Orchesterkonzert.
13.15—14.15: Unterhaltungsmusik.
14.30: Triokonzert und Gesang (Sopran).
15.15—15.55: Militärkonzert.
16.15—17: Leichte musikalische Unterhaltung.
18—19: Schallplatten. Danach: Orgelmusik.
20—21.05: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Weber: Ouvert. „Euryanthe". 2. Elgar: Violin-Konzert in h-moll.
21.40: Ausschnitte aus einer Varieté-Bühne.
22.25: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).
23.30—23.50: Schallplatten.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türl) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17.20: Estnischer Chorgesang (Schallplatten).
18: Ballettmusik. Rundfunkorchester. Ponchielli: Stundentanz a. d. Oper „Gioconda". Lachaume Ballettsuite „Trianon". Luigini: Aegyptisches Ballett. Wecsey: Ballettmusik.
19: Romantische Musik. Rundfunkorchester.
20.10: Sololieder. Tschaikowsky: Kennst du die Sehnsucht. Tschaikowsky: Drückender Augenblick. Rachmaninow: Es tut so weh . . . Rachmaninow: Schicksal.
21.10: „Korso-Trio." 1. Puccini: Fragmente a. d. Oper „Tosca". 2. Gillet: Entfernt vom Ball. 3. Lemba: Wiegenlied. 4. Carosio: Serenade. 5. Lenz: Musikalische Schätze. 6. Derschata: „Marika."

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

16 (nur Lahti): Operettenmelodien.
17.25 (nur Lahti): Schallplatten.
18.40 (nur Lahti): Funkorchester: Konzert.
20.25 (nur Lahti): Klaviermusik.
21.15 (nur Lahti): Nordisches Musikfest in Kopenhagen. Ein Teil vom norwegischen Konzert. Uebertragung aus Kopenhagen.
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

16: Nachmittagskonzert.
17—17.45: Jugend-Funkbühne.
18.45—19: Lieder-Schallplatten.
19.30—20: Klaviermusik.
20.30: Konzert einer Ländler-Kapelle.
21: Schallplatten.
21.10: Hörspielsendung.
22—22.30: Gesang (Sopran und Bariton).

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

17—17.45: Nachmittagskonzert Schallplatten — Klavier und Cellosoli).
18.30—19: Orgelmusik.
20: Schallplatten.
20.30—22.30: Theatersendung.
22.45: Schallplatten.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

17—18.30: Theatersendung.
19.15—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30—22.45: Uebertragung aus der komischen Oper.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

20.15: Gesang.
20.30—22.30: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 120 kW)**

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.40: Konzert. Das Rundfunkorchester.
13.40—14.10: Gesang und Klavier.
14.10—14.25: Schallplattenkonzert.
17.10—18.10: Unterhaltungskonzert.
18.40—19.10: Klavierkonzert.
19.55—20.05: Musik von 40 Jahren her (Schallplatten).
20.05—21.05: „40 Jahre Operettenmusik." Chor und Rundfunkorchester.
21.05—21.40: „40 Jahre Kabarett."
21.40—22.10: Schallplattenkonzert.
22.50—23.40: Tanzmusik (Uebertragung aus dem Carlton-Hotel, Amsterdam.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

17.10—18.25: Nachmittagskonzert.
19.55: Ein Spiel aus der Geschichte des holländischen Volkes (Solisten u. Orchester).
21.25—22.25: Orchesterkonzert und Schallplatten.
22.40—23.30: Schallplatten.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Klaviersoli.
21—21.50: Abendkonzert.
22—23: Eine Funkfantasie.
23.15—23.55: Tanzmusik.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Tenor).
21: Schallplatten.
21.30—23.55: Sinfonisches Konzert. Danach: Tanzmusik.

## LETTLAND

**RIGA (238.5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514.6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

16.20—17.05: Lettische Musik und Lieder auf Schallplatten.
17.25—17.50: Schallplatten.
18.15—19: Opernmusik.
19.15—20.20: Aus Werken von Mozart und Beethoven. 1. Beethoven: Sonate für Horn, Werk 17. 2. Mozart: a) Menuett; b) Berceuse. 3. Opernarien. 4. Beethoven: Stück für Horn. 5. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. 6. Beethoven: Türkischer Marsch.
20.40—21: Werke von Grieg auf Schallplatten.
21.15—22: Schallplatten.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Litauische Musik.
19.30: Konzert.
20.50: Litauische Musik.
21.30: Schallplatten.
22—22.30: Tanzmusik.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Froher Auftakt.
7.15: Froher Auftakt (Fortsetz.).
8.30: Reichsparteitag 1938.
10.45: Musik für Hornquintett.
11.15: Bunte Reihe. Heitere musikalische Stunde.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zeugnisse deutschen Geistes (Bekenntnisse zum Reich).
14.45: Lerchenquartett von Josef Haydn. Es spielt das Stuttgarter Reichsquartett.
15.15: Reichsparteitag 1938.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.30: Kleine Sonate v. Friedrich Welter. Am Flügel: Walter Thiele.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Orgelkonzert.
19: Reichsparteitag 1938.
20.30: Reichsparteitag 1938.
23: Heiter und bunt. Musikalische Stunde.
0.15: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.15: Reisen, Wandern und Sport. Mit dem Rucksack ins Gebirge.
3.30: Virtuose Orgelmusik.
4.15: Kleine Sonate v. Friedrich Welter. Am Flügel: Walter Thiele.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6,20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Morgenkonzert.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—15.10 (Posen): Schallplatten.
14.15—15 (Lemberg): Solistenkonzert (Sopran und Bariton).
15.30—15.45 (Posen): Schallplatten.
16—16.45: Aus Posen: Leichtes Nachmittagskonzert.
17—18: Konzertübertragung.
17.10—17.50 (Kattowitz): Solistenkonzert (aus Krakau).
17.10—17.40 (Lemberg): Chorgesang.
17.10—18 (Posen): Schallplatten.
17.15—17.50 (Thorn): Gesang auf Schallplatten.
17.15—17.45 (Wilna): Gesang. Danach: Schallplatten.
18.10: Aus Thorn: Chorgesang.
18.30: Funkbühne.
19—19.20: Aus Lodz: Kammermusik. Grieg: Violinsonate Nr. 1. Werk 8.
19.30—20.45: Aus Kattowitz: Leichtes Abendkonzert.
21.10—21,50 Bunte Unterhaltungsmusik (Solisten und Orchester). (Vortragsfolge nach Ansage.)
22: Kammermusik. 1. Brahms: Quartett in c-moll, Werk 51 Nr. 1. 2. Schubert: Allegro in c-moll.
22.05—23 (Kattowitz): Musikalisch-Literarische Sendung.
22.05—23 (Lemberg) Heit. Tagesausklang.
22.05—23 (Posen): Schallplatten. (In der Pause: Plauderei).
22.05—23 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.
22.40—22.55: Tanzmusik auf Schallplatten.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
18: Tanzmusik von Schallplatten.
19.15: Gesang.
19.40: Rumänische Volkslieder.
20.20: Abendkonzert des Rundfunkorchesters.
21.45—22.45: Konzert.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Musik.
13.05: Musik von einem Harfentrio.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.30: Edvard Grieg: Ballade in g-moll für Klavier.
18: Schallplattenmusik.
20: Operettenmusik, gespielt von dem Funkorchester zu Stockholm.
22.15—23: Unterhaltungsmusik.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Schallplatten.
12.40: Volksmusik aus fremden Ländern.
18: Schallplatten.
19.10: Schallplatten.
20: Schweizer Volkslieder. Chiltlieder und Liebesgeschichten in Liedern und Balladen.
20.50: Briefmarkenkunde.
21.15: Spätkonzert des Radio-Orchesters.

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert und Gesang.
18.30—18.50: Klaviermusik auf Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20: Unterhaltungskonzert.
21.15: Orchesterkonzert und Gesang.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12—12.40: Schallplatten.
12.45—13.50: Brünn.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Unterhaltungsmusik des Kurzwellensenders. Es spielt das FOK.-Orchester.
17.40: Lieder.
18.20: Salonmusik.
19.25: Preßburg.
21.05: Konzert des Prager Rundfunkorchesters.
22.15: Schallplattenrevue.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.45: Mittagskonzert (Schallplatten).
18: „Die Tageszeiten im Liede." Gesang und Klavier.
18.45: Schallplatten.
19.10: Schallplatten.
19.30: Musik für Violoncello.
20: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters.
21.05: Konzert des Prager Rundfunkorchesters.
22.30—23: Tanzmusik (Schallplatten).

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.45: Mittagskonzert des Brünner Rundfunkorchesters.
14.10—15: Prag.
16.15: Prag.
17.40: Schallplatten.
18: Deutsche Sendung.
18.35: Balalaika-Solo.
19.25: Preßburg.
21.05: Unterhaltungsmusik und Gesang.
22.15—23: Schallplattenrevue.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)**

12—12.30: Schallplatten.
12.45: Brünn.
14.40—15: Prag.
16.15: Prag.
17.40: Schallplatten.
18—18.45: Magyarische Sendung.
19.25: Operettenmusik. 1. K. Weis: Einleitung zur Opt. „Der Revisor". 2. J. Kumek: Proben a. d. Opt. „Die gefühllose Frau". 3. J. Fucik: Einleitung zur Opt. „Der Hofintendant".
20.05: Konzert des Preßburger Rundfunkorchesters.
20.45: Klavierkonzert.
21.05: Brünn.
22.30—23: Schallplatten.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.30: Orchesterkonzert.
14: Schallplatten.
15.30: Konzert der Funkkapelle.
17.10: Schallplatten.
18.45: Zigeunerkapelle Jenö Pertis.
21.20: Konzert des Budapester Konzertorchesters. Dirigent: Lajos Rajtor. 1. Weber: „Der Freischütz". Ouvertüre. 2. Richard Strauß: Don Juan, sinfonische Dichtung. 3. Graf Eszterházy: Romantische Sinfonie.
22.30: Violine mit Klavierbeglett. 1. Corelli: Sonate A-Dur. 2. Beethoven: Romanze G-Dur. 3. Dohnányi: Scherzo. 4. Paganini: La campanella.
23.10: Jazzkapelle Ede Weidinger.

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (auch für Breslau, für Frankfurt bis 5.45, für den Deutschlandsender ab 5.05)
**Musik für Frühaufsteher**
Schrammelgruppe Horst Conrad Müller und Akkordeon-Quartett Hübsch.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Industrie-Schallplatten.

**6.30** (auch für Breslau, Frankfurt, Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Saarbrücken, Wien und den Deutschlandsender, für Berlin bis 7.00, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
**Frühkonzert**
Das Musikkorps des Flak-Reg. 11 unter Leitung von Musikmeister Lamprecht.
In der Pause 7.00 (für die angeschlossenen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**

**9.30 Man nehme . . .**
. . . die verschiedensten Marmeladen.

9.40 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Sendepause.

**11.00 Englisch für die Mittelstufe**
How the Elephant got his Trunk.
Fritz Neumann — Viktor Adams.

**11.35 Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

**12.00** (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**
Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung.
1. Ouvertüre zu „König Stephan", von L. van Beethoven. — 2. Aus der Ballettmusik „Die Geschöpfe des Prometheus", von L. van Beethoven. — 3. Serenade für Streichorchester, von P. Tschaikowsky. — 4. Tasso, sinfonische Dichtung von F. Liszt. — 5. Militärmarsch Nr. 2, von F. Schubert. — 6. Ouvertüre zur Operette „Karneval in Rom", von Joh. Strauß. — 7. Frauenliebe und -Leben, Walzer von F. v. Blon. — 8. Melodien aus der Operette „Eva", von F. Lehár. — 9. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.15 Kurzweil zum Nachtisch**

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

**15.30 Der Weg zu den Ahnen**
Szenen nach einem Manuskript von Ilse Wescholleck.

**16.00** (aus Nürnberg)
**Kundgebung der NS.-Frauenschaft**

**17.30 Zur Unterhaltung**
(Schallplatten)

**18.10 Lexikon des Alltags**
bearbeitet von Dr. Günther Rukschcio.

**18.20 Vespermusik**
Der Rundfunkchor unter Leitung von Prof. Paul Firchow. An der Orgel: Werner Hartung.
1. Otto Jochum: Fünf zyklische Gesänge nach Sprüchen von Goethe: Präludium — Fuge — Arioso — Intermezzo — Schlußgesang. — 2. Karl Höller: Choralvariationen für Orgel, Werk 22, Nr. 1.

**18.50** Heimatdienst.

**19.00 Lagebericht über die Ernährungswirtschaft**

**19.10 Pimpfe, Pontons, Pioniere**
Hörberichte vom Besuch eines Jungzuges auf dem Wasserübungsplatz und in der Kaserne eines Pionierbataillons.

19.45 (aus Nürnberg) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**20.00** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Großkonzert des Rundfunks**
**mit Berichten vom**
**Appell der Politischen Leiter**
**auf der Zeppelinwiese**

**21.30 Marschmusik**
(Eigenaufnahmen des deutschen Rundfunks)

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Sportberichte.

**22.20 Der Rhöngeist geht um**

**22.40 Tanz in der Nacht**
Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel.

**24.00—3.00** (auch für Berlin, Breslau, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Saarbrücken und Wien, für Frankfurt und Stuttgart von 2.00—3.00) **Nachtmusik**
Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Eugen Wilcken. Die Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg, Leitung: Erich Börschel.

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

9.30—10.50 Sendepause.

10.50 Wetterdienst.

10.55—11 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12 Werbenachrichten.

**14.15** (aus Hamburg) **Musikalische Kurzweil**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16 Sendepause.

**17.30 Zur Unterhaltung**
(Schallplatten)

**18.00 Lustige Jungs, lustige Jungs von der Waterkant**
Sind an Land, sind an Land
außer Rand und Band.
Lustige Seemannslieder und Geschichten.
Es singen und erzählen die Jungen der Rundfunkspielschar 12 Danzig.

**18.30 Im Schritt der Zeit**
Leitung: Hans-Joachim Koß.

**18.45—19.45 Die Musik kommt**
Marschmusik von Schallplatten.

**21.30—22.00 Unterhaltungsmusik**
von Schallplatten.

**22.20 Zwischenspiel**

**22.30—24.00** (aus Leipzig **Tanz und Unterhaltung**
mit Else Wolff (Sopran), Fritz Brendel (Xylophon), Willi Althoff (Mandoline), Thomas Steiner (Liederharfe) und der Kapelle Otto Fricke.

## DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

**5:** Glockenspiel, Wetter.
**5.05:** Königsberg.
**6:** Morgenruf, Nachrichten.
**6.10: Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallplatten).
**6.30:** Königsberg.
**7:** Nachrichten.
**8:** Sendepause.
**9:** Sperrzeit.
**9.40:** Kleine Turnstunde.
**10:** Sendepause.
**11.15:** Deutscher Seewetterbericht.
**11.30:** Sendepause.
**11.55:** Wetter.
**12:** Hamburg.
**12.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
**13.45:** Nachrichten.
**14: Allerlei — von zwei bis drei!** Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
**15:** Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
**15.15: Kinderliedersingen.**
**15.35:** Bineken. Die Geschichte eines Schwimmsommers, von Erwin von Delfft.
**16: Musik am Nachmittag.** Es spielt das Orchester Otto Dobrindt.
**17: Die klassische Sonate.** Franz Schubert: Sonate B-Dur, nachgel. Werk. Rosl Schmid, Klavier.
**17.30: Das deutsche Lied.** Franz: Wird er wohl noch meiner gedenken — Ein Stündlein wohl vor Tag — Das traurige Mädchen. Jensen: Sie blasen zum Abmarsch — Klinge, klinge, mein Pandero. Wolf: Der Freund — Gesang Weylas — Der Musikant — Storchenbotschaft. Lilly Neitzer (Alt) Carl Werdelmann (Klavier).
**18: Auslandsdeutsche Jugend meldet sich zur Stelle!** Hörberichte aus den Zeltlagern in der Stadt der Auslandsdeutschen (Aufnahme vom Reichssender Stuttgart).
**18.30: „Fort mit dem Grillenfang — Her, du lieblich Geigenklang!“** Eine Sendung mit alten Instrumenten von Joachim Altemark.
**19: Musik aus der Ostmark.** 1. Scherzo, von R. Kattnigg. 2. Tänze aus Oesterreich, von J. Bittner. 3. Lieder von H. Wolf: Fußreise, Weylas Gesang, Der Musikant, Heimweh. 4. Wiener Rhapsodie, von W. Andreß. Es spielt das große Orchester des Reichssenders Berlin. Dirigent: Heinrich Steiner. Solist: J. M. Hauschild, Baß-Bariton.
**20:** Aus Nürnberg: Kurznachrichten.
**22:** Aus Nürnberg: Nachrichten.
**22.20: Eine kleine Nachtmusik.**
**22.45:** Deutscher Seewetterbericht.
**23: Die Wiener Symphoniker spielen.** Leitung: Anton Konrath. (Aufnahme.)
**0.45: Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallplatten).
**0.55:** Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
**1.06—2:** Frankfurt.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

**6:** Morgenruf, Wetter.
**6.10:** Gymnastik.
**6.30—8:** Königsberg. 7: Frühnachrichten. 7.10: Köln.
**8:** Gymnastik.
**8.20: Zehn Minuten Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
**8.30:** München.
**9.30: Operettenmelodien und Tanzweisen** (Eigene Aufnahmen.)
**10.30:** Wetter.
**10.45:** Sendepause.
**11.40:** Süßmost aus eigenem Obst. Ein Bericht vom Selbstmosten und aus einer Großmosterei: Lucie Lemm.
**11.55:** Wetter.
**12—14:** Saarbrücken. In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
**14:** Nachrichten, Wetter.
**14.15: Eine kleine Melodie.** (Industrie-Schallplatten.)
**14.30:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
**18: Unterhaltungsmusik.** Orchester Willi Libiszowski und Industrie-Schallplatten.
**19.45:** Aus Nürnberg: Nachrichtendienst.
**20:** Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
**21.30: Beschwingte Weisen.** (Industrie-Schallplatten.)
**22:** Nachrichten, Wetter, Sportberichte.
**22.30:** Leipzig.
**24—3:** Königsberg.



## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

**5:** Königberg.
**6:** Wetter; anschließend Morgengymnastik.
**6.30:** Königsberg.
**8:** Morgenspruch; anschließ. Wetter, Frauengymnastik.
**8.30:** München.
**9.30:** Wetter; anschließend Sendepause.
**11.30:** Zeit, Wetter.
**11.45:** Wir arbeiten an Schlesiens Bauerngeschichte. W. Rautenberg.
**12:** Hamburg.
**13—13.15:** Zeit, Tagesnachrichten, Wetter.
**14:** Mittagsberichte, Börsenrichten; anschließend **Bunte Musik.** (Industrie-Schallplatten.)
**14.30:** Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**18—18.30: Große Zeit — neue Zeit.** Märsche auf Industrie-Schallplatten.
**18.55:** Hausfrauen — morgen ist Wochenmarkt!
**19: Kleiner Abschied vom Sommer.** Manuskript: Alfons Hayduk. Hörspieler des Senders Gleiwitz. Das kleine Unterhaltungsorchester unter Emil Gielnik. Leitung: Gerd Noglik.
**19.45:** Kurzbericht vom Tage.
**20:** Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**
**21.30: Musik großer Meister.** (Industrie-Schallplatten.)
**22:** Nachrichten.
**22.15:** Zwischensendung.
**22.30: Zum Wachbleiben.** Eine unterhaltsame Nachtmusik ausgeführt vom Unterhaltungsorchester des Reichssenders Breslau unter Walter Günther. Solistin: Elisabeth Sprung (Sopran).
**24—3:** Königsberg.

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

**5:** Königsberg.
**5.45:** Ruf ins Land.
**6:** Fuge über den Namen Bach, op. 60 Nr. 1, von Robert Schumann. — Morgenspruch. — Gymnastik.
**6.30:** Königsberg.
**7:** Nachrichten.
**8:** Zeit.
**8.05:** Wetter.
**8.10:** Gymnastik.
**8.30: Froher Klang zur Werkpause.** Es spielt Hans Georg Schütz mit seinen lustigen Dorfmusikanten.
**9.40:** Mutter turnt und spielt mit dem Kind: Kleiner Gärtner.
**10.45:** Sendepause.
**11.45:** Wetter.
**12:** Saarbrücken.
**13:** Zeit, Nachrichten.
**13.15:** Saarbrücken.
**14:** Zeit, Nachrichten.
**14.30: Reichssendung.**
**18: Dem Opernfreund** 1. Hamlet-Ouvertüre, von Peter Tschaikowsky. Londoner philharmonisches Orchester; Ltg.: Antal Dorati. 2. Ein Schwert verhieß mir der Vater, aus „Die Walküre“, von Rich. Wagner (Max Lorenz). 3. Als Sieger kehre heim, aus „Aida“, v. G. Verdi (Margarete Teschemacher). 4. O wollet euch vor Eifersucht bewahren, a. „Othello“, von G. Verdi (Solisten, Chor und Orchester der Mailänder Scala). 5. Bacchanale aus der Ballettmusik zu „Samson und Dalila“, von C. Saint-Saens Bostoner Promenaden-Orchester, Ltg.: A. Fiedler. 6. Gleich sind wir beide, aus „Rigoletto“, von G. Verdi. Gerhard Hüsch. 7. Meine teure Mutter, aus „Andrea Chenier“, von U. Giordano (D. Pampanini). 8. Keines schlafe, aus „Turandot“, v. G. Puccini (Alessandro Valente). 9. Kerkerszene aus „Margarethe“, von Ch. Gounod (Marg. Teschemacher, Helge Roswaenge und Wilhelm Strienz). (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
**19:** Die Gaunerzinke. Erzählung von Gerhard Kramer.
**19.15: Einmal links zwei drei, einmal rechts zwei drei . . .** Alte und neue Tanzmusik, gespielt von Hans Georg Schütz mit seinem kleinen Orchester.
**20: Reichssendung.**
**21.30: Kleines Konzert** (Schallplatten).
**22:** Zeit, Nachrichten.
**22.10 Wetter.**
**22.30:** Leipzig.
**24: Nachtkonzert.**
**2—3:** Königsberg.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

**5.45:** Weckruf. Morgenspruch. Wetter.
**5.50:** Aus Hof und Feld.
**6:** Leibesübungen.
**6.10: Zum fröhlichen Beginn.** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**6.30:** Königsberg.
**7:** Wetter, Nachrichten.
**8:** Wetter. Haushalt und Familie.
**8.20:** Sendepause.
**10.30: So zwischen elf und zwölf.** Es spielt das große Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Richard Müller-Lampertz.
**11.40:** Stadt und Land.
**11.50:** Meldungen für die Binnenschiffahrt.
**12: Musik am Mittag** im alten Rathaus zu Bremen.
**13:** Wetter.
**13.05:** Umschau am Mittag.
**13.15: Fortsetzung der Musik am Mittag.**
**14:** Nachrichten.
**14.15: Musikalische Kurzweil.**
**15:** Meldungen der deutschen Seeschiffahrt.
**15.15:** Marktbericht des Reichsnährstandes.
**15.25: Ludwig van Beethoven.** Klavierkonzert B-Dur, Werk Nr. 19. Elly Ney mit dem Landesorchester Berlin, Leitung: Fritz Zaun. Ouvertüre „Egmont“. Sächsische Staatskapelle, Leitg.: Karl Böhm. (Industrie - Schallplatten.)
**16-** Reichssendung.
**17.30:** Melodien von Johann Strauß. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**18:** Die Welt des Kindes.
**18.10: Violinmusik,** gespielt von Jan Hoffmann; am Flügel: Richard Beckmann.
**18.45:** Wetter.
**19: Musik zur Unterhaltung.** Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Hamburg. Leitung: Adolf Secker.
**20:** Reichssendung.
**21.30: Aus der Welt der Oper.** Georg Friedrich Händel: Ouvertüre „Agrippina“, Orchester des Reichssenders Stuttgart, Leitung: Gustav Görlich. / „Es blaut die Nacht“, Arie aus „Julius Cäsar“, Gerhard Hübsch. — Carl Maria von Weber: „Von Jugend auf in dem Kampfgefild“, Arie des Hüon ams „Oberon“. Helge Roswaenge. — Giuseppe Verdi: „Aida“: Vorspiel. Berliner Philharmoniker, Leitung: Hans Schmidt-Isserstedt. / „Als Sieger kehre heim“, Szene und Arie der Aida. Tiana Lemnitz. (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
**22:** Nachrichten.
**22.30:** Leipzig.
**24—3:** Königsberg.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Durchsprüche für den Bauer.

6.10: Knie - e - beugt!

**6.30: Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.55: Morgenlied, Morgenruf.

7: Nachrichten.

**7.10: Frühkonzert.**

8: Wetter.

8.10: Frauenturnen.

**8.30: Morgenkonzert.**

9.30: Das deutsche Frauenbuch

9.45: Nachrichten.

10: Sendepause.

11.45: Ausstellung auf Wanderung.

11.55: Wetter.

**12: Mittagskonzert.** Leichte tänzerische Musik.

13: Nachrichten.

**13.15: Mittagskonzert** (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

**14.10: Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten).

**14.30: Reichssendung.**

**18: Hausmusik.** Kleine Musik für Blockflöte und Klavier.

**18.30: Schnurranten und Musikanten aus einem Dutzend Dörfer.**

**19: Meister der Operette** (Industrie-Schallplatten).

19.45: Nachrichten.

19.55: Schaltpause.

**20: Reichssendung.**

**21.30: Heitere Abendmusik.** Das Erich-Rummel-Trio (Erich Rummel, Grete Barth-Heukeshoven, Konrad Kleefisch). 1. Scherzo, von Gade. 2. Minutenwalzer für Klavier, von Chopin. 3. Menuett, von Bizet. 4. Zwei Violinsoli: a) Arva-Walzer, von Juon; b) Hejré-Kati, von Hubay. 6. Tanz aus op. 35, von Grieg. 6. Der Tambourin für Cello, von Leclair. 7. Spanischer Tanz, von Arbos.

22: Nachrichten.

**22.15: Zwischenmusik** (Schallplatten).

22.30: Leipzig.

24—3: Königsberg.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.

6: Berlin.

6.10: Berlin.

6.30: Königsberg.

Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin.

**8.20: Kleine Musik.**

8.30: München.

9.30: Streichhölzer als Malermeister. Spielstunde mit Dr. Ilse Obrig.

10: Sendepause.

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.35: Heute vor ... Jahren.

11.40: Oesterreichs Landwirtschaft. Dr. Harald Schöhl.

11.55: Zeit und Wetter.

12: Saarbrücken.

Dazw. 13—13.15: Zeit, Nachrichten, Wetter.

14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

18: Sachsen am Werk: Sachsen — Schnittpunkt deutscher Kulturströmungen. Kurt Arnold Findeisen.

**18.20: Bunte Platte** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

**19: Märsche und Walzer.** Es singt der Chor des Reichssenders Leipzig. Es spielt das Rundfunkorchester. Leitung: Curt Kretzschmar.

**19.45: Reichssendung.**

**20: Reichssendung.**

**21.30: Blasmusik** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

**22.30: Tanz und Unterhaltung** mit Else Wolff (Sopran), Fritz Brendel (Xylophon), Thomas Steiner (Liederharfe) und der Kapelle Otto Fricke.

24—3: Königsberg.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Königsberg.

7: Königsberg.

8: Morgenspruch, Morgengymnastik.

8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!

**8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.**

9.30: Sendepause.

**11: Eh's zwölf Uhr schlägt** (Bauernstunde).

12: Saarbrücken.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.

**13.15: Mittagskonzert.**

14: Nachrichten, Wetter, Börse.

**14.15: Zwischenmusik** (Industrie-Schallplatten).

**14.30: Reichssendung.**

**18: Musik zum Feierabend.** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München. Leitung: Karl Ranftl. 1. Ein Fest in Schönbrunn, Ouvertüre v. Löhr. 2. Polka in moll, von Ritter. 3. Walzermelodien, von Robrecht. 4. Musik aus „Die unsterbliche Sehnsucht", v. Grothe. 5. Kanzonetta, von Scharl. 6. Traumwalzer, von Millöcker. 7. Achtung — fertig — los!, Galopp von Rixner. 8. Melodien aus „Wenn die kleinen Veilchen blühen", von Stolz.

**19: Konzert des Rundfunkorchesters.** Leitung: Hans A. Winter. Elisabeth Waldenau (Alt), Hans Heinz Hamer (Bariton). 1. Festlicher Marsch, von Ludwig Lürmann. 2. Aus „Die Flöte von Sanssouci", von Paul Gräner. 3. Gesang der Kurfürstin aus „Der Prinz von Homburg", von Paul Gräner. 4. Vorspiel zu „Der Corregidor", v. Hugo Wolf. 5. Weylas Gesang, v. Hugo Wolf. 6. Weckruf und Klage, von Hans Pfitzner. 7. Scherzo. v. Hans Pfitzner.

**19.45: Reichssendung.**

**20: Reichssendung.**

**21.40: Der Kölner Männergesangverein** singt deutsche Volkslieder. Leitung: Eugen Pabst.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.

22.20: Zehn Minuten für den Flußwanderer. Fahrtenhinweise und Wasserstandsmeldungen.

22.30: Leipzig.

24—3: Königsberg.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.

6.30: Königsberg.

6.50: Wir halten Schritt!

7: Königsberg.

7.10: Königsberg.

8: Zeit, Wetter.

8.10: Frauen-Gymnastik.

8.30: München.

9.30: Sendepause.

11: Interessant für Stadt und Land.

12: Mittagskonzert.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

**13.15: Mittagskonzert** (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

**14.15: Zwischenspiel** v. Schallplatten.

14.30: Uebernahme.

18: Berlin.

18.40: Wir wandern durch die Heimat. Ratschläge für Wanderfreunde.

**19: Dorf an der Grenze.** Ein Hörspiel nach Motiven des gleichnamigen Romans von Gottfried Rothacker.

19.30: Zeitrundfunk.

19.45: Aus Nürnberg: Nachrichtendienst.

20: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

**21.30: Volkstümliche Melodien von Richard Wagner.** (Industrie-Schallplatten.)

22: Zeit, Nachrichten, Wetter.

22.15: Die Geißel der Menschheit.

22.30: Leipzig.

24—3: Königsberg.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.

6.15: Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.

6.30: Königsberg.

8: Wetter, Gymnastik.

8.30: München.

9.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik und Wetter

12: Saarbrücken.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Saarbrücken.

**14: Aus alten und neuen Operetten** (Industrie-Schallplatten).

15: Sendepause.

**16: Nachmittagskonzert.**

**18: Mal so — mal so** (Industrie-Schallplatten).

18.30: Griff ins Heute.

**19: Unterhaltungskonzert.**

20: Nachrichten.

20.10: Durch die Wälder, durch die Auen. Ein Almanach für Jäger u. Naturfreunde.

**21.15: Neues Schaffen.** Ottmar Gerster.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

**22.30: Unterhaltungs- u. Tanzmusik.**

24: Frankfurt.

2—3: Königsberg.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter und Morgenruf, Turnen.

6.30: Königsberg.

7: Königsberg.

7.10: Königsberg

8: Marktbericht. Anschließ.: Sendepause.

8.30: München.

9.30: Sendepause.

**10.30: Fröhliche Musik** (Schallplatten).

11: Für Stadt und Land.

12: Saarbrücken.

13: Nachrichten, Wetter.

13.15: Saarbrücken.

14: Nachrichten.

14.30: München.

16: Stuttgart.

**17.30: Rhapsodie aus Wien** (Schallplatten).

17.50: Zum 20. Todestag Karl Peters. Dr. Herbert Leisegang, Berlin.

**18: Hitlerjugend singt und spielt.** Soldatenleben.

18.30: Der Zeitfunk berichtet.

**19: Unterhaltungskonzert.**

20: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

**21.30: Beethoven — Schumann — Brahms.** Roland Raupenstrauch (Klavier).

22: Nachrichten.

22.30: Leipzig.

24—3: Königsberg.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)**

17—18: Nachmittagskonzert.
18.18—19: Gesang — Klaviersoli — Schallplatten.
20—21: Buntes Abendkonzert.
21.15—22: Schallplatten.
22.10—22.20: Schallplatten.
22.35—22.57: Schallplatten.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage m; 877 kHz; 50 kW)**

17—18: Kammermusik.
19—19.30: Orchesterkonzert.
20: Leichtes Abendkonzert.
20.45: Hörspielsendung.
21.25—22: Forts. des Konzerts.
22.10—23: Schallplatten.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
15—16.30: Konzertübertragung.
17.50—18.15: Operettenlieder.
20.10—22: Nordische Musik. 1. Borresen: Eine Ouvertüre. 2. Tarp: Concertino für Flöte und Orchester, Werk 30. 3. Gram: Sinfonie Nr. 2, c-moll, Werk 25. 4. Hamerik: Un cantus firmus. 5. Riisager: Schlaraffenland. 6. Solo- und Chorgesang.
22.50—0.30: Tanzmusik (Uebertragung).

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)**

13.15: Mittagskonzert.
14.15: Choräle auf Schallplatten.
15: Orchesterkonzert.
15.30: Klaviersoli.
16—16.30: Schallplatten.
17—18: Buntes Nachmittagskonzert.
18.45: „Virginia", eine Musikalkomödie von Clayton u. Waller.
19.45: Tanzmusik (Kapelle Alvin Saxon).
20.20—21.40: Beethoven-Konzert (Uebertragung). 1. Konzert in C für Klavier, Violine, Cello und Orchester. 2. Sinfonie Nr. 7 in A.
22.20: Ein Oratorium (Solisten, Chor und Orchester).
23: Tanzmusik (George Elrick und seine Solisten).
23.30—24: Tanzmusik auf Schallplatten.

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz; 70 kW).**

13.15: Schallplatten.
13.45: Orgelmusik.
14.15—14.55: Militärkonzert.
15.15: Leichtes Orchesterkonzert.
15.45—17: Aus Werken von Beethoven.
18: Quintettkonzert.
18.45—19: Gesang (Bariton).
20.20: Ausschnitte a. einer Revue (Uebertragung).
20.50—21.30: Leichte Musik.
22.30: Tanzmusik (George Elrick und seine Solisten).
23.30—23.50: Schallplatten.

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410,4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17.30: Musik auf drei Klavieren (Schallplatten). Drei Odeonvirtuosen.
18.15: Lieder aus Operetten von Lehár (Schallplatten).
19: Musik a. d. „Harju-Café".
20.10: Marymbaphonsoli.
20.25: Schallplatten.
20.50: Estnische Kompositionen.

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

16: Funkorchesterkonzert.
17.30: Gesang mit Klavierbegleit.
18.40: Funkorchester-Sextett (Operettenmelodien).
20.10: Nordisches Musikfest. Uebertragung aus Kopenhagen. Dänemark-Konzert.
21.15: Nordisches Konzert in Kopenhagen (Fortsetzung).
22—23 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

16: Französische Musik.
17—17.45: Konzertübertragung.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.15: „Jahrmarkt" (Orchesterkonzert).
21.15—22.30: Opernsendung („Bajazzo", von Leoncavallo).
23: Nachtkonzert (Uebertragung).

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

17—18: Bunte Musik.
18.30: Gesang.
18.45—19: Klaviersoli.
20.30—22.30: Sinfonische Musik.
22.45: Schallplatten.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

17: Kammermusik.
18—18.30: Schallplatten.
19: Stücke für Harfe.
19.15—19.45: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Hörspielsendung.
22.30—22.45: Schallplatten.
23—0.30: Nachtkonzert.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

17.30: Komische Szenen.
17.45—18.30: Aus Lyon: Konzertübertragung.
20.15: Französische Operettenlieder.
20.30—22.30: Aus Vichy: Konzertübertragung.
23: Tanzmusik.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

**(Nachdruck verboten!)**

12.10—13.40: Konzert.
13.40—14.10: Gesang und Klavier.
14.30—15: Schallplattenkonzert.
14.40—16.40: Unterhaltungsmusik.
17.10—18.10: Orgelkonzert.
18.30—18.40: Schallplatten.
19.40—20.10: Kammermusik (Violine und Klavier).
20.40—21.25: Leichtes Orchesterkonzert.
21.40—22.10: Unterhaltungsmusik.
22.40—23.40: Bunte Musik auf Schallplatten.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

17.10—18.10: Orgelmusik.
19.55—20.50: Abendkonzert. 1. Pezel: Suite. 2. Bach: Ouvertüre (Suite) Nr. 3 in D-Dur. 3. Purcell: Te Deum Laudamus.
21.20—21.55: Forts. des Konzerts. Diepenbrock: Te Deum Laudamus.
22—22.25: Klaviermusik.
22.40: Forts. der Klaviermusik.
23.10—23.30: Schallplatten.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Cellomusik.
21—22.55: Konzertübertragung. 1. Mozart: Ouvertüre „Figaros Hochzeit". 2. Haydn: Konzert für Cello und Orchester. 3. Gesang (Sopran). 4. Beethoven: Konzert Nr. 3 in c-moll. 5. Ravel: Tzigane, Konzert-Rhapsodie für Violine und Orchester. Danach: Tanzmusik.

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.30—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Cellosoli.
21—23: Operettensendung.
23.15—23.55: Tanzmusik.

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

16.20—17.30: Unterhaltungskonzert und Lieder auf Schallplatten.
17.50—18.10: Gesang auf Schallpl.
18.40—19: Bei Gavotte und Menuett (Orchesterkonzert).
19.15—19.55: Lettische Musik. Orchesterkonzert und Gesang — Bariton.
20.15—21: Romantische Musik. 1. Boieldieu: Ouv. „Die weiße Dame". 2. Amadei: Ländliche Suite, Werk 205. 3. Lieder und Arien. 4. Weber: Fantasie über Melodien aus „Preziosa".
21.15—22: Schallplatten.

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Solo-Gesang.
20.50: Konzert.
21.35: Schallplatten.
22—22.30: Schallplatten.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Aus Lemberg: Frühkonz.
12.03—13: Mittagskonzert nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Schallplatten.
14—14.45 (Posen): Schallplatten.
14—15 (Lemberg): Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
16—16.45: Aus Wilna: Operettenmusik.
17—18: Tanzmusik.
17.10—17.45 (Lemberg): Unterhaltungsmusik.
17.10—17.50 (Thorn): Schallplatt.
17.10—17.55 (Wilna): Aus Opern (Schallplatten).
18.10—18.45: Klavierwerke von Schubert auf Schallplatten.
18.10—18.45 (Lemberg): Schallpl.
18.10—18.45 (Posen): Schallplatten.
18.10—18.45 (Thorn): Schallplatt.
19—19.20: Gesang.
19.30—20.45: Leichtes Abendkonzert (Solisten u. Orchester). (Vortragsfolge nach Ansage.)
21.10—21.50: Forts. des Konzerts.
22—22.55: Sinfonische Musik. 1. Rimsky-Korsakow: Scheherazade. 2. Prokofieff: Fragment aus der Suite „Aegyptische Nächte".
22.05—23 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
22.05—23 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
22.10—23 (Wilna): Ballettmusik auf Schallplatten.
22.15—23 (Kattowitz): Solistenkonzert (Gesang — Baß — und Cellosoli).

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Unterhaltungsmusik.
7.15: Unterhaltungsmusik (Fortsetzung).
8.30: Reichsparteitag 1938.
10.45: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?" Bunte Musik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
15.15: Reichsparteitag 1938.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Singen ist der Silberquell.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.30: Widerhall aus aller Welt.
19: Reichsparteitag 1938.
20.45: Reichsparteitag 1938.
23: „Singen ist der Silberquell", Chorstunde vom Reichssender Leipzig.
23.30: Widerhall aus aller Welt.
24: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.30: Walzerstunde.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert des Rundfunkorchesters.
13.30: Schallplattenkonzert.
18.15: Konzert von Schallplatten.
19.35: Klavierkonzert.
20.25—22.45: „Lucia di Lammermoor", Oper in drei Akten von Donizetti.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Ziehharmonikamusik.
13: Unterhaltungsmusik.
14.30—15: Violoncello-kompositionen.
17.05: Volkslieder.
17.45: Unterhaltungsmusik.
20.10: Musik. 1. W. A. Mozart: Andante und Allegro molto aus Sonate in D-Dur. 2. Iwan Knorr: Variationen über „Die Prahmträger an der Wolga". 3. Carl-Olof Anderberg: Marsch.
21.15: Aus dem nordischen Musikfest in Kopenhagen. Das dänische Konzert. Orchester: Das Funkorchester zu Dänemark.
22.15—23: Aus der Operette „Boccaccio", von Franz von Suppé.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Das Präludium.
12.40: Unterhaltungskonzert.
17: Radio-Orchester. I. Josef Haydn. II. Drei berühmte Walzer.
18: Schallplatten.
18.35: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
19.35: Schallplatten.
21.45: Othmar Schoeck, opus 52: Wandsbecker Liederbuch.

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40—13: Schallplatten.
13.30—13.45: Schallplatten.
17—18: Aus Zürich: Nach Ansage.
20—21: Buntes Abendkonzert (In der Pause: Nachrichten).
21—21.50: Hörspielsendung.
22.10—23: Schallplatten.

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Konzert. Es spielt das FOK.-Orchester.
14.10—15: Schallplatten.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
18.20: Operettenmusik. Es spielt das FOK.-Orchester. 1. Fr. Lehár: Potpourri aus der Operette „Eva". 2. O. Nedbal: Ouvertüre zur Operette „Die Winzerbraut". 3. R. Friml: Proben aus der Operette „Das Leuchtkäferchen".
20: Chorkonzert.
20.25: L. E. Mechura: Streichquartett B-Dur, op. 69.
21.10: Ant. Dvorák: Sinfonie B-Dur, op. 4. Es spielt das Prager Rundfunkorchester.
22.30—23: Violoncellokonzert.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

12.45: Beethoven-Konzert (Aufnahme). Es spielt das verstärkte Kleine Rundfunkorch. 1. Sinfonie I in C-Dur. 2. Konzert für Klavier in Es-Dur, op. 73.
13.45: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten).
18: Bratschenmusik.
18.45: Schrammelmusik.
20: „Im Volkston." Es spielt das Kleine Rundfunkorchester unter Mitwirkung eines kleinen Chors.
21.30: Kammermusik: Ausgeführt vom Prager Streichquartett. 1. B. Smetana: II. Streichquartett d-moll. 2. Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquartett D-Dur, KV. 575.
22.30—23: Moderne Musik.

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.10: Prag.
14.20—15: Prag.
16.15: Preßburg.
17: Preßburg.
17.40: Tschechische Volkslieder.
18: Deutsche Sendung.
20.25: Richard Strauß: Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier, op. 6.
22.30—23: Prag.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)**

12.45: Prag.
14.10: Schallplatten.
14.35—15: Prag.
16.15: Volkstümliches Konzert des Preßburger Rundfunkorchesters.
17: Fortsetzung des Nachmittagskonzertes.
18—18.45: Magyarische Sendung.
21.10: Prag.
22.30—23: Prag.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.05: Konzert der Funkkapelle.
13.30: Zigeunerkapelle Lajos Kiß.
17.25: Cello mit Klavierbegleit.
18.10: Schallplatten.
19.30: Griechische Lieder mit Klavierbegleitung.
20.30: Konzert des Budapester Konzertorchesters. 1. Wagner: Rienzi-Ouvertüre. 2. Siklos: Ungarische Rhapsodie. 3. Ippolitov: Kaukasische Variationen. 4. Nagy: Ballettszenen, Suite. 5. Josef Strauß: Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer.
22.05: Zigeunerkapelle Florias Lakatos.
23.10: Jazztrio Géza Miletin aus dem Hotel Bellevue.

## REICHSSENDER KÖNIGSBERG

**5.00** (aus Breslau) **Musik für Frühaufsteher**
Es spielt das Hans-Joachim-Fierke-Quintett.

**6.00 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

**6.20 Zwischenspiel** von Schallplatten.

**6.30** (aus Berlin) **Frühkonzert**
Kapelle Erich Schneidewind.

In der Pause 7.00 (aus Berlin) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

**8.00 Andacht**

**8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

**8.30** (aus Danzig) **Wohl bekomm's**
(Siehe Danzig)

**9.30** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Appell der Hitlerjugend**
**in der Hauptkampfbahn des Stadions**

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Sendepause.

**11.30** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**6. Jahrestagung**
**der Deutschen Arbeitsfront**
**in der Kongreßhalle**

13.00 Zeitangabe. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst, Programmvorschau.

**13.15 Mittagskonzert**
Das Orchester des Reichssenders Königsberg, Leitung: Dr. Kurt Schlenger. — Solisten: Erich Börschel (Klavier), Eugen Wilcken (Violine).
1. Ouvertüre zur Operette „Carneval in Rom", von Johann Strauß. — 2. Straußiana für Klavier und Orchester, von Erich Börschel. — 3. Romantische Ouvertüre, von Eduard Künneke. — 4. Magyar dalok, Potpourri über ungarische Zigeunerlieder, Werk 8, für Violinsolo und Orchester, von Franz Lehár. — 5. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Josef Strauß. — 6. Spanischer Tanz a. d. Operette „Frasquita", von Franz Lehár. 7. Ouvertüre zur Operette „Fatinitza", von Franz von Suppé.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren. Gedenken an Männer und Taten.

**14.30** (aus Nürnberg) **Reichssendung**
**Großkonzert des Rundfunks**
**mit Berichten von den Endkämpfen der NS.-Kampfspiele im Stadion**
Dazwischen ab ca. 16.00: **Berichte vom Haupttag des „Kraft durch Freude"-Volksfestes am Salznerweiher in der KdF.-Stadt**

**18.30 Sport — Sportvorschau**

**18.50** Heimatdienst.

**19.00 Zur Unterhaltung**
(Schallplatten)

19.45 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterdienst.

**19.55 Der Zeit-Rundfunk berichtet**

**20.10 Bunt und schön von 8 bis 10**
mit Hans Hellhoff, der Tanzkapelle des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Erich Börschel, dem kleinen Orchester des Reichssenders Königsberg unter Leitung von Eugen Wilcken und Solisten. Leitung: Peter Arco.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

**22.20 Sport — Wochenschau**

**22.40** (aus Berlin) **Unterhaltungsmusik**
Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin, Leitung: Willy Steiner, und Kapelle Hans Busch.

**24.00—3.00** (aus Breslau)
**Nachtmusik zur Unterhaltung**
Ausführende: Das Rundfunkorchester unter Leitung von Gerhard Ewald Rischka, das kleine Orchester des Reichssenders Breslau unter Ernst Josef Topitz, das Hans-Joachim-Fierke-Quintett, Giannino Carpi (Violine).

## LANDESSENDER DANZIG

**Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm**

8.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

**8.30—9.30** (auch für Berlin, Leipzig, Saarbrücken und Wien)
**Wohl bekomm's**
Danziger Landesorchester. Leitung: Curt Koschnick.
1. Nordisches Blut, Marsch von Walter Huhn. — 2. Ouvertüre zur Oper „Die Zigeunerin", von William Balfe. — 3. Melodien aus der Oper „Zar und Zimmermann", von Albert Lortzing. — 4. Fantasien über „Schenkt man sich Rosen in Tirol" aus Zellers „Vogelhändler", von Clemens Schmalstich. — 5. Die Walzer der Welt, von Carl Robrecht. — 6. Das ist Musik für mich!, von Edm. Kötscher. — 7. Melodien-Reigen, von Willy Richartz. — 8. Im Sturme treu, Marsch von Max Wiese.

10.30—11.30 Sendepause.

**13.15 - 14.00** (aus Wien) **Mittagskonzert**
Das kleine Orchester des Reichssenders Wien.
Leitung: Heinz Sandauer.
1. Ouvertüre zur Operette „Der lustige Krieg", von Johann Strauß. — 2. Träume an der Donau, Walzer von R. Stolz. — 3. Zwei Alt-Wiener Tänze (Funkschrammeln), von Carl Schmutzer. — 4. Allerhand vom Donaustrand, Melodienfolge von Schoenherr-Kemeter. — 5. Volk im Lied, deutsche Liederfolge von Karl Robrecht.

**14.10—14.30 Musik** von Schallplatten.

**18.30—19.45 Bunter Melodienstrauß**
**zum frohen Wochenende**
Danziger Landesorchester. Leitung: Curt Koschnick.
Einlage ca. 19.30 bis 19.40:
**Wissen Sie das schon?**

**20.10—22.00** (aus Stuttgart)
**Heitere Musik zum Samstagabend**
Es spielen: Das große Rundfunkorchester (Leitung: Gustav Görlich), das kleine Rundfunkorchester und seine Solisten (Leitung: Willi Butz-Bara), ein Musikkorps der Luftwaffe (Leitung: Musikmeister Kupfer) das Mandolinenorchester „Odeon" (Leitung: Heinrich Becher).
Dazwischen:
**Das Wunderkind**
Ein heiteres Kurzhörspiel von Hugo Hartung.
Spielleitung: Fritz Wilm Wallenborn.

**22.20—22.30 Zwischenspiel**

**22.30—24.00** (aus Berlin)
**Unterhaltungsmusik**

## DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

5: Glockenspiel, Wetter.
5.05: Breslau.
6: Morgenruf, Nachrichten.
6.10: **Eine kleine Melodie** (Industrie-Schallplatten).
6.30: Breslau.
7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10.30: **Fröhlicher Kindergarten.**
11: Sendepause.
11.15: Deutscher Seewetterbericht.
11.55: Sendepause.
11.30: Sendepause.
11.55: Wetter.
12: **Musik zum Mittag.** Wilfried Krüger spielt.
12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.
13.45: Nachrichten.
14: **Allerlei — von zwei bis drei!** Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
15: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.
15.15: **Erfüllte Wünsche** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen).
16: **Musik am Nachmittag.** Anna Antoniades (Klavier), Ruth Herell (Gesang). Es spielt das Orchester des Deutschlandsenders. Leitung: Karl List. In der Pause von
17—17.15: Soldaten im Heeresbericht. Eine Erinnerung von Wilhelm Rockow.
18: **Collegium musicum.** Georg Friedrich Händel: Concerto grosso D-Dur, op. 6, 5. Johann Pachelbel: Zwillings-Partie für zwei Violinen. Philipp Heinrich Erlebach: VI. Streichersuite. Georg Philipp Telemann: Konzert D-Dur für vier Violinen. Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert B-Dur Nr. 6. Hermann Diener und sein Collegium musicum. Hermann Diener und Charlotte Hampe (Violine), Kurt Wichmann und Reinhold Ploch (Viola). Annlis Schmid (Cello).
19: **Zarte Klänge.** Es spielt die Kapelle Emanuel Rambour, Bruno Sänger (Violine), Georg Gut (Tenor), Georg Haentzschel (Klavier).
20: Aus Nürnberg: Kurznachrichten.
22: Aus Nürnberg: Nachrichten.
22.20: **Eine kleine Nachtmusik.**
22.45: Deutscher Seewetterbericht.
23: **Konzert.** 1. Lustspiel-Ouvertüre, von F. Busoni. 2. Duo für Violine und Cello mit Orchester, von H. Pfitzner. 3. Ländliche Tänze, von H. Paulsen. 4. Variationen über „Gestern abend war Vetter Michel da", von G. Schuhmann. Es spielt das Große Orchester des Reichssenders Berlin. Solisten Bruno Masurat (Violine), Hans Schrader (Cello). Dirigent Heinr. Steiner (Aufnahme).
24—2: Stuttgart.
Dazw. 0.55—1.06: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

## BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf, Wetter.

6.10: Gymnastik.

6.30—8: **Frühkonzert.**

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Gymnastik.

8.20: **Zehn Minuten Musik.** (Industrie-Schallplatten.)

8.30: Danzig.

9.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

10.30: Wetter.

10.45: Sendepause.

11.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

13: **Die Regensburger Domspatzen singen.** (Industrie-Schallplatten).

13.15: Wien.

14: Nachrichten, Wetter.

14.15: **Frohes Wochenende.** (Industrie-Schallplatten.)

14.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).

18.30: **Musikalische Kurzweil.** Kapelle Hans Busch.

19.15: **Wilhelm Furtwängler dirigiert.** (Industrie - Schallplatten.)

19.45: **Nachrichten.**

20: Nachrichten.

20.10: **Blumen und Liebe.** Ein bunter Melodienstrauß. Lotte Luckwald, Hanns Franz Ruschitschka, Felix Schröder, Kapelle Hans Busch, Orchest. Willi Libiszowski. Leitung: Hanns Dekner.

21.30—22: **„Auroras Hochzeit"**, von Peter Tschaikowsky. (Industrie-Schallplatten.)

22: Nachrichten, Wetter, Sportberichte.

22.30: **Unterhaltungsmusik.** Das Kleine Orchester des Reichssenders Berlin (Willy Steiner) und die Kapelle Hans Busch.

2—3: Breslau.

## BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Der Tag beginnt. **Frühmusik.**

6: Wetter; anschließend Morgengymnastik.

6.30: **Frühmusik.**

7—7.10: Frühnachrichten.

8: Morgenspruch; anschließ. Wetter. Schlesisches Tongeschirr in der Bauernstube Jean Brühl.

8.20: Sendepause.

8.30: **Konzert** für die Arbeitskameraden in den Betrieben.

9.30: München—Nünberg: Reichssendung. **Jugendkundgebung im Nürnberger Stadion.**

10.30: Sendepause.

11.30: Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**

13: Zeit, Tagesnachrichten, Wetter.

13.15: Wien.

14: Mittagsberichte, Börsennachrichten; anschließend **Bunte Musik.** (Industrie-Schallplatten.)

14.30: Aus Nürnberg: Reichssendung. **Reichsparteitag 1938.**

18.30: **Musik deutscher Meister** (Schallpatten.)

19: **Deutsches Leben im Ostraum.** 1. Die deutsche Besiedlung des Südostens im Mittelalter. 2. Musik alter Meister. 3. Ostlandlieder.

19.45: Kurzbericht vom Tage.

20: Nachrichten.

20: **Musikalisches Allerlei.** Es spielen: Das Rundsunkorchester unter Friedrich Weißhaupt, und das kleine Orchester des Reichssenders Breslau unter Ernst Josef Topitz. 1. Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe" von Adam. 2. Melodien aus „Carmen", von Bizet. 3. Pastorale für Oboe und Orchester, von Schlemm. 4. Momento capiccioso, von Weber. 5. Ständchen, von Jos.Strauß. 6. Liebesaugen, von Klein. 7. Das Unikum, von Murzilli. 8. Eine lustige Ouvertüre, von Sczuka. 9. Romanze d-moll mit Cellosolo, von Jos. Strauß. 10. Marienklänge, Walzer von Jos. Strauß. 11. Ungarische Fantasie, von Lehár. 12. Exotischer Tanz, von Mascagni. 13. Campanella, von Händel. 14. Ouvertüre zu „Die heimliche Ehe", von Cimorosa. 15. Suite aus „Fidelio", von Beethoven.

22: Nachrichten.

22.15: Zwischensendung.

22.30: Berlin.

24—3: **Nachtmusik zur Unterhaltung.** Es spielen: Das Rundfunkorchester unter Gerhard Ewald Rischka. Das kleine Orchester des Reichssenders Breslau unt. Ernst Josef Topitz. Das Hans-Joachim-Fierke-Quintett, und als Solist: Giannino Carpi (Violine).

## FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

5: Breslau.
5.45: Ruf ins Land.
6: Morgenlied, Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Berlin.
7: Nachrichten.
8: Zeit.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.30: Aus Schlangenbad: **Bäderkonzert.**
9.30: **Reichssendung.**
10.30: Sendepause.
11.30: **Reichssendung.**
13: Zeit, Nachrichten.
13.15: Wien.
14: Zeit, Nachrichten.
14.10: **Kleines Konzert.**
14.30: **Reichssendung.**
18.30: **Der fröhliche Lautsprecher** (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen).
19: Sportschau des Tages u. für den Sonntag.
19.10: **Komponisten der Gegenwart unterhalten uns.** Heute: Gerhard Winkler. 1. Deine Augen, Foxtrott. Robert Gaden und sein Orchester. 2. Dir allein, Lied. Georg Gut. 3. Der Geige Liebeslied. Hans-Busch-Konzertorchester. 4. Straßensänger von Neapel. Eric Helgar mit Kapelle Lutter. 5. Musik hat mich verliebt gemacht. Elena Lauri. 6. Donna Chiquita, Ouvertüre. Kapelle Otto Fricke. 7. Ein Lied ohne Ende. Herbert Ernst Groh. 8. Japanisches Teehaus, Intermezzo. Kapelle Wilfried Krüger. 9. Puppenparade aus dem Tonfilm „Monika". Carmen Larmann. 10. Mein Hawaii, Walzer. Erhard Bauschke, Hawai. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
20: Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.15: **Frohe Klänge zum Wochenende!** I. Teil: 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", v. G. Rossini. 2. Tanzet dem Frühling entgegen, Chor a. „Fra Diavolo", von E. Auber. 3. Slawische Impressionen, von A. Uray. 4. Chor der Zigarettenarbeiterinnen aus „Carmen", von Bizet. 5. Romantische Suite, von Armandola. 6. Boccaccio-Suite für Chor und Orchester, v. Fr. von Suppé. Der Chor und das große Orchester d. Reichssenders Frankfurt unter Leitung v. Günther Bruchhaus und Curt Moritz. II. Teil: 1. Lindenmarsch, von Kollo. 2. Ballsirenen, Walzer von Lehár. 3. Tip Top, Foxtrott von Kletsch. 4. Pfeiflied aus „Frühlinsluft", von Strauß. 5. Träumen von Liebe, Tango von Schütz. 6. Toreo fino, Foxtrott von Lucchesi. 7. Valse musette, Walzer von Schütz. 8. Seemannsbummel, Polka von Wehowski. 9. Klänge vom Oktoberfest, Ländlerfantasie von Schütz. 10. Schneidig, Marsch von Vollstedt. Hans Georg Schütz mit seinem kleinen Orchester.
22: Zeit, Nachrichten.
22.10: Wetter, Sportbericht.
22.30: München.
24: Stuttgart.
2—3: Breslau.

## HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

5.45: Weckruf — Morgenspruch — Wetter.

5.50 Aus Hof und Feld.

6: Leibesübungen!

6.10: **Zum fröhlichen Beginn!** (Industrie-Schallplatten und Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.30: Berlin.

7—7.10: Wetter, Nachrichten.

8: Wetter. Haushalt und Familie.

8.20—9.30: Sendepause.

9.30: **Reichssendung.**

20.30: So zwischen Elf und Zwölf. Mit dem Motor durch die Welt!

11.30: Reichssendung.

13: Meldungen für die Binnenschiffahrt.

13.15: Wien.

14: Nachrichten.

14.15: **Kleines Zwischenspiel.** (Schallplatten.)

14.30: Reichssendung.

18.30: **Lied im Volksmund.** (Industrie-Schallplatten.)

18.50: Wetter.

19: **„Zum Tanze da ging ein Mädel . . ."** Nordische Lieder und Tänze, gesungen und gespielt von der Rundfunkschar 4, Hamburg, unter Leitung von Helmuth Wirth und Reinhold Stapelberg.

19.45: Erste Abendnachrichten.

20: Reichssendung.

21: Köln.

22: Nachrichten.

22.20: Deutsche Sommerspielmeisterschaften 1938.

22.30 **Unterhaltungsmusik.** Das Frauenterzett, das Männerquartett, der Hamburger Rundfunkchor (Leitung: Gerhard Gregor), u. die Orchestergemeinschaft Hamburger Berufsmusiker (Leitung: Heinrich Joachim Rudolph).

24—3: Breslau.

## KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Wetter.

6.05: Durchsprüche für den Bauer.

6.10: Knie - e - beugt!

**6.30: Freut euch des Lebens!** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

6.55: Morgenlied, Morgenruf.

7: Nachrichten.

**7.10: Frühkonzert.**

8: Wetter.

8.10: Frauenturnen.

**8.30: Morgenmusik.**

**9.30: Reichssendung.**

10.30: Sendepause.

**11.30: Reichssendung.**

13: Nachrichten.

13.15: Wien.

14: Nachrichten.

**14.10: Zur Unterhaltung** (Industrie-Schallplatten).

**14.30: Reichssendung.**

**18.30: Heitere Musik.** Es spielt das Kölner Rundfunkorchester, Leitg.: Otto Julius Kühn. Solist: August Kreuter (Violine). 1. Ouvert. zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor", von O. Nicolai. 2. Rondo capriccioso für Violine und Orchester, von F. Ries. 3. Suite aus dem Ballett „Die Millionen des Harlekin", von R. Drigo. 4. Hochzeitswalzer aus „Der Schleier der Pierrette", von E. v. Dohnanyi. 5. Humoreske über eine Wiener Melodie, von Reinl. Darin: 19.45—19.55: Nachrichten.

**20.10: Bunte Melodien.** Willi Schneider (Baß-Bariton), Edith Heimbach-Rego (Sopran), Franz Willi Neugebauer (Trompete), Hans Flamm (Akkordeon); am Flügel: Leo Kowalski. Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagestedt.

22: Nachrichten.

**22.15: Zwischenmusik** (Schallplatten).

22.30: Berlin.

24—3: Breslau.

## LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

5.50: Frühnachrichten und Wetter.

6: Berlin.

6.10: Berlin.

6.30: Berlin.

Dazw. 7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin.

**8.20: Kleine Musik.**

8.30: Danzig.

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor ... Jahren.

10.50: Erzeugung und Verbrauch.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Wien.

14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: **Musik nach Tisch** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

**18.30: Heimat, wie bist du so schön** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).

19.45: Abendnachrichten.

20: Köln.

22: Abendnachrichten, Wetter, Sport.

22.30: Berlin.

2—3: Breslau.

### Das Arzt-Funkzentrum von Rom.

In Rom gibt es bekanntlich ein Funkzentrum der Aerzte mit internationalem Dienst, dessen Aufgabe es ist, auf dem Funkwege erkrankten Personen auf Seeschiffen während der Reise behilflich zu sein. Wie der erste Jahresbericht dieses nützlichen Institutes ausweist, hat sich die ärztliche Beratung keineswegs nur auf bloße Ratschläge an die Schiffsärzte beschränkt, sondern in Fällen gefährlicher Erkrankungen hat das römische Institut einen regelrecht behandelnden Arzt eingesetzt, der sich mit dem Schiff in gewissen Abständen in Verbindung hielt und den Erkrankten sogar auf dem Funkwege untersuchte, d. h. nach den Krankheitserscheinungen abfragte, dem Hilflosen also während der ganzen Krankheitsperiode zur Seite stand. Bei besonders schweren Fällen zog die Anstalt zwei weitere römische Kliniker hinzu und diese Zusammenarbeit mit den tüchtigsten Aerzten Roms hat sich als sehr nützlich erwiesen. Den einzelnen Schiffsführern konnte oftmals die Landung von Erkrankten geraten werden. Weiterhin hat man kleineren Fahrzeugen die Position größerer und besser ausgerüsteter Schiffe mitgeteilt, die dann die Kranken auf See übernommen haben. Der internationale ärztliche Funkdienst konnte bereits im ersten Jahr seines Bestehens seine segensreiche Arbeit eindringlich beweisen, wie aus statistischen Angaben hervorgeht. Die Reichweite dieses Aerztedienstes erstreckt sich über den ganzen Erdball.

## MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch, Wetter, Morgengymnastik.

6.30: Berlin.

7: Berlin.

8: Morgenspruch, Morgengymnastik.

**8.30: Froher Klang zur Arbeitspause** (Industrie-Schallplatten).

**9.30: Reichssendung.**

10.30: Sendepause.

11: I. Marktbericht der Münchner Großmarkthalle. II. Vom Flachs zur Aussteuer. Vortrag von Luise Schauer.

**11.30: Reichssendung.**

13: Zeit, Nachrichten, Wetter, Zeitfunk.

**13.15: Mittagskonzert.**

14: Nachrichten, Wetter, Börse.

14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.

**14.30: Reichssendung.**

**18.30: Zwischenmusik** (Industrie-Schallplatten).

**19: Kleine Abendmusik.** Es spielt das Kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic. 1. Ouvertüre zu „Der Opernball", von Heuberger. 2. Aus der Tanzsuite, von Pottgießer. 3. Mazurka brillant, von Liszt. 4. Aus dem Hirtentrio, für Flöte, Kniegeige und Klavier, von Weber. 5. Abendsterne, Walzer von Lanner. 6. Zigeunerpatrouille, von Ranzato. 7. Liebesgruß, v. Elgar. 8. Orientalische Serenade, von Riedel. 9. Ein Fest im Elysium, Ouvertüre von Noack. 10. Tal ab, Galopp von Kletzki.

**20: Reichssendung.**

**21: Im Marschrhythmus** (Industrie-Schallplatten).

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport.

**22.20: Wir tanzen in den Sonntag!** Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders München unter Leitung von Karl Ranftl. Ery Ebeling (Sopran), Ludwig Kasche und Ludwig Schmidmeier auf zwei Klavieren. Die Münchener Rundfunkschrammeln.

24—3: Breslau.

## SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Frankfurt.

6.30: Berlin.

7: Berlin.

**7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch.** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

8: Zeit, Wetter.

8.10: Stuttgart.

8.30: Danzig.

9.30: Uebernahme.

10.30: Sendepause.

11: Interessant für Stadt und Land.

11.30: Uebernahme.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Wien.

14: Nachrichten.

**14.15: Zwischenspiel** v. Schallplatten.

15: Uebernahme.

**18.30: Liebhaber in mancherlei Gestalt.** Eine vergnügliche Liederfolge.

**19: Dies und das!** Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)

19.30: Zeitrundfunk.

19.45: Zeit, Nachricht., Wetter

20.10: Uebernahme.

**21: Liebe, alte Weisen.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Reichsrundfunks.)

22: Zeit, Nachrichten, Wetter, Grenzecho.

22.30: München.

24—3: Breslau.

## STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

5.45: Morgenlied, Zeit, Wetter und Gymnastik.

6.15: Wiederholung der zweiten Abendnachrichten.

6.30: Berlin.

8: Wetter, Marktberichte und Gymnastik.

**8.30: Fröhliche Morgenmusik.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)

9.30: Sendepause.

10: Aus Nürnberg: **Jugendkundgebung im Nürnberger Stadion.**

10.30: Sendepause.

11.30: Volksmusik und Wetter

12: Wien.

13: Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15: Wien.

**14: Bunte Volksmusik.**

**15: Jetzt wird's richtig!** (Industrie-Schallplatten.)

**16: Wie es euch gefällt!** Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart bringt den bunten Samstagnachmittag.

18: Tonbericht der Woche.

**19: Vergnügtes Wochenende** (Industrie-Schallplatten).

20: Nachrichten.

**20.10: Heitere Musik zum Samstag-Abend.** Dazwischen: Das Wunderkind. Ein heiteres Kurzhörspiel.

22: Zeit, Nachrichten, Wetter und Sportbericht.

22.30: München.

**24: Nachtkonzert** Schubert — Schumann.

2—3: Breslau.

## WIEN

(506,8 m; 592 kHz; 120 kW)

6: Spruch, Wetter und Morgenruf, Turnen.
6.30: Berlin.
7: Berlin.
7.10: Berlin.
8: Marktbericht.
Anschl.: Sendepause.
8.30: Danzig.
9.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
10.30: **Unterhaltungsmusik.**
11.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
13: Nachrichten, Wetter.
13.15: **Mittagskonzert.**
14: Nachrichten.
14.10: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
14.30: Reichssendung: **Reichsparteitag in Nürnberg** (siehe Königsberg).
18.30: **Musik zum Feierabend.**
20: Nachrichten.
20.10: Vom Ipa Berlin: **Lustiges Allerlei.**
22: Nachrichten.
22.30: Berlin.
24—3: Breslau.

## BELGIEN

**BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)**

16—16.55: Leichtes Nachmittagskonzert.
17.15—18: Orchesterkonzert.
18.15: Schallplatten.
18.30: Violinsoli.
18.50—19: Schallplatten.
19.15—19.30: Schallplatten.
20: Abendkonzert.
20.45: Funkbühne.
21.10—22: Forts. des Konzerts.
22.10: Orchesterkonzert und Gesang.
23—24: Schallplatten.

**BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz: 15 kW)**

17—17.15: Schallplatten.
18—19.30: Orchesterkonzert.
20: Schallplatten.
20.30—22: Kleinkunst.
22.10: Schallplatten.
23—24: Aus Antwerpen: Konzertübertragung.

## DÄNEMARK

**KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1250 m; 240 kHz; 75 kW)**

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20: Abendkonzert.
20.50—22: Tanzmusik. (In der Pause: Funkberichte.)
22.20—2: Fortsetzung der Tanzmusik.

## ENGLAND

**NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz: 20 kW)**

12.30: Lied und Tanz auf Schallplatten.
13: Orchesterkonzert.
14: Balladen auf Schallplatten.
14.30: Orgelmusik.
15—15.40: Unterhaltungskonzert.
17—18: Tanzmusik (Kapelle Henry Hall).
18.45: Klaviermusik.
19.20: Orchesterkonzert.
20: Hörspielsendung.
20.30—21.40: Leichte Unterhaltung (Solisten und Orchester).
22.05—22.45: Orchesterkonzert. 1. arr. Walter: Melodien von Rameau. 2. Grieg: Varen, Werk 34 Nr. 2. 3. St.-Saëns: Karneval der Tiere.
23—24: Tanzmusik (Lew Stone und seine Solisten).

**LONDON-REGIONAL (342,1 m; 877 kHz: 70 kW).**

12.15—12.45: Schallplatten.
13: Kammermusik.
13.40—14.45: Kammermusik.
15: Orchesterkonzert.
16—16.40: Oper auf Schallplatten (Mozart: Auszug aus „Die Zauberflöte").
19—19.20: Quartettkonzert.
20—21.35: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Mendelssohn: Ouv. „Ruy Blas". 2. Gesang (Baß-Bariton). 3. Delius: Tanz — Rhapsodie Nr. 1. 4. Rachmaninow: Klavier-Konzert Nr. 3 in d-moll. 5. Gesang (Sopran). 6. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2 in d-moll und G.
21.50: Fortsetz. des Konzerts. 1. Walton: Facade (2. Suite). 2. Gesang (Baß-Bariton). 3. Purcell-Wood: Trumpet Voluntary.
22.20: Tanzmusik auf Schallplatt.
22.30: Amerikanische Tanzmusik (Kapelle Eddie de Lange).
23—23.50: Tanzmusik (Lew Stone und seine Solisten).

## ESTLAND

**REVAL-Tallinn (Sender Türi) (410.4 m; 731 kHz; 38 kW)**

17.30: Die Opernsaison beginnt! (Schallplatten.) Leoncavallo: Prolog zur Oper „Bajazzo" — Lawrence Tibbet (Bariton). Mozart: Ouvert. „Der Theaterdirektor" — Orch. d. Berliner Staatsoper. Bizet: Vorspiel zur Oper „Carmen" — Orch. Philadelphia. Tschaikowsky: Arie a. d. Oper „Masepa" — Adolf Katkin (Bariton). Bizet: Vorspiel zum IV. Aufzug der Oper „Carmen" — Orch. Philadelphia. Heuberger: Ouvertüre „Der Opernball" — Berliner Philharmoniker.
18.20: Musik zum Wochenschluß. Rundfunkorchester. Suppé: Ouv. „Leichte Kavallerie". Strauß: Walzer „Geschichten aus dem Wiener Wald". Micheli: Italienische Suite. Taeye: Die Andalusierin. Köpp: Zwei ungarische Tänze. Roland: Suite „Aus meiner Heimat". Kálmán: Potpourri a. d. Operette „Der Zigeunerprimas". Blankenburg: Marsch.
20.10: Bunter Sonnabend.
22.15—23: Wir tanzen in den Sonntag!

## FINNLAND

**HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz: 10 kW). LAHTI (1807 m; 166 kHz; 150 kW)**

16 (nur Lahti): Wunschkonzert auf Schallplatten.
17 (nur Helsinki): Wunschkonzert auf Schallplatten (Fortsetzung).
17.30 (nur Lahti): Akkordeonmusik.
18.35 (nur Lahti): Gesang.
20.05 (nur Lahti): Funkorchester. Ballettmusik. Wagner: Ballettmusik a. d. Oper „Rienzi". German: Nell Gwyn, Ballettsuite: Bauerntanz, Schäfertanz, Gauklertanz. Drigo: Szenen a. d. Ballett Esmeralda: Andante, Pas de Bohémiens, Valse ienye, Galopp. Borodin: Tatarentänze a. d. Oper „Fürst Igor".
21.10—23 (nur Lahti): Tanzmusik.

## FRANKREICH

**STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)**

17—18.30: Konzertübertragungen.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30: Abendkonzert. 1. Nicolai: Ouvertüre „Die lustigen Weiber von Windsor". 2. Grieg: Sinfonische Tänze über norwegische Motive. 3. Smetana: Die Moldau.
21.30: Musik von Dalcroze.
21.45—22.30: Konzertsendung.
23: Aus Paris: Tanzmusik.

**PARIS P. T. T. (431,7 m; 695 kHz; 120 kW).**

16.30: Orchesterkonzert.
18.30—19: Schallplatten. Danach: Gesang.
20.10: Schallplatten.
20.30: Buntes Abendkonzert.
21.10: Funkbühne.
21.50—22.30: Unterhaltungskonzert
22.45: Schallplatten.
23: Funkbühne.

**RADIO PARIS-POSTE NATIONAL (1648 m; 182 kHz; 80 kW).**

19.15—19.30: Schallplatten.
20.15: Gesang.
20.30: Theatersendung.
21.10—21.50: Bunte Unterhaltung.
22.05—22.35: Orchesterkonzert.
23—0.30: Tanzmusik.

**TOULOUSE-PYR (386,06 m; 776 kHz; 120 kW).**

18.30—18.45: Gesang.
20.30—22.30: Theatersendung.
23: Tanzmusik.

## HOLLAND

**HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

(Nachdruck verboten.)

16.45—17.10: Schallplatten.
17.40—18.10: Orgelmusik.
18.10—18.50: Kinderchorgesang.
19.55: Leichtes Orchesterkonzert.
20.40—21.10: Schallplatten.
21.25: Unterhaltungskonzert.
22.40: Konzert eines Akkordeonorchesters.
23.10—23.40: Schallplatten.

**HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)**

15.40—17.55: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.25—18.40: Schallplatten.
20.15—22.10: Bunter Abend.
22.35—23.40: Schallplatten.

## ITALIEN

**ROM (420,8 m; 713 kHz; 120 kW) BOLOGNA (304,3 m; 986 kHz; 50 kW)**

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21: Hörspielsendung.
21.40—23.55: Klaviersoli. Danach: Tanzmusik. (In einer Pause: Nachrichten.)

**MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 70 kW) ROMA II (245 m; 1222 kHz; 60 kW)**

12.40—13: Schallplatten.
13.15—14: Orchesterkonzert.
17.15—17.50: Tanzmusik.
21—21.50: Abendkonzert.
22: Bunte Musik.
22.45—23.55: Tanzmusik. (In der Pause: Nachrichten.)

## LETTLAND

**RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)**

14.50—17.05: Oper auf Schallplatten (Smetana: „Die verkaufte Braut").
17.30: Orgelmusik.
18: Romanzen auf Schallplatten.
18.15: Funkbühne.
18.50—19: Saxophonsoli.
19.15—20.20: Bunter Abend.
20.40—21: Melodien von Johann Strauß.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatt.
22—23: Tanzmusik (Uebertragung).

## LITAUEN

**KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)**

12.15—12.35: Schallplatten.
14.15 (nur Memel): Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.55: Konzert.
21.55—22.30: Tanzmusik.

## POLEN

**WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW)**
**KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW)**
**LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)**
**POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW)**
**THORN (304.3 m; 986 kHz; 24 kW)**
**WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)**

6.20—6.45: Schallplatten.
7.15—8: Morgenkonzert.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.15 (Thorn): Schallplatten.
13—14.15 (Wilna): Orchesterkonz. Danach: Schallplatten.
14—15.05 (Lemberg): Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
14—15.10 (Posen): Bunte Musik auf Schallplatten.
15.15—15.45: Jugendfunkbühne.
16—16.45: Mandolinen-Orchesterkonzert: 1. Gounod: Marsch a. „Faust". 2. Poppy: Orchester-Suite. 3. Mezzacapo: Neapel, Serenade. 4. Rivelli: Neapolitanische Serenade. 5. Maciocchi: Caramba, Marsch.
17—18: Tanzmusik.
17—17.50 (Kattowitz): Wunsch-Schallplatten.
17—17.55 (Posen): Leichtes Unterhaltungskonzert.
17—17.50 (Thorn): Tanzmusik auf Schallplatten.
17—17.50 (Wilna): Polnische Musik auf Schallplatten.
18.10—18.45: Klaviersoli: 1. Lully: a) Sarabande; b) Courante. 2. Dandrieu: Caprice. 3. Rameau: Tambourin. 4. Beethoven: Sonate, Werk 109.
19—19.20: Aus Posen: Werke spanischer Meister für Cello: 1. de Falla: Spanische Suite. 2. Turina Der hl. Donnerstag um Mitternacht. 3. Albeniz: Malaguena.
19.30: Leichte musikal. Abendunterhaltung.
20—20.45: Sendung für die Auslandspolen.
21.10—21.50: Im Lied und Tanz durch Polen (Solisten und Orchester).
22—23: Konzert nach Ansage.

## DEUTSCHER KURZWELLENSENDER

6.10: Musik zum Wochenende.
7.15: Musik zum Wochenende (Fortsetzung).
8.30: Reichsparteitag.
11: Alte und neue deutsche Tänze.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: „Singen ist der Silberquell", Chorstunde vom Reichssender Leipzig.
15.15: Reichsparteitag 1938.
16.45: Musik zum Feierabend I.
17.15: Gedenken für Carl Peters. Zu seinem 20. Todestag.
17.30: Lieder von Doris Klugkist. Es singt die Komponistin.
17.50: Musik zum Feierabend II.
18.15: Unterhaltungskonzert.
19: Reichsparteitag 1938.
20.30: Reichsparteitag 1938.
23: Deutsche Tanzmusik.
24: Reichsparteitag 1938.
1.30: Reichsparteitag 1938.
3.15: „Kennst du das Land, wo die Zitronen blüh'n?" Bunte Musik.

## RUMÄNIEN

**RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 100 kW)**

12.25: Mittagskonzert von Schallplatten.
13.30: Schallplattenkonzert.
18: Unterhaltungskonzert des kleinen Funkorchesters.
19.35: Opernarien.
20.15: Es spielt die Tanzkapelle Ghinda.
21.45: Konzert.
23—24: Nachtkonzert von Schallplatten.

## SCHWEDEN

**STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)**

12.05—12.30: Schallplattenmusik.
13: Unterhaltungsprogramm. Ein Volksliedchor, ein Quintett und Flöte.
14.30: Solistenprogramm. Gesang und Violine.
15.30: Konzert.
17.05: Musik.
18: Ein Spätsommerabend in Helsinki. Vortrag mit Schallplattenillustrationen.
18.30: Robert Schumann: Konzert in f-moll, op. 14, für Klavier ohne Orchester.
19.45: Alte Tanzmusik.
20.15: Uebertragung aus Berlin: Lustiges Allerlei.
21.15: Funkrhapsodie.
22.15—23: Moderne Tanzmusik.

## SCHWEIZ

**DEUTSCHE SENDER (Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)**

12: Berühmte Stücke aus Sinfonien.
12.40: Unterhaltungskonzert.
13.45: Konzert des Berner Mandolinen-Orchesters.
16.30: Handharmonika-Konzert.
18.30: Heitere Bläsermusik.
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.30: Klavier-Recital.
22.20: Tanzmusik (Schallplatten).

**ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 100 kW)**

12.40: Bunte Musik auf Schallpl.
15: Oper auf Schallplatten (Donizetti: „Lucie von Lammermoor").
16.40—16.59: Tanzmusik auf Schallplatten.
17—18: Aus Lugano: Konzert.
18.30—18.50: Tanzmusik und Gesang auf Schallplatten.
19—19.30: Schallplatten.
20: Funkbühne.
20.30: Werke von Mascagni. 1. Auszug aus „Freund Fritz". 2. Auszug aus „Cavalleria rusticana". 3. Gesang.
22.15—23: Tanzmusik (Uebertragung).

## TSCHECHOSLOWAKEI

**PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)**

12.10—12.30: Schallplatten.
12.45—13.50: Konzert.
14: Schallplatten.
14.10—15: Brünn.
16.10: Brünn.
18.20: Salonmusik.
19.50: Radiofilm.
21.10: Preßburg.
22.15: Schallplatten.
22.30—23.30: Uebertragung aus der Lucerna. R. A. Dvorsky und seine Melody-Boys spielen zum Tanze auf.

**PRAG II (269,5 m; 1113 kHz; 100 kW)**

10.30—11: Vormittagskonzert (Schallplatten.
12.11: „Zum fröhlichen Wochenende", Gesang mit Klavierbegleitung.
12.45: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters.
13.45: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten).
14.30—15: Konzert des Sinfonischen Orchesters (Aufnahme). „Eine halbe Stunde bei Franz Lehár." „Meine Memoiren", Fantasie über Franz Lehárs sämtliche Werke.
18: Konzert des Kleinen Rundfunkorchesters. 1. Franz von Suppé: „Die schöne Galathé", Ouvertüre. 2. Camillo Morena: Radiowellen. 3. Franz Lehár: Der Sterngucker - Walzer. 4. Paul Lincke: Apollo-Marsch. 5. Carl Michael Ziehrer: Quadrille a. d. Operette „Der Schatzmeister".
19.30: „S is Feierabend."
20.15: Das bunte Sonnabend-Abendprogramm: Es spielt das Sinfonische Orchester.
22.30—23.30: Tanzmusik aus dem Hotel „Korso", Marienbad.

**BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)**

12.45: Konzert.
14.10—15: Wir nehmen Abschied vom Sommer. Potpourri wirksamster Melodien aus „Der Sonntag meldet sich".
16.10: Ruhestündchen nach der Arbeit.
17.35: Schallplatten.
18: Deutsche Sendung.
18.35: Schallplatten.
19.50: Radiofilm.
21.10: Preßburg.
22.15—23: Prag.

**PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)**

12.15—12.30: Schallplatten.
12.45: Konzert.
14: Schallplatten.
14.35—15: Brünn.
16.10: Brünn.
18: Magyarische Sendung.
20.10: Sinfoniekonzert. Es spielt das Preßburger Sinfonieorchester.
22.30—23.30: Prag.

## UNGARN

**BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)**

12.05: Konzert des Postorchesters.
13.30: Schallplatten.
17: Ungarische Lieder, begleitet von der Zigeunerkapelle Béla Farkas.
18.30: Violine mit Klavierbegleit.
19: Konzert zur Erinnerung János Lavotta.
20.10: Buntes Allerlei. Uebertragung aus Berlin. Gesang, Harmonika und das Orchester des Deutschen Kurzwellensenders.
21.45: Klaviercembal. 1. Bach: Englische Suite. 2. Fiocco: Legere und Menuett. 3. Couperin: Fest der großen alten Sänger. 4. Hermann: Toccata.
22.20: Jazzmusik.
23.10: Zigeunerkapelle Pali Pertis.

# WER WAR BEI Korrenkamp?

ROMAN VON FRANK F. BRAUN

7. Fortsetzung



Er nickte ihr dankbar zu. „Ich bin um ein paar gute Worte, um deinen Zuspruch verlegen wie ein Kind, Bessi. Es war zu viel, dies gestern und heute." Plötzlich schien ihm einzufallen, weshalb er hergekommen war. „Ich muß gleich wieder fort, Bessi. Es darf uns niemand beieinander sehen. Ich war nur gekommen, dich zu fragen: Weshalb hast du mich gestern im Stich gelassen?" Bessi Bleß beugte sich vor. Ihre Augen sahen ihn fest an. Ganz leise sagte sie: „Ich habe dich nicht im Stich gelassen, Fred. Ich war in der Kaiserallee, als du gerade das Haus verlassen hattest. Erschrick nicht! Natürlich habe ich den Mord so wenig begangen wie du. Aber ich habe mit deinem Onkel gesprochen. Eine ganze Weile. Ich konnte nicht ausweichen, und er zwang mich zu dem Geständnis, daß ich das Geld für dich brachte. Ich bot es ihm an. Er lachte mich aus, gab mir die Hand und sagte, wenn ich so fest zu dir halte, sei er zufrieden, und ich solle besser auf dich aufpasen. Dabei gab er mir die Wechsel."

„Er gab dir die Wechsel?" Fred von Lassen starrte sie an.

Bessi nickte, griff in ihre Handtasche und nahm die Papiere heraus. „Hier", sagte sie. „Dein Onkel wollte, daß ich sie dir gebe."

Der unscheinbare Herr hinter seinem Schoppen Patenwein reckte sich. Aber die beiden beachteten ihn nicht. Der Kronleuchter hätte von der Decke fallen müssen, um sie aufzuscheuchen.

„Bessi, das ist beinahe unfaßlich."

Bessis Augen wiesen einen feuchten Glanz. „Ich hätte mich mit deinem Onkel so gut verstanden. Wir wären die besten Freunde geworden."

„Bessi, es muß alles gut werden! Ich hatte Sorgen um diese Wechsel. Es fand sich ein leerer Briefumschlag im Schreibtisch meines Onkels. Auf dem Kuvert stand mein Name. Der Inspektor wollte wissen, was darin gewesen sein könnte. Ich wußte es nicht, aber —"

Bessi nickte. „Er nahm die Wechsel aus einem großen, gelblichen Umschlag. Fred stand darauf."

„Bessi", sagte er, „wie soll ich dir danken! Was du für mich getan hast, wird immer —", er fand keine Worte, aber es war ihm heiß ums Herz.

Bessi Bleß lächelte ein bißchen, es war nur die Andeutung eines Lächelns. In den Augen saßen ihr noch die Tränen. „Vielleicht tat ich es ebensosehr für mich wie für dich", sagte sie noch leiser. Er beugte sich über ihre Hand.

Herr Müller, der gerade vorbeiging, sah diskret zur Seite.

Freds Lippen brannten auf ihrer Haut. „Ich liebe dich." Sie strich über sein Haar. Ihr Gesicht war nie so schön gewesen wie in dieser Minute, da er sie nicht sehen konnte. Dann bog sie sacht seinen Kopf zurück. „Fred", sagte sie mit sachtem Hinweis auf die anwesenden Kellner und Musiker. Herrn Stracker übersah sie.

„Du hast recht. Wir dürfen nicht auffallen. Ich muß weg. Aber es gibt nichts, das uns noch trennen kann."

Nach dieser so pathetisch ausgefallenen Liebeserklärung stand er rasch auf, nickte ihr noch einmal zu und lief zur Tür.

Mit ihm stand der unscheinbare Herr auf und wählte denselben Weg. Der Ober Müller lief ihm nach. Wollte der Mann ihn um die Zeche prellen?

Vor der Garderobe im Vorzimmer geschah der Zusammenstoß. Möglicherweise hatte sogar der Ober Müller Schuld. Er berührte Stracker an der Schulter. „Sie wollen schon gehen, mein Herr?"

„Nein, ich will nur mal an meinen Mantel", sagte Stracker, stolperte und fiel gegen Fred von Lassen. Er mußte sich festhalten und tat es höchst ungeschickt. Fred von Lassen stand einen Augenblick steif, und der andere hing an ihm. Dann machte er sich los. Herr Müller half ihm dabei.

„Sind Sie von einem Glas Mosel betrunken geworden?"

„Gestolpert bin ich. Reden Sie keinen Unsinn!" sagte Herr Stracker. Er gab die Komödie auf. Dieses Spiel, hundertmal geübt, war planmäßig verlaufen. Er sah Fred von Lassen an. Hatte der etwas gemerkt? Stracker war entschlossen, die Wechsel, die jetzt in seiner Hosentasche steckten, auf jeden Fall zu verteidigen. Unter Umständen ließ er sich als Taschendieb erst einmal auf die Wache führen.

Aber so viel Mühe war nicht nötig. Fred von Lassen hatte nichts gemerkt. Er warf für die Garderobenfrau ein Geldstück auf den Tisch und ging hinaus. Die Tür fiel hinter ihm zu.

Da richtete sich Stracker auf und war ein anderer. „Was habe ich zu zahlen?" fragte er, gab dem gesteigert mißtrauischen Herrn Müller den Betrag und ließ sich seinen Mantel geben. Er wartete noch einen Augenblick, damit er nicht auf der Straße mit Fred von Lassen zusammenstoßen konnte, und ging dann ebenfalls. Herr Müller sah ihm nach. Nicht schade um den; solche Gäste ließen sowieso kein Geld im „Nachtfalter".

Bessi Bleß hatte von dem Vorgang in der Garderobe nichts bemerken können. Als Maxim Gesch an ihren Tisch trat, schrak sie aus tiefem Nachsinnen zusammen.

„Ich habe eine angenehme Ueberraschung für Sie, Fräulein Bessi", sagte er, und seine Stimme war biegsam. „Eben hat mein Schwager angerufen. Er leitet das ‚Colosseum' in Riga; eine ganz große Sache, wie Sie wahrscheinlich wissen. Er braucht für sofort eine Stimmungssängerin. Er hat Sie gesehen, als er neulich bei mir war, und will Sie engagieren. Die Gage ist glänzend."

„Ich habe doch noch bei Ihnen Vertrag."

„Wenn ich Sie reisen lasse, fällt eine Kleinigkeit für mich dabei ab", sagte Maxim Gesch geschickt. Diese Bessi Bleß war nicht dumm; man durfte ihr nicht den uneigennützigen Direktor vormachen wollen. Er lächelte sie an. „Ich lasse Sie reisen", schloß er.

Bessi Bleß zögerte. Es wäre gut, hier wegzukommen, wußte sie. Aber dann sah sie Maxim Geschs gespanntes Gesicht, das er nicht ganz zu beherrschen vermochte, und ihre Meinung wandelte sich.

„Es ist sehr freundlich von Ihnen; aber ich bleibe lieber hier."

Er machte die Lippen schmal. „Die Gage ist glänzend", wiererholte er noch einmal. „Sie haben die Zahl noch gar nicht gehört. Er liefert Ihnen außerdem die Kleider."

„Ich bleibe lieber hier. Ich habe das dumpfe Gefühl, daß ich hier sehr bald gebraucht werde."

„Ihr Herr von Lassen bleibt Ihnen."

Sie sah ihn an, sagte nichts, und Maxim Gesch lenkte ein: „Was haben Sie gegen Riga? Es ist eine schöne Stadt, viel Geld —"

„Riga ist mir zu nahe an Rußland", sagte sie.

„Was für ein Unfug!"

„Möglich, aber lassen wir das, Herr Direktor!" Sie stand auf. „Ich reise nicht."

„Sie sind dumm. Sie treten Ihr Glück mit Füßen. So eine Gelegenheit bietet sich Ihnen niemals wieder."

„Es muß immer Dumme geben, Herr Direktor. Sonst würden die Schlauen zu nichts im Leben kommen."

„Fräulein Bessi, nehmen Sie Vernunft an! Ich habe schon für Sie zugesagt. Ich konnte nicht ahnen, daß Sie ablehnen würden!"

Sie wandte sich noch einmal um. Dieser Eifer, sie nach Riga zu locken, war ihr nun geradezu verdächtig. „Vielleicht reden wir später einmal über den Fall, Herr Direktor."

„Was nennen Sie später?"

„Wenn der Mörder Eduard Korrenkamps gefunden ist", sagte sie.

Maxim Gesch sah auf ihren Mund, der diesen Satz gesprochen hatte. Er stand da wie eine Kalkmauer, grau und steif.

Sie wandte sich rasch ab, denn sie spürte, er werde ihr rücksichtslos an die Kehle gehen, wenn sie weiter redete. —

Stracker fuhr mit seiner Beute nach Hause.

Am andern Tag war sein erster Weg zum Alexanderplatz.

Er ließ sich bei Herrn von Karmin melden.

„Endlich tauchen Sie wieder auf. Wir glaubten schon, Ihnen sei etwas zugestoßen!"

„Mir war auch etwas zugestoßen", sagte Stracker heiter. „Emil Heinrich hatte mich unter den Tisch getrunken. Aber am Abend war ich schon wieder munter und unterwegs."

„Moment mal, Stracker", bat Herr von Karmin. Er nahm den Telephonhörer ab. „Ja", sagte er; und dann: „natürlich bin ich im Bilde." Er hörte sich den Bericht des Chemikers an. „Sie geben mir das doch schriftlich zu den Akten, Herr Doktor!"

„Gewiß, Herr Kriminalrat", sagte der Chemiker am andern Ende des Drahtes. „Ich wollte es Ihnen nur gleich mitteilen. Es ist ein reiner Zufall, daß meine Frau denselben Puder benutzt. Sonst hätten wir unter Umständen sehr lange hinter der Marke herjagen können."

„Ich danke Ihnen", sagte Herr von Karmin. Dann hängte er ab. Er sah Weinschütz an, der bescheiden in seiner Ecke saß und sich noch gar nicht gemeldet hatte. „Der Gesichtspuder, den wir — ehem — im Zimmer des Ermordeten auf dem Schreibtisch fanden, ist untersucht worden. Der Chemiker hatte uns seine Vermutung ja schon mitgeteilt, jetzt ist es also Gewißheit, um welche Marke es sich gehandelt hat."

„Sehr schön", sagte Weinschütz.

Stracker meinte: „Wenn Frau Inga Korrenkamp diesen Puder benutzt, wären der

Fall und die Frage erledigt. Dann ist einfach vergessen worden, dort Staub zu wischen, wo ich den Puderrest fand."

Herr von Karmin sagte sofort: „Ich habe Frau Korrenkamp gefragt. Sie hat mir versichert, daß der Puder nicht von ihr stammt. Sie zeigte mir bereitwillig ihre Puderdosen und die Vorräte. Der Puder, den Frau Korrenkamp benutzt, hat eine andere Farbe und einen anderen Geruch. Ich habe mir von Frau Korrenkamp sagen lassen, daß die Farbe des Puders sich nach der Haarfarbe und dem Teint richtet. Frau Korrenkamp ist hellbraun bis blond, wie wir wissen. Sie sagte mir, der Puder, den wir gefunden haben, passe zu einer dunklen Dame."

„Hm . . .", machte Stracker selbstvergessen, sehr schön."

„Wie bitte?"

„O nichts. Ich dachte eben an eine dunkle Dame, die ich vor kurzem längere Zeit beobachten durfte."

Herr von Karmin schüttelte den Kopf. Er fuhr fort: „Frau Heinrich pudert sich nicht, und Elli Poschner wird kaum so teuren Puder verwenden können. Es ist also vielleicht nicht uninteressant, auch diese Puderfrage im Auge zu behalten. Wir dürfen annehmen, daß eine vermutlich dunkle Dame im Zimmer Korrenkamps gewesen ist. Sie muß dort Zeit gefunden haben, sich zu pudern. Wahrscheinlich war sie also eine Weile allein im Zimmer."

„Das ist nicht gesagt", meinte Strecker. „Jenes ungeschriebene Gesetz, das Ihnen vorschwebt, wird von den Damen nicht mehr geachtet. Eher kann man annehmen, daß jene Dame erregt gewesen ist, vielleicht geweint hat oder geküßt wurde, auf jeden Fall das Empfinden hatte, ihr Aussehen wieder auffrischen zu müssen."

„Ein Weiser hat gesprochen und ein Kenner", sagte Herr von Karmin mit kaum verhehltem Spott. „Er wird uns zweifellos auch die Dame bringen."

„Das wäre nicht ausgeschlossen, obgleich es ja zunächst noch eine Annahme ist", sagte Stracker und dachte nach.

„Eine Annahme von mir", meinte Herr von Karmin trocken.

Stracker hob den Kopf. „Nein, von mir", verbesserte er. „Aber ich möchte Ihnen zunächst etwas anderes geben, Herr Kriminalrat." Er legte die erbeuteten Wechsel auf den Tisch. „Fred von Lassen hatte sie ausgestellt, auf seinen Onkel gezogen. Korrenkamp hat sie eingelöst. Wenn mich nicht alles täuscht, befanden sich diese Wechsel in dem gelben Umschlag, der sich in Korrenkamps Schreibtisch leer fand. Fred stand darauf geschrieben. Fred von Lassen scheint um diese Wechsel sehr besorgt gewesen zu sein. Er wußte nämlich nicht, ob sein Onkel sie eingelöst hatte. Er erfuhr das erst vorhin. Im „Nachtfalter"; von Fräulein Bessi Bleß."

„Stracker . . .", wollte Herr von Karmin einen längeren Satz beginnen; aber er hielt die Luft an. „Woher wissen Sie das?"

„Bessi Bleß?" rief Weinschütz und kam aufgeregt nach vorn.

„Kennen Sie den „Nachtfalter"?"

„Nein", sagte Weinschütz sofort. Herr von Karmin bekannte zögernd: „Ein Ballhaus beim Wittenbergplatz, nicht wahr?"

„Ganz recht. Die Adresse verriet mir mein Freund und Zechkumpan Emil Heinrich. Dort im „Nachtfalter" traf ich Fräulein Bessi Bleß; eine Tänzerin; die Freundin Fred von Lassens. Ich war gestern dort. So um neun Uhr herum kam Fred von Lassen auf einen Augenblick. Die beiden hatten in dem um die Zeit noch leeren Lokal eine Aussprache herzlicher Art. Es scheint eine große Liebe zu sein. Beiderseits. Aber man kann sich irren. Es ist das nur meine private Meinung. Im Verlauf des Gesprächs gab Bessi Bleß ihrem Freund diese Wechsel, die Sie dort auf dem Tisch haben, Herr Kriminalrat."

„Wie kommt Bessi Bleß zu den Wechseln?"

„Das kann ich nicht sagen. Ich saß zu weit ab von den beiden; verstehen konnte ich nichts, nur das Mienenspiel beobachten. Fred von Lassen schien verblüfft, daß sie die Papiere besaß. Er nahm sie an sich und war zutiefst beeindruckt. Ich wußte nicht, um was für Papiere es sich handelte, beschloß aber, sie mir auf alle Fälle anzusehen. Als Fred von Lassen das Lokal verließ, rempelte ich ihn in der Garderobe an und verschaffte mir die Wechsel. Er hatte sie, zum Glück für mich, nur in die äußere Jackentasche gesteckt. Er merkte auch nichts von dem Besitzwechsel der Papiere."

„Wie haben Sie das bloß fertigbekommen, Stracker?!"

„Nicht so schwer, Herr Kriminalrat. Uebung ist alles."

„Haben Sie denn darin Uebung, Mann?"

Stracker lächelte bescheiden. „Doch", sagte er, ich war einmal aushilfsweise für zwei Monate Zauberkünstler an einem Kabarett. Da machten wir auf der Bühne ähnliche Dinge."

„Ich denke, Sie waren —", Herr von Karmin brach ab; er schnitt sich selber den Satz durch. Was dieser Stracker schon alles gewesen war, dahinter kam ja doch keiner mehr. Er hielt die Wechsel in der Hand und prüfte sie genau. „Sie sind beglichen", stellte er dann fest. „Nicht zu verstehen, wie diese Dame da im Nachtlokal zu den Papieren kommen konnte." Er faßte sich an die Stirn.

Inspektor Weinschütz sagte gedankenvoll: „Vielleicht war sie bei Herrn Korrenkamp. Vielleicht ist diese Bessi Bleß die Dame, die Puder auf des Direktors Schreibtisch verschüttete?" Er sah den Kriminalrat an. „Man sagt sich zunächst: Das muß ausgeschlossen sein. Direktor Korrenkamp hat nichts mit einer Tänzerin aus dem „Nachtfalter" zu tun gehabt; zumindest wird sie ihn nicht in seinem Haus aufgesucht haben. Aber das ist ja auch nicht nötig. Bessi Bleß muß den Direktor gar nicht gekannt haben. Möglicherweise kam sie Fred von Lassens wegen und traf zufällig auf Korrenkamp. Sie redeten miteinander; Korrenkamp erfuhr von der Neigung seines Neffen. Unter Umständen verlief die Besprechung erregt."

„Sie wollen andeuten, daß Bessi Bleß . . ."

„Ich glaube es nicht, Herr Kriminalrat, aber wir wissen nichts. Ich möchte alle Möglichkeiten in Betracht ziehen."

Herr von Karmin nickte. „Ihre Meinung, Stracker? Welchen Eindruck hatten Sie, kann Bessi Bleß den Schuß abgefeuert haben?"

„In der Uebersteigerung des Zornes oder der Enttäuschung — vielleicht. Mit Ueberlegung nicht."

„Man müßte feststellen, ob sie den Puder benutzt, dessen Spuren auf Korrenkamps Tisch gefunden wurden."

„Das will ich gern übernehmen", sagte Stracker.

Herr von Karmin setzte hinzu: „Es wäre noch etwas anderes festzustellen, Stracker. Wissen Sie, an was ich denke?"

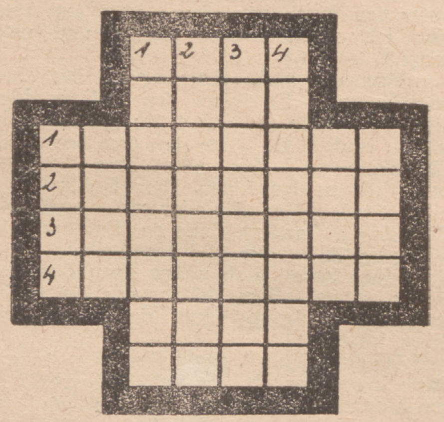
Stracker schüttelte den Kopf. Der Kriminalrat sagte: „Wir müssen erfahren, ob Bessi Bleß Zigaretten raucht, eine ganz bestimmte Marke, meine ich. Vielleicht stammte der glimmende Rest, den wir fanden, gar nicht von Fred von Lassen, sondern von ihr."

„Wenn sie bei Eduard Korrenkamp geraucht hat, muß die Besprechung recht friedlich verlaufen sein. Man kann sich nicht denken, daß sie die Zigarette weglegte und

---

# Rätsel für die Sendepausen

## Magisches Kreuz.



a a b d e e e e e e e e e e f g g g g
h h i i k k l l l l l l l l n n n n o o o
p p r r r r s s

Die Buchstaben ergeben waagerecht und senkrecht gleiche Wörter folgender Bedeutung: 1. Heiligenschein, 2. Unterkunft, 3. Ehrfurchtsbezeigung, 4. griech. Inselgruppe im Aegäischen Meer.

## Herz und Titel wechseln.

Der „d" war vormals sehr beliebt
Beim Bürger wie beim „u".
Ja, ihn besucht wohl heute noch
Der „i" gern ab und zu.
Wer sich des Haars und Barts nimmt an,
Ist jetzt ein sehr viel fein'rer Mann.

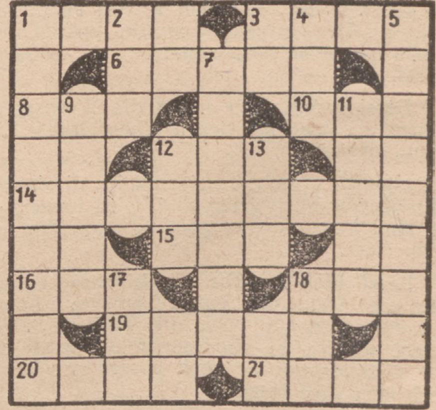
## Kauf und Boot.

„Eins Zweidrei" wird beim Kauf verlangt!
Sofort zu zahlen ist Gebot.
Wer niemals borgt, um Geld nicht bangt!
Einszweidrei ist ein Motorboot.

## Auflösungen der Rätsel aus Nr. 35.

**Fehlende Hälfte:** Arbeitstage / Voll rüstiger Plage / Sind die besten / Von allen Festen. — **Schade:** A(made)us. — **Magische Figur:** 1. Okapi, 2. Abo, 3. Italiener, 4. Beta, 5. Aller, 6. Alm, 7. Man, 8. Allan, 9. Neon, 10. Reuse, 11. Gnu. — **Silbenrätsel:** 1. Denkmal, 2. Indiana, 3. Erfindung, 4. Katze, 5. Abend, 6. Milchstraße, 7. Erbzins, 8. Rostow, 9. Anna, 10. Duluth, 11. Schopenhauer, 12. Armee, 13. Fallersleben, 14. Turnus, 15. Isonzo, 16. Stockball, 17. England, 18. Isola, 19. Nationalist, 20. Etappe, 21. Gießen, 22. Rothaut, 23. Uhu, 24. Neuulm, 25. Diskus: Die Kameradschaft ist eine Grundlage des wahren Soldatentums.

## Kreuzworträtsel.



W a a g e r e c h t: 1. Lebensmotor. 3. Farbe. 6. Europäische Gebirgskette. 8. Frauenname. 10. Ehemaliger Herrschertitel. 12. Indische Münze. 14. Schreibgerät. 15. Persönliches Fürwort. 16. Fett. 18. Stadt an der Etsch. 19. Arithmetischer Begriff. 20. Zahlwort. 21. Drückende Schwere. S e n k r e c h t: 1. Stadt am Neckar. 2. Schiffsteil. 4. Fluß zum Neckar. 5. Haarkünstlerischer Begriff (ch = ein Buchstabe). 7. Ruhegehalt. 9. Blütenstand. 11. Obstart. 12. Tonstufe. 13. Griechische Göttin des Unheils. 17. Name für den Löwen. 18. Papagei.

den Revolver hob", sagte Weinschütz kopfschüttelnd.

„Wenn wir sie vorladen und fragen, ob sie bei dem Direktor gewesen ist — was wird sie uns vorlügen?"

„Nichts, wenn wir den Beweis des Puders haben!"

Stracker nickte. „Warten Sie mit der Vorladung!" bat er. „Ich will feststellen, welchen Puder Bessi Bleß benutzt und welche Zigaretten sie bevorzugt. Weiß sie, daß sich die Polizei für sie interessiert, wird das für mich viel schwieriger."

Herr von Karmin nickte ihm zu. „Vierundzwanzig Stunden", versprach er. „Länger kann ich nicht warten. Wenn Bessi Bleß bei Korrenkamp war, muß ich sie sprechen. Wenn sie die Dame ist, die nur bis zur Gartentür gekommen ist, wäre das nicht so wichtig." Er machte eine Pause und meinte dann: „Haben wir in der Person dieser Bessi Bleß vielleicht den Anlaß zu Fred von Lassens großen Geldbedürfnissen gefunden? Es ist ja nicht ohne Bedeutung, daß der junge Mann diese Wechsel weggeben mußte. Sein Gehalt, das ihm Korrenkamp zahlte, war nicht gering. Ich habe das inzwischen festgestellt. Wozu mußte er Schulden machen!"

„Sie haben Bessi Bleß bisher nicht gesehen, Herr Kriminalrat. Ich möchte sagen, sie ist durchaus die Frau, die einen Mann wie Fred von Lassen dazu bringen konnte, Schulden zu machen."

„Das dachte ich mir", nickte Herr von Karmin. „Wir werden uns die Dame übermorgen also auf jeden Fall einmal genauer ansehen müssen. Aber erst übermorgen, nachdem Stracker noch einmal gezaubert hat." Er lächelte Stracker an. — Sie trennten sich für diese Stunde. Stracker verlor keine Zeit. Er erfuhr auf dem Meldeamt Bessi Bleß' Adresse. Sie wohnte möbliert bei einer Witwe Freitag in der Kantstraße. Das Haus war leicht gefunden. Im Erdgeschoß war ein Zigarrengeschäft, Stracker kaufte sich Tabak und benutzte den Fernsprecher. Frau Freitag kam an den Apparat.

„Nein, Fräulein Bleß ist nicht im Hause."

Er dankte. „Ich komme dann gleich einmal zu Ihnen hinauf, Frau Freitag."

„Wie soll ich das verstehen?"

„Ich erkläre es Ihnen sofort."

Er hängte ab, bezahlte und lief die Treppen hinauf. Frau Freitag öffnete sofort. „Haben Sie eben mit mir gesprochen?" Stracker bestätigte, leicht verlegen, diese Mutmaßung. Er drehte seinen Hut, und — wahrhaftig — mit Luftanhalten gelang es ihm: Er bekam einen roten Kopf. „Ich habe eine Bitte an Sie", fing er an. „Eine sehr große und ganz ungewöhnliche Bitte. Es handelt sich um Fräulein Bleß, Ihre Mieterin. Ich verehre Fräulein Bleß. Das tun sicherlich viele?"

Frau Freitags Gesicht war abweisend. „Das weiß ich nicht."

Stracker war zufrieden. Er geriet in Feuer. „Frrau Freitag", drängte er, „Sie müssen mir helfen. Ich möchte Fräulein Bleß eine Freude machen. Immer Blumen schicken, wissen Sie, das tun gewiß viele. Ich möchte etwas Persönliches schenken. Und da habe ich an Puder, Parfüm und Zigaretten gedacht." Seine Stimme wurde bestrickend. „Seien Sie nett, Frau Freitag, verraten Sie mir das Lieblingsparfüm von Fräulein Bleß!"

„Das kenne ich selber nicht."

„Schade, aber die Puderfarbe und Marke können Sie mir sagen?"

„Auch nicht." Frau Freitag lachte. „Ich würde Ihnen ganz gerne helfen, aber ich kann es nicht."

Stracker neigte sich spitzbübisch lächelnd ihr näher zu. „Sicherlich steht eine Puderdose im Zimmer herum", sagte er. „Sonst finden Sie sie in einer Handtasche. Hier ist eine kleine Tüte. Stehlen Sie für mich. Ein Kaffeelöffel voll, eine Messerspitze genügen mir. Jedes Geschäft verkauft mir dann die richtige Marke. Machen Sie rasch, Frau Freitag! Wenn wir hier von Fräulein Bleß angetroffen werden, ist die Ueberraschung verdorben."

Frau Freitag nahm ahnungslos die Tüte. „Ich will es versuchen", sagte sie.

Und die Zigarettenmarke!" rief er ihr nach.

„Fräulein Bleß raucht nicht. Sie hat zwar ein goldenes Etui, das habe ich gesehen, aber ich glaube, sie bietet daraus nur an. Ich habe sie jedenfalls noch nie rauchend angetroffen." Frau Freitag verschwand für eine Weile. Dann kam sie wieder. Sie lächelte jetzt selber komplicenhaft. „Hier ist ein bißchen Puder", sagte sie. „Und da lag auch in der Handtasche, die sie abends mitnimmt, das Zigarettenetui." Sie klappte es auf. „Zigaretten sind drin."

Stracker nahm die Tüte mit dem Puder. Er sah sich das Etui und die vier Zigaretten, die es enthielt, genau an. Ein bißchen zuckte er doch zusammen. „Laurenz, Le Khédive", sagte er, „eine seltene ausländische Zigarette."

„Habe ich nun genug für Sie getan, Herr . . . Wie war doch Ihr Name?"

„Lanz", sagte Stracker. Ihm fiel gerade nichts anderes ein. „Aber nichts verraten!"

„Gewiß nicht", versicherte Frau Freitag und sah dem komischen Liebhaber nach, der eilig davonlief. Seine Schritte verklangen auf der Treppe; unten fiel die Haustür ins Schloß. Da machte sie auch ihre Tür zu und trug den Zigarettenbehälter wieder an Ort und Stelle. Stracker hatte Glück gehabt. Hätte er sein Gespräch mit Frau Freitag länger ausgedehnt, wäre er Bessi Bleß noch auf der Treppe begegnet. So entkam er, als sie von der Fasanenstraße in die Kantstraße einbog. Sie beachtete ihn nicht; er sah sie nicht.

Frau Freitag gehörte zu der häufigen Sorte Frauen, die kein Geheimnis bei sich behalten können. Sie lächelte schon so eigenartig, als sie Bessi Bleß die Tür öffnete. Sie behielt dies Lächeln so lange bei, bis es Bessi Bleß auffallen mußte.

„Sie sind ja so vergnügt, Frau Freitag. War der Geldbriefträger da?"

„Nein, der Geldbriefträger nun gerade nicht. Aber es war jemand hier. Von mir wollte er übrigens nichts. Das heißt, das stimmt auch nicht; er wollte etwas von mir, aber es ging Sie an." Sie war eine routinierte Schwätzerin.

Bessi Bleß hakte erwartungsgemäß ein. „Mich ging es an? Sie drücken sich etwas rätselhaft aus, Frau Freitag."

„Ach Gott, ich soll ja eigentlich nichts erzählen, aber vor Ihnen, Fräulein Bleß, habe ich nicht gerne Geheimnisse. Der Herr Lanz war hier." Sie hielt erwartungsvoll den Atem an. Aber Bessi Bleß stieß keinen Ausruf des Erstaunens aus. Sie sagte recht gelassen: „Lanz? . . . Kenne ich nicht."

„Sollte er mir nicht seinen richtigen Namen gesagt haben? Für so schlau hätte ich ihn gar nicht gehalten."

Sie merkte, daß sie ihrer Mieterin Interesse nicht genügend erregt hatte und verriet den Besucher vollends: „Er hat sich etwas Puder von Ihnen durch mich verschafft. Auch Ihre Zigarettenmarke wollte er wissen. Wenn Sie nächstens statt Blumen nun Puder und Zigaretten bekommen, wissen Sie, wer Herr Lanz war." Sie kicherte, ärgerte sich dann aber, daß Bessi Bleß gar nichts erwiderte; dann hätte sie die Geschichte ja nicht verraten brauchen.

Bessi Bleß ging in ihr Zimmer. Die Eröffnung ihrer Wirtin traf sie wie ein Schlag. Sie hatte sich nichts merken lassen. Aber als sie jetzt hinter der geschlossenen Tür in ihrem Zimmer stand, preßte sie beide Hände auf das Herz.

Die Polizei war hinter ihr her! Es konnte gar kein Zweifel bestehen. Dieser Herr Lanz war ein Kriminalbeamter in Zivil gewesen. Einen Verehrer, der solche Dummheiten anstellte, sich Puder von ihr durch die Wirtin verschaffte, hatte sie nicht. Sie kannte überhaupt keinen Menschen, der ihr Blumen, Puder oder Zigaretten hätte schenken können. Sie fühlte sich seit langem an Fred von Lassen gebunden; das hatte ihre Bekanntschaften entsprechend beeinflußt.

Sie war ratlos. Als sie ihre zurückgelassene Handtasche durchwühlte, fand sie die Puderdose und das Zigarettenetui. Das Etui sprang auf. Da lagen die vier Laurenz-Zigaretten. Sie starrte sie an. Dann nahm sie sie heraus und zerdrückte, zerkrümelte sie zwischen ihren Fingern. Zugleich aber wußte sie, daß die Vernichtung leider zu spät kam.

Sie schluckte ein paarmal. Dann gelang es ihr, sich zu bezwingen. Sie ging zur Tür. „Frau Freitag", sagte sie scheinbar gelassen, „wann war der Herr Lanz hier?"

„Fräulein Bleß", sagte die Wirtin, „lassen Sie uns von etwas anderem reden! Ich hätte das nicht machen sollen. Aber ich habe es gut gemeint."

„Das weiß ich ja, Frau Freitag, Schwamm drüber! Aber sagen Sie, wann war der Herr Lanz hier?"

„Vor zehn Minuten", sagte Frau Freitag wahrheitsgemäß.

Bessi Bleß nickte. „Ich muß noch einmal fort", erklärte sie. „In einer guten halben Stunde bin ich zurück." Sie verließ rasch das Haus. Vor einer Viertelstunde war der Beamte bei ihr gewesen. Da blieb ihr ja wohl noch eine gewisse Zeit, eine Art Vorsprung.

Sie rief eine Taxe an. „Zum Wittenbergplatz", sagte sie. „Oder besser, fahren Sie mich direkt zum „Nachtfalter": Kennen Sie das Lokal?"

„Jewiß, Frollein, bloß um die Zeit is da nischt los."

„Fahren Sie mich nur hin!" wiederholte Bessi Bleß. Der Wagen zog an. Sie saß, in die gelbbraunen Polster zurückgelehnt. Ihr Gesicht war auffallend blaß. Man hätte denken können, sie sei krank. Wahrscheinlich

## Lustige Ecke

Eine ältere Dame bat den Schaffner, sie am Alten Museum aufmerksam zu machen, sie wollte dort aussteigen. Nach einiger Zeit rief der Schaffner in den dicht besetzten Wagen: „Heda, Sie, Altes Museum, aussteigen!"

*

Sie stritten sich über die Vorzüge ihrer Wagen. „Und ich sage dir, Kurt, ich habe noch keinen Pfennig für Reparaturen bezahlt die ganzen zwei Jahre, seitdem ich den Wagen habe." — „Dasselbe sagte mir der Mann von der Reparaturwerkstätte."

*

„Höre doch", liest die Frau aus der Zeitung vor, da hat ein alter reicher Junggeselle sein ganzes Vermögen der Frau hinterlassen, die ihm in der Jugend einen Korb gegeben hat." — „Und da sagt man noch", knurrt der Mann, „es gäbe keine Dankbarkeit mehr in der Welt."

*

„Das geht nicht so weiter", schimpfte der Gatte. „Du gibst ja mehr aus, als ich verdiene." — „Ja", entgegnete die Gattin kühl, „du darfst nicht vergessen, daß du dreimal mehr kriegst, als du verdienst."

*

Rotkäppchen: „Großmutter, was hast du für große Ohren?" — Großmutter: „Ja, der Herrenschnitt betont sie kolossal."

*

Vor Beginn des Unterrichts tritt die achtjährige Heddy Bumke an mich heran und sagt: „Herr Lehrer, seit gestern bin ich nicht mehr die Heddy Bumke. Ich heiße jetzt Hedwig Lehmann." — „Nanu! Wie kommt denn das?" — „Tja, wissen Sie", sagt darauf die Kleine im Brustton der Ueberlegenheit, „er hat se nu doch endlich geheiratet!"

war ihr Zustand dem einer Krankheit nicht unähnlich.

Maxim Gesch saß in seinem Büro. Er empfing den ganz unerwarteten Besuch mit merklichem Erstaunen. „Fräulein Bessi... Sie sehen aus, als brächten Sie etwas Wichtiges. Wollen Sie sich nicht setzen? Zigarette?“

Sie wehrte ab. „Man ist hinter mir her“, stieß sie heraus.

Maxim Gesch beherrschte sich viel besser. Er zündet sich erst noch die Zigarette an, die er in der Hand hielt, und blies das Streichholz aus, ehe er sagte: „Man — wer ist das?“

„Die Kriminalpolizei!“

„Wissen Sie das bestimmt?“ Jetzt war er doch erschrocken.

Sie neigte den Kopf. Dann berichtete sie ihm mit hastigen Worten, was sich in ihrer Abwesenheit in der Wohnung zugetragen hatte. „Ich habe keine Verehrer und kenne niemand, der so dummdreiste Erkundigungen einzuziehen wagen würde.“

„Zweifellos ein Kriminalbeamter“, gab Gesch ohne weiteres zu. „Was wollen Sie nun tun?“ Er war nervös. Mit unruhigen Fingern drückte er die eben angerauchte Zigarette wieder aus. „Was wollen Sie aussagen, wenn man Sie vorlädt?“

„Es darf nicht erst zu einer Vernehmung kommen. Begreifen Sie das nicht?“

Er beugte sich zu ihr. „Verschwinden Sie“, sagte er heiser. „Nehmen Sie meinen Vorschlag an!“

„Riga? Gilt das noch?“

„Selbstverständlich. Nur — Sie müßten sofort reisen.“

„Ich bin bereit.“ Sie nickte bekräftigend.

„Sie dürfen gar nicht noch einmal in Ihre Wohnung zurückkehren. Wo möglich ist inzwischen der Haftbefehl ausgeschrieben, und ein Beamter erwartet Sie. Fahren Sie von hier zum Bahnhof. Sie erreichen mühelos den Mittagszug nach Königsberg. In Königsberg gebe ich Ihnen eine Adresse. Der Betreffende wird Sie von der Bahn abholen. Er bringt Ihnen Paß und Geld. In Riga werden Sie dann wieder in Empfang genommen. — Wollen Sie hier noch ein paar Einkäufe machen?“

„Ja, ich kann nicht ohne jegliches Gepäck reisen!“

„Das Notwendigste beschaffen wir jetzt auf dem Weg zum Bahnhof. Alles andere besorgen Sie sich in Königsberg und Riga! Ich sagte Ihnen, Geld spielt keine Rolle.“

Bessi Bleß sah ihn an. „Und wenn mich niemand in Riga erwartet? Wenn der Vertrag mit dem Colosseum Schwindel war? Wenn ich mittellos in Lettland bin, was dann?“ Ihr Mund war in den Ecken leicht gesenkt.

„Den Vertrag gebe ich Ihnen mit“, verhieß er. „Aber Sie haben recht, es könnte trotzdem alles Schwindel sein. Immerhin müßten Sie sich fragen: wozu? Es wäre ein Leichtes für Sie, in Riga zum deutschen Konsul zu gehen und sich wieder nach Berlin schicken zu lassen. Wahrscheinlich würde man Ihrem Eintreffen in Berlin am Alexanderplatz mit Spannung entgegensehen.“ Er hatte die Nerven, zu spötteln.

„Es ist gut“, sagte sie. „Machen Sie den Vertrag fertig; dann können wir gehen.“

Als sie auf die Straße traten, beachtete niemand die beiden.

„Ihr Freund Fred von Lassen?“ erkundigte sich Maxim Gesch einmal kurz, als er neben ihr her über die Tauentzienstraße schritt.

„Ich schreibe ihm“, sagte sie.

„Vorsicht!“

„Ich schreibe ihm und schicke Ihnen den Brief in einem zweiten Umschlag. Fred wird sicher in den „Nachtfalter“ kommen und nach mir fragen. Sonst wenden Sie sich an ihn! Wollen Sie? Auf diese Art wird niemand verraten.“

„Das ist eine wirklich gute Lösung“, lobte Maxim Gesch. Es klang wie ein Aufatmen. Selbstverständlich können Sie sich auf mich verlassen.“

7.

Stracker hatte die Jacke ausgezogen; er lag auf dem roten Ripssofa in unbequemer Lage, aber er spürte das nicht. Wie er so dem Rauch seiner Pfeife zur Decke nachsah, war er recht zufrieden. Er fand, der Fall Korrenkamp gehe vorwärts, und er begriff die Ungeduld des Kriminalrats nicht.

Die Rolle, die Bessi Bleß in dem Drama gespielt hatte, war ihm nicht ganz klar. Das eine aber war gewiß und schien sehr wesentlich: Bessi Bleß war im Zimmer Korrenkamps gewesen.

Der Puderstaub war untersucht worden. Der Chemiker behauptete unbedingt, es handelte sich um denselben Puder, den man ihm schon einmal vorgelegt hatte.

Sonderbar, daß die Wirtin der Tänzerin angab, Bessi Bleß rauche nicht. Wozu das gefüllte Zigarettenetui, wirklich nur, um für andere anzubieten? Man konnte es nicht recht glauben, obgleich Fred von Lassen diese Aussage der Frau Freitag erhärtete. Herr von Karmin war ungeduldig geworden und hatte den Neffen Korrenkamps noch einmal verhört.

„Sie geben zu, daß die Zigarettenstummel, die wir in der Aschenschale auf Ihres Onkels Schreibtisch fanden, von Ihnen stammen?“

Das hatte Fred von Lassen ohne weiteres bestätigt.

Herr von Karmin hatte mit Weinschütz einen raschen Blick getauscht. „Lassen wir einmal die Frage nach der Zeit, in der diese Zigaretten geraucht wurden, beiseite. Woher haben Sie diese Zigaretten? Beim ersten Verhör haben Sie meinem Inspektor auf diese Frage geantwortet, man habe sie Ihnen geschenkt. Das ist glaubhaft; es handelt sich um eine teure ausländische Zigarette; wer schenkte sie Ihnen?“

„Sagte ich, man habe sie mir geschenkt? Ich muß mich falsch ausgedrückt haben. Ich kann mir meine Zigaretten selber kaufen.“

Herr von Karmin hatte den Kopf geschüttelt. „Sie machen Ausflüchte.“

„Wie können Sie das behaupten!“

„Weil ich die Dame kenne, von der Sie die Zigaretten bekommen haben.“ Das war ein Ueberraschungsversuch gewesen. Fred von Lassen fiel prompt darauf herein.

„Sie kennen die Dame!?“

„Na, sehen Sie!“ hatte Herr von Karmin erleichtert ausgerufen. „Also nun bequemen Sie sich: Hat Fräulein Bessi Bleß Ihnen die Zigaretten geschenkt?“

Fred von Lassen war bleich wie ein Kranker gewesen. „Allerdings hatte er tonlos geantwortet. „Aber lassen Sie Fräulein Bleß aus dem Spiel! Sie hat mit der Angelegenheit nichts zu tun, wahrhaftig, nicht das Allergeringste.“

„Das können Sie doch gar nicht wissen! Oder kennen Sie den Mörder Ihres Onkels? Wisse Sie, daß Bessi Bleß deshalb nicht für die Tat in Frage kommt, weil ein anderer den Schuß abgab?“

„Ich weiß nichts.“ Das war ein Zusammenbruch gewesen.

„Fräulein Bleß ist jedenfalls hier im Zimmer gewesen.“

„Hat Sie Ihnen das gestanden?“

Herr von Karmin hatte gezögert. Er log nicht gern. „Wir wissen es“, hatte er ausweichend gesagt. „Wußten Sie es nicht?“

„Nein.“

Damit war die Vernehmung zu Ende gewesen. Aus Fred von Lassen war nichts weiter herauszubekommen. Stracker blies eine blaue Wolke, dann ließ er ein halbes Dutzend Ringe folgen. Sie liefen hintereinander her und fingen sich doch nicht. „So ist es“, murmelte er, „einer läuft hinter dem andern her; zusammen wären sie eine Kette, aber das will nicht gelingen.“ Er rauchte stärker; seine Gedanken suchten. Fred von Lassen liebt diese Tänzerin. Er will sie aus dem Spiel wissen. Das waren seine eigenen Worte. Zweifellos weiß er, daß sie bei Korrenkamp war. Sie hat ihm die Wechsel gebracht, die sie wahrscheinlich von Korrenkamp bekommen hat. Was ist das für eine Geschichte? Der Direktor eines unserer bedeutendsten Werke gibt einer jungen Dame Wechsel seines Neffen. Wer findet darauf einen Reim? Niemand, also stimmt es auf die Art nicht.

Vielleicht aber hat sich Bessi Bleß die Wechsel angeeignet? Ich will nicht voraussetzen, daß sie den Direktor erschossen hat. Aber als sie in das Zimmer kam, lag da der Tote. Eine Annahme. Sie war gekommen, die Wechsel zu holen. Sie nahm sie sich. Vom Schreibtisch; vielleicht aus der Brieftasche des Toten? Unwahrscheinlich. — Da war dieser gelbe Umschlag mit der Aufschrift Fred. Er soll diese Wechsel enthalten haben. Vielleicht lag er auf dem Tisch.

Fortsetzung folgt.

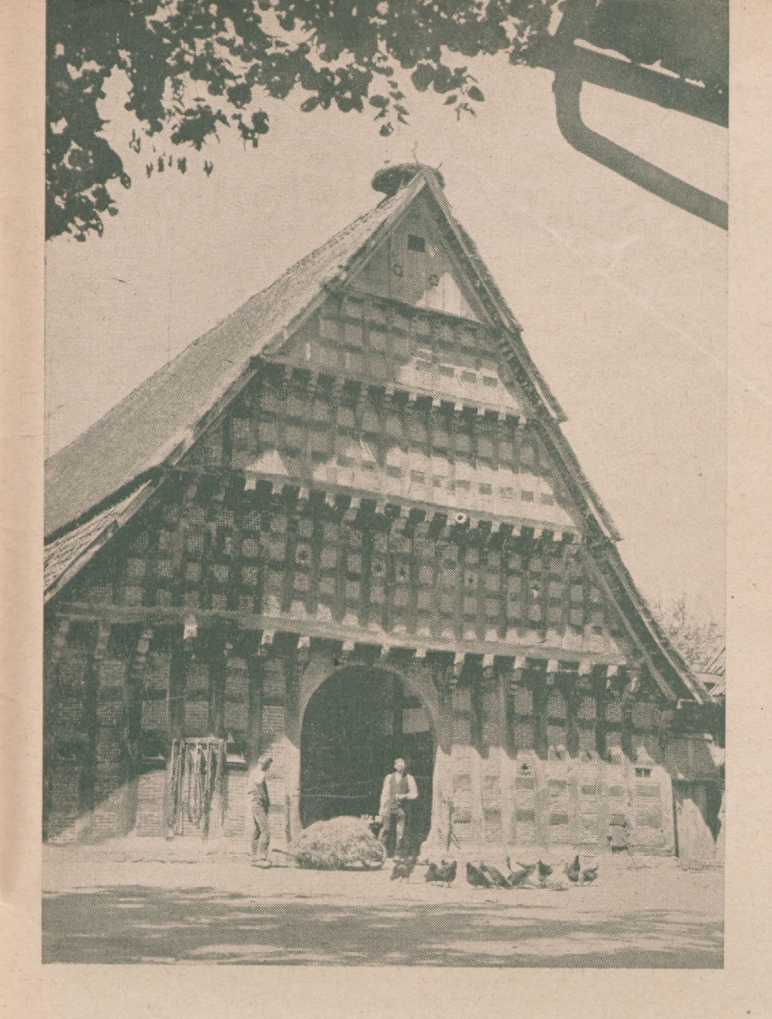



**Druck und Verlag:** Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr). Theaterstr. 11/12. — **Hauptschriftleiter:** Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: i. V. Dr. Horst-Joachim Willimsky; für den Anzeigenteil: Hans W. Stempel, sämtlich in Königsberg (Pr), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf. Postzustellgebühr; für Danzig G 1,— = 0,47 M. (einschließlich 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 Zl. = 0,60 RM, hierzu Kreuzbandporto 0,60 Zl.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte. Königsberg (Pr) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig. Breitgasse Nr. 96, Telephon 223 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. II. Vj. 1938: 14 298 (davon „Danziger Rundfunk“ 3173). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

# Musterhöfe - Musterdörfer



Die Wehlburg, Deutschlands schönster Bauernhof





Oben links: Das ganze deutsche Wesen des Bauern liegt in der harmonischen Schönheit dieses Bauernhofes, der ein schlagender Beweis dafür ist, wie sehr der deutsche Bauer Kulturträger seines Volkes ist.
Oben rechts: Ein Blick in den sauberen Hof. Der Bauer Wehlburg (im Bilde rechts) läßt sich den großen Braunen vorführen.
Mitte: Nach Ueberlieferung altdeutscher Sitte hat der Bauer Wehlburg diese sogenannten Hühnerwiemen eigenhändig gearbeitet. In jedem einzelnen dieser korbartigen Wiemen sitzt eine Henne und brütet.
Unten links: Bauer Wehlburg und seine Frau beim Melken der Kühe, die in einem guten Zustande sind.
Unten rechts: Im Heuerhaus der Wehlburg. Am altdeutschen Wiemen hängen die Räucherschinken. Unten halten die Heuerknechte ihren Feierabend.

Aufn.: Presse-Photo.







# Blick ins Sudetenland







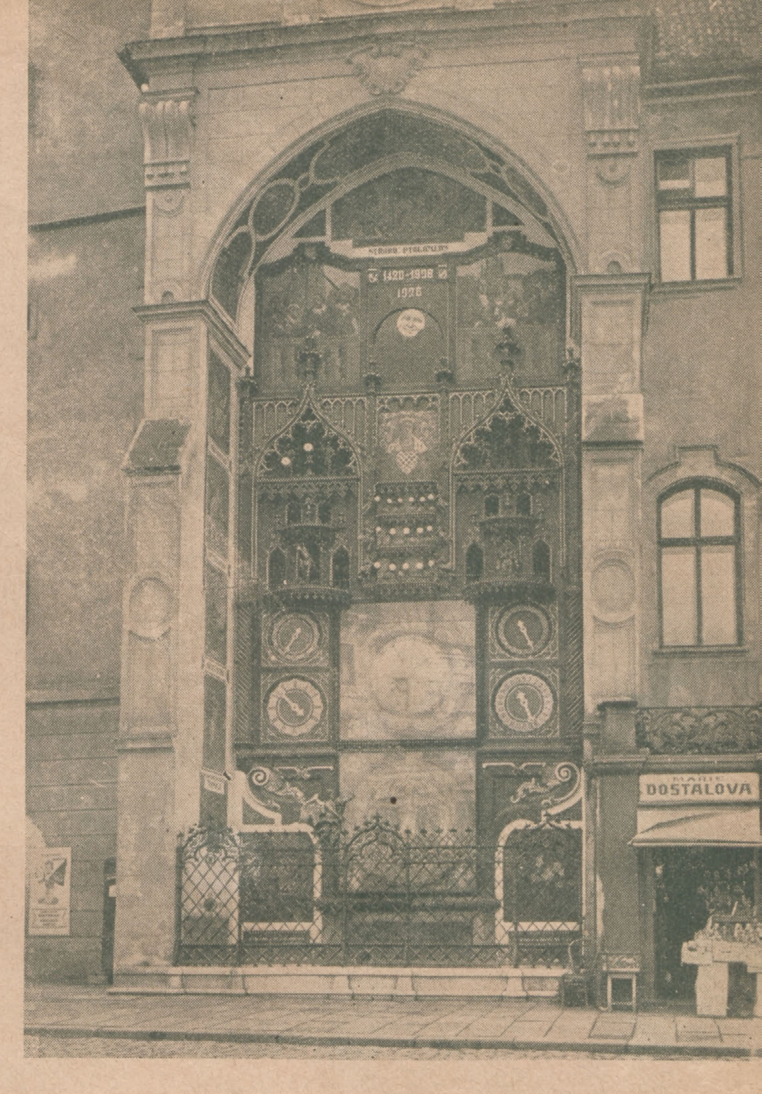
„Blick ins Sudetenland" — Hörszenen und Berichte von Dr. Fritz Menzel, heißt die Sendung, die der Reichssender Königsberg am Dienstag, den 6. September, um 10 Uhr bringt.

Oben links: Die alte deutsche Stadt Leitmeritz a. d. Elbe, eine stets heißumkämpfte Stätte des Sudetendeutschtums.

Oben rechts: Eine Sudetendeutsche in ihrer Volkstracht.

Unten: Schloß Liechtenstein in Mährisch-Trübau.








Oben links: Ein Bauernhaus im Hultschiner Ländchen, das von Oberschlesien an die Tschecho-Slowakei abgetreten werden mußte.

Oben rechts: Die über 500 Jahre alte Gezeitenuhr am Rathaus in Olmütz in Böhmen, die im Jahre 1926 erneuert wurde.

Mitte: Ein Blick vom Kreuzgang der deutsch-böhmischen Walfahrtskirche Maria Schein.

Unten: Die Oppa-Brücke bei Krawarn im Hultschiner Ländchen.

Aufn.: Max Löhrich.





## Filme der neuen Spielzeit

**Oben links:** Eine Szene aus dem Film „Verwehte Spuren", der unter der Regie von Veit Harlan gedreht wurde und im Paris der Weltausstellung 1867 spielt. Kristina Söderbaum in der Hauptrolle.

**Mitte links:** Gleich und gleich und abgerundet gesellt sich gern. Aribert Wäscher als Präfekt Barberousse und Margit Humbrecht als Klosterschülerin in dem Ufa-Film „Capriccio", der unter der Spielleitung von Karl Ritter gedreht wurde.

**Mitte rechts:** Ernst Waldow resigniert. Wie sieht der schöne Wagen aber auch aus! Das Bild gehört zu dem Film „Schwarzfahrt ins Glück" der Terra-Filmkunst unter der Spielleitung von Carl Boese.

**Unten links:** Mit Spannung wird auf der Angeklagtenbank die entscheidende Aussage verfolgt. Hans Leibelt als Justizrat Dr. Klemm und Willy Birgel als Dr. Deruga in dem Ufa-Film „Der Fall Deruga".

**Unten rechts:** Eine Szene aus dem Jacques-Feyder-Film der Ufa „Fahrendes Volk". Françoise Rosay als Dompteuse.

Aufn.: Tobis-Majestic (1), Ufa (3), Algefa-Terra (1).







